

DIE NR.1  
BEI DEN  
PUNKERN

# SCUMFUCK

Tradition  
22

AUGENZEUGEN - Schreibmaschine

SCUMFUCK Tradition Nr. 22 ...% ... ..

bitte  
meldet  
Euch!

auf der Suche  
nach Gewinnern

**PUNK** kommt an.





### Heimliche Lokomotivführer

In jedem 5. Haushalt steht laut Institut der deutschen Wirtschaft eine Modell-Eisenbahn. Rund 60% der Besitzer seien Spielbahner. Die anderen verstehen sich als Profi-Modellbahner.



# SCUMFUCK

Hier gibt es ganz viele Singles und LP's aus den Bereichen:



Sofort goldig erläuterten Katalog für 1,- DM Briefmarke ordern!

② W.W. Schmitz, Am Beekbach 29, 4100 Duisburg 12



Na klar, besser für uns, besser für Euch!

### PUNK kommt an.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir beglückwünschen Euch zum Erwerb dieses Fanzines. Rheinhausen ist klasse, hier fragt der Eil-Postbote noch (die letzte Anzeige überbringend) wann denn das neue SCUMFUCK rauskommt. Gibt es unter Euch einen spendablen Kultur-Förderer? Wir bräuchten einen Scanner für die Fotos. Einstweilen Dank an den stocksportanen Reiner Stolle aus Wesel. Interessant, daß in letzter Zeit immer und überall das Wort "PUNKROCK" inflationär gebraucht wird. Alles ist immer Punkrock. So'n Quatsch aber auch! Willi sagte schon vor Jahren: "Aaahr, ich kann das Wort Punkrock nicht mehr hören!" Wenn Ihr uns schreibt (z.B. Abo), teilt uns bitte Eure neue PLZ mit, so ihr sie wißt! Uns quält sonst mühselige Kleinarbeit. Also!

Hochachtungsvoll dankend  
Eure arroganten, alten Säcke

### IMPRESSUM

Dank gilt allen Mitarbeitern!  
Dank ebenso allen Anzeigenkunden!  
Die Artikel sind gekennzeichnet und geben in jedem Fall nur die Meinung des Verfassers wieder

### PREIS:

2 DM + Porto, Dealer zahlen 1,50 DM (empf. max. VK 2,50 DM)

### ABO:

4 Ausgaben frei Haus für 10,- / Ausland 14,-, entweder auf unser Konto oder der Post vertrauen und in einem Kuvert an Fedor. In jedem Fall Absender und Nummer des Abo-Beginns vermerken. Adressänderungen bitte mitteilen!

### VERTRIEB:

nur Fedor & Willi

### ANZEIGEN:

nur Fedor, Liste anfordern!

### BAND AID-ANZEIGEN:

kostenlos, nur Fedor

### KLEINANZEIGEN:

kostenlos, nur Abel

### LESERBRIEFE:

Empfänger nach Belieben

### REVIEW-MATERIAL:

Bitte denkt an unsere Leser, also Qualität statt Quantität! Empfänger nach Belieben

### NEWS:

nur Willi

### KONZERTDATEN:

nur Fedor

### REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Sind erwünscht! Bitte auf A3 layouten (Platz ausnutzen und ohne große dunkle Flächen!). Davon bitte eine sehr gute A4 Copie zuschicken, die Buchstaben müssen tiefschwarz sein, sonst Original zuschicken, gibts zurück. Eigene Fotos bitte nur beilegen. Alles etwas umständlich, aber leicht machbar! An Fedor. Danke!

### MAILORDER:

nur Willi, Liste gegen 1,- in Briefmarken anfordern!

Haltet euch bitte an die jeweils angegebenen Adressen, falsch zugesandte Kleinigkeiten könnten verschwinden. Danke für Euer Verständnis!!!

### FEDOR Hüneke

(Kettenbriefe zwecklos!)  
Holderinstr. 13, 4100 Duisburg 14,  
Ruf: 0206-72214

W.W. Schmitz (WILLI),  
Am Beekbach 29, 4100 Duisburg 12,  
Ruf: 0203-463586

Michel Toenges (BUBBA),  
Reichstr. 9, 4330 Mülheim/R.,  
Ruf: 0208-422716

ABEL Gebhardt,  
Landweg 59, 4755 Holzwickede,  
Ruf: 02301-5485

### KONTO:

W. Schmitz,  
Postgiroamt Essen,  
(BLZ 36010043), Nr. 359461-430



# THE STORY!

## PART TWO

Im ersten Teil der Cock Sparrer-Trilogie (siehe SCUMFUCK Nr.21) wurde die Entstehungsgeschichte der Band (1974/75) bis zu ihrem vorläufigen Ende im Frühjahr 1978 beleuchtet. Im zweiten Teil geht es um die Jahre 1978 bis 1984, von der Gründung der "Little Roosters" bis zum erneuten Cock Sparrer-Split. Abgeschlossen wird die Trilogie im nächsten SCUMFUCK mit einem Ausblick bis zur unmittelbaren Gegenwart...

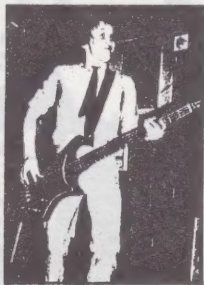
### Die Gründung der "Little Roosters"

Nach dem Cock Sparrer-Split im April 1978 ließen nahezu alle Bandmitglieder ihre musikalischen Ambitionen ruhen. Lediglich Mastermind Garry Lammin bekam nach dem Hören alter Stones-Tapes schnell wieder Sehnsucht nach seiner Klampfe und hatte bereits bald ein neues Projekt vor Augen. Er gewann Graeme Potter (Drums) sowie John Hunt (Bass) von der Romford Punkcombo The Stewardz für sich (mit Potter hatte Lammin bereits in seiner Prä-Cock Sparrer-Phase die ersten musikalischen Gehversuche unternommen), denen sich Tasten-grapscher Gary Eves anschloß. Damit stand die Grundformation der Little Roosters, benannt nach dem alten Willie Dixon-Klassiker "Little Red Rooster". Stilistisch knüpften Lammin & Co. an der Frühphase von Cock Sparrer an, als man noch dem Rhythm'n'Blues frönte, der für den East End immer schon "a way of life" gewesen war. Im Gegensatz zu seiner Sparrer-Zeit sah Garry Lammin nun jedoch eine Art "solidaritätsstiftende Funktion" des R & B, die geradezu im Gegensatz zum gewaltbetonten Image von Cock Sparrer stand: "It promotes peace. Skins, and punks, blacks and whites all come together at our gigs with mods, hippies, Pakistanis just to enjoy themselves. And there's never any trouble" gab Garry Lammin mit freudigen Augen einem "Sounds"-Reporter zu Protokoll. Der "Runnin' Riot" war somit für ihn gelaufen... Ihren ersten Auftritt hatten die Little Roosters im Februar 1979 im Londoner Bridgehouse, und bereits bald genoss man einen guten Ruf als erquickende Liveband, so daß auch der ansonsten träge "New Musical Ex-

press" im Mai 1979 zugeben mußte: "They could show the kids on Top Of The Pops what a good time is really about". Mehr oder weniger unbewußt nahmen die Little Roosters auch eine Art "Scharnierfunktion" zwischen der ersten und zweiten Streetpunk-Generation ein: Einerseits spielten sie auf jenem denkwürdigen "Sham's last stand" im Londoner Rainbow Theatre im Vorprogramm, als das Phänomen Sham 69 von der hauseigenen Sham Army begraben wurde; anderer-



GARRY LAMMIN, pictured at an unfamiliar venue.



JOHN HUNT



GRAEME POTTER



GARY EVES

THE MODS ARE ARIGHT

**SHADES**  
GREEN LANES, MANOR HOUSE  
TUESDAY 24th JULY 9.30—2 am

LONDON'S LARGEST MOD VENUE

## THE MODS THE LITTLE ROOSTERS

ADMISSION £1.50 (£1 members)  
Adjacent to Manor House Tube  
Booking: Venus 01-534 2770

## THE LITTLE ROOSTERS

will be playing  
Maximum R'N'B

at the Mod Festival  
at the

MARQUEE CLUB, WARDOUR STREET, W.1.

Saturday June 16th

BE THERE EARLY!!

**COCKNEY SPARRER REVIVAL**  
(ALMOST): Most of Cock  
Sparrer are now in Gary  
Lammin's Little Roosters  
following Gai's recruitment of

bassist Steve Burgess and  
drummer Steve Bruce after  
Roosters John Hunt and  
Graeme Potter deserted for  
nothing and the Spectres  
respectively.

The new look Roosters have  
regained the affections of the  
Sparrer's legendary Poplar Boy  
following, although the chaps  
are a bit older now and have  
hung up their Doc Martens in  
favour of the wonders of  
booze. Meantimes Sparrer's old  
vocalist Colin McFarrell is  
currently rehearsing a new band  
of his own...

seits trat zu ihrem Konzert am 19.6. 1979 im Bridgehouse eine Combo als Support  
Act auf, die nur wenige Monate später die Speerspitze der Ul-Bewegung bilden  
sollte: die Cockney Rejects (siehe auch die Konzertanzeige auf dieser Seite).  
Zunächst einmal aber garsteten die Little Roosters im Sommer 1979 in den Sog des  
"Mod-Revivals", welches durch den "Quadrophenia"-Film ausgelöst wurde. Da man  
glaubte, mit traditionellem Rhythm'n'Blues auch in Modkreisen gut anzukommen  
(schließlich scharten sich die 60's Mods um R & B-Combos wie die Small Faces, who  
und Kinks), trat man dementsprechend oft auf Mod-Festivals und Bank Holiday Week-  
ends auf (an denen übrigens auch die Two Tone-Bands der ersten Stunde teilnah-  
men, siehe oben).

Dennoch hielt sich die Resonanz in diesen Kreisen in Grenzen; zum einen war den  
aus dem Boden sprießenden Jung-Mods das Outfit der Little Roosters nicht "puris-  
tisch" genug (was im Klartext übersetzt heißt, daß die Gruppenmitglieder keinen  
Wert auf den Carnaby Street-Kommerzfummel legten), zum anderen klang der rauhe,  
ungeschliffene 60's Rhythm'n'Blues der Roosters nicht wie der Punk-Pop-Mischmasch  
der zahllosen Jam-Epigonien. Als die Roosters dann auch noch im letzten Moment von  
der "March of the Mods"-Tour gecancelt wurden (verantwortlich hierfür: Secret  
Affairs Ian Page), lösten sich Lammin & Co. wieder aus den schönsten Mod-Kreisen  
und kehrten in die rauchigen und bierseeligen Arbeiterpubs der Vorstädte zurück.

### 1980: Die "Cockney Roosters"

Das Jahr 1980 wurde  
zu einem entschei-  
denden Wendepunkt  
in der Geschichte  
der Little Roosters  
- nach und nach  
verließen John Hunt  
und Graeme Potter  
die Band; für sie  
stiegen zunächst  
Steve Burgess und  
später Steve "Spi-  
der" Bruce als ehe-  
malige Cock Sparrer  
-Mitstreiter ein.  
Für Garry Lammin  
erfüllte sich damit  
ein langgehehnter  
Wunsch, denn zum  
ersten waren beide  
exzellente Solisten,  
die ihr Handwerk  
verstanden, zum an-  
deren verfügten die  
Little Roosters nun-  
mehr über eine soli-  
de Rhythmusachse,  
die Routine besaß  
und sich nahezu  
blind verstand.  
Mit dem "Cockney  
Sparrer Revival"  
(sounds) kam auch



④

Haben gut lachen: Garry Lammin und Steve Burgess

Tuesday, June 19th

40p

## LITTLE ROOSTERS

+ Cockney Rejects

STRAIGHT MUSIC PRESENTS

BANK HOLIDAY WEEKEND  
SECRET AFFAIR  
MADNESS  
PURPLE HEARTS  
THE SELECTOR  
LITTLE ROOSTERS

LYCEUM

STRAND, W.C.2

SUNDAY 26th AUGUST at 6.30

TICKETS £2-50 (INC. VAT) ADVANCE LYCEUM BOX OFFICE, TEL. 836 3715.  
LONDON THEATRE BOOKINGS, SHAFTESBURY AVE., TEL. 439 3371; PREMIER BOX OFFICE, TEL. 240 2245.  
OR ROCK ON RECORDS, 3 KENTISH TOWN RD., NW1, TEL. 485 5088



LITTLE ROOSTERS (from left): Gary Eve, Steve Bruce, Steve Burgess, Garrie Lammin

wieder die alte "Popular Boys"-Fangemeinde aus den Löchern gekrochen, die fortan verstärkt die Konzerte der Little Roosters frequentierte. Zwar hatte die ehemalige Reibaukentruppe inzwischen die Doc's an den Nagel gehängt, trat äußerlich eher wie "normal gezezt" auf und war vornehmlich mit dem Saufen statt mit dem Raufen beschäftigt (man zechte übrigens im "Ancient Briton" in Popular, von Gerry Bushell nur "Oil-The Pub" genannt), doch war man deshalb noch lange nicht zum schlaffen Softie degeneriert, wie die Jungskins im Januar 1981 bei einem Konzert von Angelic Upstarts, Criminal Class und Infa Riot in Nordlondon schmerzlich feststellen mußten: Als der kurzhaarige Nachwuchs auf die tollkühne Idee kam, mal eben die "Langhaarigen" aus dem East End wegzudrücken, bekamen sie dermaßen was aufs Mett, daß ihre Glatzen in den nächsten Tagen durch formschöne Beulen veredelt wurden. Ihr "Erfolgsgeheimnis"? "Maybe the fact that we always stick together and that the shaven heads hoards didn't expect us to fight back", wie ein Popular Boy genüßlich in einem Leserbrief an "Sounds" schrieb. Ne Glatze allein macht halt noch lange keinen starken Mann...

Doch kommen wir zurück zur Bandgeschichte: Im August 1980 wurde die selbstbetitelte Debüt-LP der Little Roosters aufgenommen. Das Gros der Songs hatte Clash-Frontmann Joe Strummer produziert, der über Steve Burgess Kontakt zu den Roosters fand (Burgess hatte in der Vergangenheit mal einen Wochentagsjob bei Clash promotet). Ursprünglich sollte Strummer lediglich nur die Produktion für die "I need a witness"-Single (jaja, das alte Cock Sparrer-Stück) übernehmen, doch verlief die Zusammenarbeit so gut, daß sie so lange weiterarbeiteten, bis sie schließlich in vier Tagen vierzehn Songs im Kasten hatten. Neun dieser vierzehn Songs erschienen schließlich auf der LP - zwei weitere Tracks wurden von Mr. Lammin höchstpersönlich produziert und mit dem später noch hinzugestoßenen zweiten Gitarristen Barris Hizen eingespielt. "Punk" oder Artverwandtes ist auf dem Longplayer nicht anzutreffen; stattdessen wird von den "Lockney Roosters" (erwartungsgemäß) Rhythm 'n' Blues im Stile der Count Bishops und Dr. Feelgood dargeboten. Trotzdem Joe Strummer die Regler im Studio bediente ist es insgesamt nicht gelungen, den kraftvollen Live-Sound auf Vinyl zu konservieren - die Post geht leider nur bei wenigen Stücken ab. Dies mußte den Anwesenden als umso ärgerlicher erscheinen, da die Roosters gerade on stage durch die quasi-Cock Sparrer-

Neuformierung enorm an Qualität gewonnen hatten. "Now the Roosters got balls" hatte Gary Bushell in einer Livekritik über die Roosters geschwärmt. Die posthum erschienene Live-LP "To whom it may concern" (übrigens mit der später eingestiegenen Alison Moyet als Sängerin!) weit da schon eher zu überzeugen - sie läßt erahnen, welches Potential in den Roosters steckt (das auch in den insgesamt drei Singles "She cat sister floozie", "That's how strong my love is" und "I need a witness" nicht ausgeschöpft wurde).

# THE LITTLE ROOSTERS



## THE LITTLE ROOSTERS

FEATURING

ALISON MOYET

AND

GARRIE J.

LAMMIN

LIVE!





## COCK SPARRER

In einem Interview Anfang 1981 mit dem "Ready to ruck"-Zine erinnert sich Garry Lammin mit gemischten Gefühlen an seine Zeit mit Cock Sparrer: "Sparrer were the wildest, loudest and most uncouth (agrob) concept you could hardly imagine. It was really hard to escape their manic ideas, which were to get as pissed, stoned and wrecked as possible". Trotzdem nahm er's mit der nötigen Portion Humor - wirklich gestört hatte ihn aber eigentlich nur eines: "The only thing I got really upset about was some people thinking we were NF, but we never were". Und zum Thema "Völkerverständigung" weiß er zu berichten: "Only people we don't like is the fucking French". Kikerikiiii!! Bei den Little Roosters fühlte sich Garry Lammin hingegen pudelwohl: "I like playing in the Roosters more than Sparrer". Damit stand für die weitere Zukunft fest: Jedes ernstgemeinte Cock Sparrer-Revival mußte ohne Garry Lammin auskommen.

### Oi: Strength Thru Cock Sparrer

Doch nicht nur durch die quasi-Cock Sparrer-Neuformierung blieb die ehemalige Hooligan-Combo aus dem East End im Gespräch; vor allem "Oi" als "wahrer Punk der Arbeiterklasse" (so it says...) weckte verstärkt ab Mitte 1980 die

## Oi Oi

- 1 CHAOS, 4-Skins, from 'Oi - The Album', EMI
- 2 BAD MAN!, Cockney Rejects, EMI
- 3 RON AND REG, The East End Badoes, tape
- 4 WE LOVE YOU, Cock Sparrer, Decca
- 5 EAST END, Cockney Rejects, EMI
- 6 GUNS FOR THE AFGHAN REBELS, Angelic Upstarts, EMI
- 7 RIOT, RIOT, Infa-Riot, tape
- 8 WONDERFUL WORLD, 4-Skins, from 'Oi - The Album', EMI
- 9 CHIP ON YOUR SHOULDER, Cock Sparrer, Decca
- 10 ADOLESCENCE, X-Ray Spex, EMI

Compiled by Terry Adams, DJ at the Ancient Briton, Poplar

Erinnerungen an jene Band, für die sich anno 1977 so recht keine passende Schublade finden ließ (siehe SCUMFUCK 21). Von ihrer "message", ihrer Musik sowie ihrer stilistischen Präsentation her waren Cock Sparrer - so stellte man nunmehr verwundert fest - so etwas wie eine "Prä-Oi-Band" gewesen: eine "working class punk band", die in "boots & braces" den "sound of the streets" fabrizierte. Insbesondere der "God-father of Oi", Garry Bushell, hielt in "Sounds" die Erinnerung an die "Heavy Metal Skinheads from the Mile End Road" wach, und so war es denn auch kein Zufall, daß Cock Sparrer so etwas wie "Stammgäste" in den Oi-Charts der "Sounds" wurden (siehe auch links). Im Oktober 1980 erschien schließlich der wegweisende erste Oi-Sampler "Oi! - The Album", auf dem sich konsequenterweise ein Cock Sparrer-Song, das bislang unveröffentlichte "Sunday Stripper", fand. Und schenkt man den Aussagen der Bandmitglieder Glauben, so hörte man erst jetzt überhaupt das erste Mal von "Oi!", doch konnte man sich relativ rasch

mit diesem Etikett anfreunden: "Ich denke, daß "Oi!" besser zu uns paßte als dieses Punk Ding", erklärte "Spider" Bruce rückblickend in einem Interview, und auch Steve Burgess machte aus seiner Sympathie für Oi keinen Hehl: "Oi ist im Gegensatz zu Punk eine Bewegung der Straße geblieben. Oi war eine Rebellion gegen die herrschende Boswelligkeit", wogegen ein Großteil der ehemaligen Punk-Energie Anfang der 80er Jahre im Synthie-Gekleister der New Wave-Gruppen zu ersaufen drohte. Sogar Garry Lammin konnte sich für die frischen und unverbrauchten Oi-Neucomer begeistern: Die Cockney Rejects wie die Four Skins erinnerten ihn an die Aufbruchstimmung in den frühen Cock Sparrer-Tagen, und gemeinsam mit "Oi!-The Poet" Gary Johnson plante er sogar etwas literarisches abzuliefern (was aber dann wohl doch nicht verwirklicht wurde).

Es entstand somit eine Art symbiotischer Vorgang: Die Erinnerung an Cock Sparrer befruchtete "Oi!", und Oi selbst hauchte Cock Sparrer gleichermaßen neues Leben ein: Im Mai 1981 trat die Band für einen einmaligen Reunion-Gig im Londoner Bridgeway anlässlich des 25. Geburtstages von Garry Bushell auf. Weitergehende Pläne machte jedoch zunächst der Sommer 1981 zunichte, als die Band ohne Selbstverschulden von den Medien in ein (im wahrsten Sinne des Wortes) "rechtes Licht" gerückt wurde: Zum einen war man mit zwei Songs auf dem "Strength Thru Oi"-Sampler ("Taken for a ride", "Runnin' Riot") vertreten, welcher der schreibenden Junft sowohl vom Frontcover (Nazi-Skin Nicky Crane) als auch vom Titel (Wahle zu "Strength through joy", d.h. "Kraft durch Freude", einer Massenorganisation des Dritten Reiches) neue "Nazi"-Nahrung gab. Zum anderen wurden Cock Sparrer von einigen Gezeiten für die Ereignisse von Southall (schwere Ausschreitungen zwischen Skinheads und Asiaten nach einem Oi-Konzert) verantwortlich gemacht - und dies, obwohl die Band zum damaligen Zeitpunkt seit drei Jahren nicht mehr öffentlich aufgetreten war. Doch trotzdem blieb das Punk- und Skin-Interesse an Cock Sparrer lebendig, was letztendlich ein Jahr später zur offiziellen Neuformierung der Band führte.

### 1982: England belongs to Cock Sparrer

Seit Ende 1981 zeigten sich bei den Little Roosters erste Verschleißerscheinungen; Steve Bruce und Steve Burgess war die Rhythm'n'Blues-Schiene zu wenig entwicklungs-fähig - sie befürchteten, daß sie zu einer zweitklassigen Stones-Kopie verkümmern würden. Gleichzeitig waren sie begeistert von den allerorts neu entstehenden Oi-Bands, die das Feuer besaßen, um in der

# Wotcha Cock!

## Cock Sparrer

New Single

### England belongs to me



CAR 255 CARRERE



## COCK SPARRER fly the flag once more

COCK SPARRER (from left): Micky, Steve, Spider, Colin



britischen Rocklandschaft einen Herdenbrabbel auszulösen. Als im Jahre 1982 schließlich die alten Cock Sparrer-Verträge ausliefen, die sie finanziell geknebelt hatten, stand einer Neuformierung der Band nichts mehr im Wege. Steve Burgess und "Spider" Bruce verließen die Little Roosters, befruchteten Colin Mc Faull sowie Micky Beaufoy von ihren Spinnweben und ließen Cock Sparrer wieder aufstehen. Ihr erstes Vinylprodukt seit vier Jahren wurde schließlich Ende 1982 auf dem kleinen Indie-Label "Carriere" veröffentlicht: "England belongs to me" schlug in der Punk- und Skinheadszene wie eine Bombe ein; in den drei Minuten Spielzeit wurden Melodie, Intensität und Pathos geradezu idealtypisch auf den Punk gebracht - einmal gehört, nie wieder vergessen. Inhaltlich sorgte der Song, von Garry Bushnell als "punkie slice of patriotic populism", "poppy enough to set the charts ablaze" charakterisiert, für einigen Zündstoff, war er doch auf dem Höhepunkt des Falklandkrieges erschienen und ließ über die Haltung der Band keine Fragen offen ("We show the world that the boys are back to stay"). Und obwohl eigentlich die gesamte britische Bevölkerung vom patriotischen Taumel erfasst war, wurde der Song quasi mit einem Radioboykott belegt, da ihm "nationalistische" oder gar "fascistische" Tendenzen unterstellt wurden; auch jener unsäglich "national front"-verdacht wurde (mal wieder) aus der Mottenkiste hervorgeholt. Steve Burgess lies in einem "Sounds"-Interview gerätartige Vorwürfe entschieden zurück: "The song's about positive patriotism, it's for everyone, it's our country", und Steve Bruce ergänzte: "We're taking our flag back and proving you don't have to be a fascist to wave the Union Jack. It's our flag,

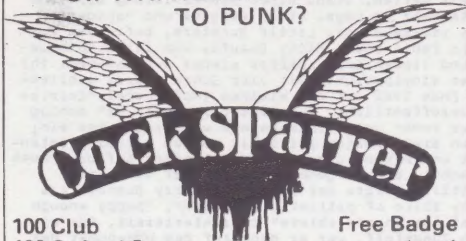
not the NF's". Colin Mc Faull wünschte "it had come out five years ago when there was none of this sieg-heiling shit. What's that got to do with England?"

Als B-Seite war ursprünglich eine eigenwillig-ironische Version von "Land of hope and glory" geplant, das als Korrektiv zur A-Seite die "weniger glorreichen" Seiten des Königreiches beleuchten sollte: "There'll always be an England/ And England will be free/ Remember that when you're inside/ Care of the SPG (=special patrol group, eine nicht gerade zimperliche Spezialeinheit der britischen Bobbies).

Und: "You know it's England when/ You go out for an evening/ And they close at half past ten". Urheberrechtliche Gründe verhin- derten dieses jedoch, so daß "Argy Bergy" auf die B-Seite gepresst wurde - ein Song, der einen Punk-DJ namens Terry besingt und die "campaign for Punk Radio" unterstützen sollte. (Die zitierten "Land of hope and glory"-Textzeilen wurden später in den "Colonel Bogey"-Song eingebaut,

zu hören auf der Link-Reissue der "Shock Troops"-LP). Das Desinteresse der Vertriebsfirma RCA verhinderte, daß größere Stückzahlen in Umlauf kamen. Genau dieser Umstand aber machte "England" schon früh zu einem echten Sammlerstück; 70 DM bilden heute wohl den Durchschnittspreis für diese Rarität; im "Oldie Markt" soll die Scheibe auch schon für 200 DM weggegangen sein. Price too high to pay...

OII! WHATEVER HAPPENED  
TO PUNK?



100 Club  
100 Oxford Street  
London W1. Thursday July 21

Free Badge  
to every entrant

#### The Beginning of the End

Verständlicherweise wollten Cock Sparrer ihre musikalischen Ambitionen nicht nur aufs Studio beschränken, sondern nach all den Jahren auch endlich wieder "live on stage" im Rampenlicht stehen. Allerdings bereitete ihnen der Rechtsruck eines nicht geringen Teiles der Skinheadszene ernsthafte Sorgen, so daß es nicht verwundert, daß sie sich am liebsten "a Slade type audience" wünschten, "normal working geezers", sowie "girls with big tits". Die Herrschaften beweisen Geschmack... Steve Burgess schlägt vor, als Einstieg ein Wohltätigkeitskonzert zu veranstalten, "maybe for the South Atlantic Fund" (hät?) or the Anti-fascist Fund(!)". Schließlich läßt man diese Pläne jedoch wieder fallen und entscheidet sich für ein "normales" Konzert. Dieses fand am 21. Juni 1983 im 100 Club statt - ihr erster öffentlicher Auftritt nach über fünf Jahren. Skinheads durften nur ohne Doc's ins Konzert, der Skreudriver Security wurde gar gänzlich der Eintritt verwehrt, wie das Clockwork Orange-Zine

-schon damals "one step beyond"- in seiner ersten Ausgabe im Herbst 1983 über den Gig berichtete (und dessen Herausgeber zu jener Zeit nur etwa die Hälfte seiner heutigen Pfunde mit sich trug und noch ohne sein monströses Brauereigeschwür herum lief). Schon die Vorgruppe "Subculture" wußte zu gefallen, doch als Cock Sparrer die Bühne betrat, gab es kein Halten mehr. Alle Hits wurden begeistert mitgesungen, und neben dem Clash-Cover "White Riot" wurden auch bereits einige Songs der erst später erscheinenden "Shock Troops"-LP dargeboten. "Sounds"-Schreiber Jerry Harris empfand lediglich das "Sieg Heil"-Gegröhl einiger Dummhasen bei "England" als daneben, "missing the point of the song completely as it was inspired by a free country etending up to a fascist dictator". Die Band selbst hatte gleichfalls von den Armruderern die Schnauze voll, hielt ihren Set kurz und beendete das Konzert ohne Zugaben, obwohl der ganze Saal danach verlangte. Ein weiteres Konzert wurde für den 3. September 1983 im Fulham Greyhound angesetzt; das Publikum setzte sich je zur Hälfte aus Punks und Skins zusammen. Als bei "England" wieder einige Kleingeister einen steifen Arm bekamen unterbrach man kurzerhand den Song, schnauzte die anwesenden Boneheads mit "You're fucking English, not Gormen" an und setzte den Gig fort. Ähnlich couragiertes Vorgehen war einige Wochen später nicht mehr möglich, als Cock Sparrer wiederum im "Fulham Greyhound" spielten. Diesmal waren fast ausschließlich Skins anwesend, von denen die braunen Kolonnen einen nicht unerheblichen Teil stellten. Noch vor Konzertbeginn versuchten Intelligenzbestien mit dem besonderen Stolz auf die weißen Blutkörperchen Plakate und Taputun des Raumes anzuzünden. Nach dem Auftritt wurde die Bühne demoliert, den Bandwagen ver-

# RUNNIN' RIOT



Cock Sparrer live. Neben Sänger Colin Mc Fauli:  
Brutal Attacks Ken Mc Lellan.

# Sparrer too Cocky say label

suchte man anzuzünden und die Reifen aufzuschlitzen. "Wir wollten nur noch lebend rauskommen" gestand Steve Burgess später in einem Interview. Cock Sparrer schworen sich, nie wieder in London aufzutreten, und erstmals zog man ernsthaft in Erwägung, die Brocken gänzlich hinzuschmeißen.

The final Countdown



## SYNDICATE RECORDS

COCK SPARRER

"Runnin' Riot in '84"

SYN LP 7 (s)

33 RPM

Side One

1. RUN WITH THE BLIND
2. IS ANYBODY THERE?
3. PRICE TOO HIGH TO PAY
4. THINK AGAIN
5. DON'T SAY A WORD

All songs written by Cock Sparrer



murder" sowie "Close-down" als Studiотреcks verdienen zwar durchaus Beachtung, doch durfte man nach der "Shock Troops"-Hammerscheibe mehr erwarten. So richtig will die Post erst bei den Live-Einspielungen der 77er Klassiker "Chip on my shoulder" sowie "Runnin' Riot" abgehen. Gary Fielding trifft wohl den berühmt-berüchtigten Nagel auf den Kopf, wenn er im Backcovertext zur Link-Reissue von "Runnin' Riot in '84"-LP schreibt: "A mediocre Sparrer album maybe, ... but a bloody brilliant Oi-Punk album!" In der Tat gab es 1984 wohl kaum ein besseres Album aus der Oi-Sparte, doch blieb die Scheibe dennoch hinter den (womöglich zu) hochgesteckten Erwartungen zurück (was nichtsdestotrotz den heutigen Marktpreis von 40 DM vollends rechtfertigt). Auch textlich konnte die Langrille nicht mit dem Vorgänger mithalten - lediglich "The sun says" sowie "Run with the blind" (eine Absage an den politischen Extremismus jeglicher Couleur) besitzen auch inhaltliche Klasse. Auch das schwarze "Nichts" auf dem Rückcover zeugt nicht gerade von innovativer Virtuosität... Bei Cock Sparrer herrscht ab 1984 erst einmal für längere Zeit Sendepause. Doch bekanntlich sind aller guten Dinge drei; und nach vielen, vielen Jahren (und ebensovielen Uiederveröffentlichungen auf Vinyl und CD) gab es schließlich 1992 ein erneutes Comeback. But have a look for it into the next SCUMFUCK...

Hinzu gesellten sich erneute Probleme mit Platten- und Vertriebsfirmen; RCA, die für die Distribution verantwortlich war, verhinderte die ursprünglich für den 9.9.1983 geplante Veröffentlichung von "Shock Troops" auf "Carrero", da man zum einen um das "rechte" Image der Band besorgt war, die zum anderen ihre Texte auf dem Rückcover abdrucken wollte - u.a. auch "Take 'em all", eine Abrechnung mit den Praktiken der Plattenfirmen. Frustriert gingen Cock Sparrer auf die Suche nach einer neuen Firma und fanden diese in "Razor Records", wo "Shock Troops" schließlich im November des Jahres erschien. Die "Urbesetzung" von Colin Mc Faul (Gesang), Micky Beaufoy (Gitarre), Steve Burgess (Bass) sowie Steve Bruce (Drums) wurde ergänzt durch Chris Skepsis (Gitarre), der auch schon bei einigen Live-Konzerten mitgeklopft hatte.

Was soll man große Worte über "Shock Troops" verlieren: "Where are they now", "Riot Squad", "Working", "Take 'em all", "We're coming back", "Watch your back", "I got your number", "Secret Army", "Proogs don't run" sowie "Put on an island" sind vollgestopft mit genialen Melodien, die LP als ganzes hervorragend produziert. Für mich persönlich stellt "Shock Troops" das beste Album der 80er Jahre dar, ja vielleicht sogar insgesamt der Rockgeschichte(!). Und auch textlich weiß die Langrille zu überzeugen: "Where are they now" beklagt das Verschwinden der 77er Helden, "Riot Squad" behandelt ein Luckwork Orange-ähnliches "Official Hooligan"-Thema (Kumpel wird Cop), "Working" spricht wohl jedem Halocher aus der Seele, und "Watch your back" wurde von Sounds-Schreiber Jerry Harris treffend als "a scathing attack on extremist political organizations who try and use the working class for their own ends" charakterisiert. Parteipolitisch war das Album in keinster Weise, sondern in allerbester Oi-Manier wird vielmehr der "street level point of view" vertreten, wie ihn Cock Sparrer im Grunde genommen schon seit ihren Anfängen einnehmen, so daß Steve Burgess wohl beizupflichten ist, wenn er behauptet, daß "Shock Troops" schon 1977 hätte erscheinen können. Cock Sparrer besitzen einen individuellen, zeitlosen "spirit", der sich nicht um Jahreszahlen schert. Preisemäßig müssen heute wohl 40 DM als realistisch für "Shock Troops" angesehen werden - nicht zu viel für ein derartiges Jahrhundertwerk...

Innerhalb der Band beginnt es Anfang 1984 verstärkt zu kriseln. Micky Beaufoy, schmeißt entnervt die Brocken hin; seinen Platz nimmt Shugs O'Neill ein, der fortan die sechs Saiten erzittern läßt.

Ständige Schwierigkeiten mit "Razor Records" zwingen Cock Sparrer schließlich zum erneuten Wechsel der Plattenfirma - man landet nunmehr bei "Syndicate", die sich quasi des gesamten Strandguts der 82er Oi-Welle annimmt (Four Skins, The Gonads, The Business). Als auch während der Aufnahmen zur "Runnin' Riot in '84"-Platte die Unstimmigkeiten zwischen den Bandmitgliedern nicht beseitigt werden können, beschließt man das Cock Sparrer-Projekt (nunmehr zum zweiten Mal) sterben zu lassen. Der Ärger mit Plattenfirmen und vertrieben, erneutes Mismanagement, Finanzschwierigkeiten, ein "rechtes" Image sowie fehlende Live-Auftritte trugen ein Übriges dazu. Dementsprechend lustlos wurde "Runnin' Riot in '84" eingespielt: "Run with the blind", "Is anybody there?", "Price too high to pay", "Think again", "Don't say a word", "The sun says", "They mean



# Vor dem Eingriff

von UBERKHI Knuppertz

## Die Schmerzen Schmerzen

Widerlich wallen sie im Raum. Der Taumel der Gefühle schwirrt in ihnen und fröstelt zärtlich an deinen Gebeinen. Morgen wird alles besser, denn morgen gibt's die Vollnarkose. Narkotisiert wirst du taumeln und eine schwere, tragwallerde Leere in allen Innereien spüren. Wimmelnde Aggressionen pochen an Schmerzen.

Hinten am lernen Firmament, dort wo der Horizont ins Unendliche übergeht, wehen starke Winde und zerruten die Natur. Bäume schüteln ihr Blattwerk und kleine oder kranke Äste von ihren Rümpfen. Vögel können sich kaum mehr im Sturm halten und stürzen wie Sturzkampfbomber mit Japanischen Kamikaze-Piloten an den Steuererheiten zu Boden. Im Hintergrund bricht der Schornstein einer Fabrik zusammen. In dieser Fabrik wurden früher einmal aus Flegelwürmern Kondome hergestellt.

Das Fleisch ist zah. Menschen sind zah. Ein hieser Geruch kann zah und ausdauernd im Raum schweben und dich malträtieren. Davor kann man sich fast schon wieder lurchen.

Stachelige I ratzen geschundener Körper. Exportartikel einer angstvollen Phantasie vergangener Tage, schwirren wie Fliegende Menschen einer Zirkusnummer über brennende Objekte. Ein Geruch nach brennender Haut und versengten Haaren, nach brennenden und verschmortem Fleisch, bauscht sich fadenförmig auf.

Hinten sind noch weiche die leben. Ehemalige Arbeiter einer Umerziehungsanstalt auf der Suche nach neuem Fleisch zum ausspeisen. Lange ist es her, daß der Führer ihnen neue Opfer der Wahlversprechen schenkte. Ihre Knochen und Muskeln sind schlaff geworden, schon seit geraumer Zeit sind die Anstalten leer, ebenso wie der Kopf des Führers, welcher auf einem stumpfen Holzpflock, irgendwo in der Wüste als Kunstwerk vergangener Revolutionen aufgespießt wurde. Tote. Die ehemaligen Folterherren lecken nach Blut. Die Sucht nach der frischen, fließenden Flüssigkeit ist so groß, sie schwingen schon ihre Peitschen auf verschmutzte Tierleder, welche schon vor Jahren zu Aas geworden sein mußten.

Eine Getränkebude am Rande der halbverfallenen Großstadt ist zur Pilgerstätte der Aussätzigen geworden. Damals, nachdem die letzten Vorräte geschwunden waren und das Heilwasser zur Neige ging, haben heikle Geschäftsleute an dieser Stelle neue Kioske erbaut. Für 50 20 DM kann man hier ein Bier erwerben, oder für 8 60 DM einen selbstgebrannten Obstler, aber in alledem soll Jesus zu Lebzeiten seine Füße gebadet haben. Manchmal riecht der Alkohol mehr nach Schweiß als nach Fusel. Manchmal leuchtet er auch im Dunkeln. Kein Mensch fragt danach, ob der Verkäufer es selbst von ihrer Heilussigkeit getrunken haben. Gutbewaffnete Wachenheiten hindern den Pöbel daran, bei aufkommenden Aggressionen ihre Pilgerstätten zu vernichten. Die Toten werden nachts verscharrt. Hinten wo das Kreuz steht, mit der Flasche daran, und manchmal kommen nachts die Hyänen und graben nach Beute. Morgens hängt hier sowieso immer ein Geruch nach Tod und Verwesung in der Luft. Golgatha für Arme?



**TFL**

**POWER GLOVE™**

- ✧ Lightweight
- ✧ Extra Grip
- ✧ Natural Feel
- ✧ Professional Look

TFL Power Gloves™ beat the others hands down. Other padding gloves are bulky with neoprene or cloth. Heavy and slippery when wet, they also keep your hands fanned out. Not TFLs. TFL Power Gloves™ are made of natural latex rubber which lets you open or close your hands to get the power, or the rest, when you need it. And TFLs have a special surface that increases grip.

**Controlled Resistance**

**You supply the muscle...  
TFL supplies the  
POWER**

GATOR GEAR • 1145-B Industrial Avenue  
Escondido, CA 92025 • (619) 480-5744

Morgen werde ich narkotisiert. Alles geht. Ich habe mir eben in die Hosen gepisst. Der dunkle Fleck sieht gut aus. Blut hängt auch in dem Fleck. Ich sprühe mir etwas Sahne aus einer Druckflasche darauf und schaue zu wie sie verläuft. Bananengroße Nachbildungen von Ameisen hängen von meiner Decke herunter und schauen mir dabei zu. Ich greife zu meiner Pistole und schieße zwei der zehn Viecher herunter. Die Schüsse hallen drohend im Raum. Es sieht gut aus, wie die Hüllen aus Plastik unter der Gewalt der Bleigeschosse brechen. Ich überlege, ob mir Vater damals, als ihn die Kakerlaken fraßen, nicht den Weihnachtsbaum vernachlässigt hat. Dabei waren bestimmt auch die Christbaumkugeln.

Die Sahne zieht in den Stoff meiner Hose ein und ich bemerke erstmals diese Kälte an meinen Genitalien. Es tut gut. Es ist weitaus besser, als wenn man einen Tritt in die Eier erhalten würde. Morgen werde ich narkotisiert, und dann schneidet man mir diesen wundschlaffen Stumpfen und den zusammengefallenen Hoden ab. In dem Hoden habe ich manchmal das Gefühl, als würden sich Würmleiber darin umherkriechen. Ich weiß nicht was ich wieder alles Falsches gegessen habe.

Morgen werde ich narkotisiert. Holger kommt vorbei und bringt Heroin mit. Auf dem Schwarzmarkt hat er 'nem Dealer 'nem Goldenen Schuß verpaßt. Mit der 45er genau zwischen die Augen. Holger fixt mich damit an. Narkotisiert. Ohne Schmerzen. Frei. Dann schneidet er mir die Eier ab... kocht sie aus und würzt sie. Später will er sie garnieren und seinem Opa füttern. Meine Eier - seinem Opa. Ich glaub, wenn ich so leirisch breit und ohne Schmerzen bin, dann lach' ich mir höllisch einen ab über uns' Opi.

Nach den Eiern kommt der Pimmel dran. Ab. Einfach so.

Auf den Straßen türmt sich der Müll zu hohen Bergen. Verbrannte Fahrzeugkarossen liegen schwarz im Straßengraben und die Kinder spielen darin. Wenn sie Pech haben, ist noch Benzin in den Autos, und wenn sie Glück haben, dann detoniert die ganze Scheiße nicht. Funkenflug oder Minen. Diese Welt ist der Alptraum unserer Realität. Aber morgen werde ich narkotisiert. Ich glaube, wenn Holger mir den Pimmel abgeschnitten hat, dann greif ich im Fläusch zu meiner Knarre und blas' ihm den Schädel weg. So lange ich keine Schmerzen hab', schau' ich mir den blutenden Stumpfen an... Mich fasziniert der Gedanke, dort unten blutverschmierte, gekräuselte Haare zu haben, und sonst nichts (außer einer blutabsondenden, klaffenden Wunde). Vielleicht schneide ich mir mit dem Messer eine Fozie ins Fleisch und steck mir die Knarre hinein. Dann setz' ich mir 'ne Fixe, und dann warte ich mal ab, was zuerst geschieht... zuerst den Abzug ziehen und meinen Unterleib wegblasen (wenn ich überlebe, wie sieht das wohl da unten aus?) oder aber den Stoff vollkommen auskosten und verrecken.

Wenn man mich aus der Wohnung zerrt, ich erinnere mich an ältere Bilder von toten Fickern. Man konnte deren Pimmels sehen. Hahahahaha. Ich schneid mir 'ne Mose rein und steck mir dann 'ne Knarre rein.

Morgen werd' ich narkotisiert. Ich werde noch einmal nachschauen, ob die Klängen scharf genug sind. Vorher erschießt ich aber noch die an der Decke hängenden Plastikameisen. Ich könnte mir auch zuerst was essen? Im Kühlfach liegen noch eingelegte Eidechsenköpfe. Auf der Verdünnung hat sich zwar schon Schimmel abgesetzt, aber was macht das schon.

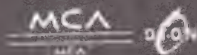
---ENDE---

# ABSTÜRZENDE BRIEF TAUREN



## Krieg & Spiele

Neue LP/CD/MC



### "KRIEG & SPIELE"-TOURNEE 1993

16.4. Hamburg Markthalle 17.4. Hannover Gig 18.4. Herford Kick 20.4. Bochum Zeche  
 21.4. Arnstorf-Neheln Calt 22.4. Göttingen Outpost 23.4. Berlin 81 Huxleys Neue Welt 24.4. Jena Kassamanca  
 25.4. Frankfurt Batschkamp 27.4. Erlangen E-Work 28.4. Stuttgart-Heslach Altes Schützenhaus 29.4. Karlsruhe Lamm  
 30.4. CH-Zürich Volkshaus 1.5. CH-Biel Saksessel 2.5. Tübingen Akzent 5.5. A-Wien Metropol 6.5. A-Graz Theatre  
 7.5. A-Innsbruck Trollhaus 8.5. München Nachwerk 11.5. Bayreuth Euphasan 12.5. Dresden Scheune  
 13.5. Schinne Overdrive 14.5. Schwerin Busch Club 15.5. Paderborn Kulturwerkstatt

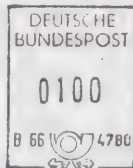
Telefonischer Kartenservice 069/2443660

Ausschnitte aus dem neuen Album & mehr zu hören unter Telefon 040/229 25 202

Drucksache  
Eng. 66/1

DER BUNDESBEAUFTRAGTE  
für die Stasi-Unterlagen

Postfach 11 99  
O-1086 Berlin



Straßenbahn schleift  
den Überfahrenen mit

Eine grausige Entdeckung machte am frühen Sonntagmorgen ein Arbeiter im Bogenstraßenbahnhof in Bochum: Unter einem Straßenbahnzug der Linie 310 fand er einen toten Mann. Der 39-Jährige war vermutlich achte am Hauptbahnhof überrollt worden und - vom Straßenbahnfahrer unbemerkt - bis ins Depot der Bahn mitgeschleppt worden. Die Polizei sucht nun Zeugen zu dem ungeklärten Hergang.

Willy Wieher vertritt kein ist-Bier, die alte Lusche! F. aus B.  
Hallo Willi! Besten Dank für's Zine + Mailorder! Das Zine hatte ich mir schon beim Repkow in Mgladbach gekauft. Es ist das beste Zine, was ich im letzten Jahr in die Hand bekommen hatte!! Echt Wahnsinn!  
Kay Nagel, Potsdam

Hallo Willi! Cock sparter war eine saugute, da sehr ausführliche Band-story. West Side Boys, prima Inti, da mir die Band so und so 14 gefällt (Dir hast übrigens einen echt guten Geschmack, Rauben gefallen mir nämlich auch, bin neugierig, ob da mal ein Inti im SCUM-FUCK auftaucht!) Gar nicht zu nennen wollte das Toten Hosen Inti, weiß nicht, ich glaube die passen doch inzwischen schon besser ins. Bravo Girl! Ansonsten war wieder massig zu lesen, wovon viel gefiel, einiges auch nicht, aber doch alles zumindest interessant war. Gute Idee, land ich auch, daß du nicht nur einen Konzertbericht vom Cock Sparrer Raumung ins Zine gegeben hast, irgendwie objektiver, obwohl diesmal die Erzähler die Vorfälle eh ziemlich ähnlich sahen.  
Manfred STH, Asten

Hallo Willi! SCUMFUCK Nr. 21, also Lesestoff für frühe Feiertage. Kult, Cock Sparrer! Die Story, auf die Fortsetzung bin ich gespannt, auch Kult, "Guten Appetit" Comics (mehr davon), auch geil Astoria/London Story, schade das wieder so mochtegerne Skins (Nazisau) Alles kaputt gemacht haben. Verbesserungswürdig wäre noch das Cover (Orlando war halt doch der Beste). Die Kids, alle so 20-22, die hier auch auf der Post arbeiten, sind ganz wild auf Störkraft CDs, Onkel sachen, weil die Texte so schön progressiv, schockierend sind, alle voll geil auf so Zeug hier in der Schweiz, no Skins, no Punks just Heavy Kids, voll die Marktkucke. Schöne Aussichten was? Vollminis ins, CH-Basel (Oi Willi, Nu is dein Kind also doch ohne Schwanz geboren, Naja den heutigen Kids fehlt es halt an manchem. Abba ein schöne Name. Wenn ein Knabe geworden wäre hätte er Adam Johann geheißen gel? ...  
Servus Ludwig, Orttersberg

Falls ihr mal ein Interview mit Nicki machen wollt, schickt die Fragen ruhig direkt an sie: Dons Hrida, Bayerwaldstr. 4, 8350 Plattling Am besten L. Mark R! heiligen Mich würde es jedenfalls freuen. Dose  
Ann: Fedor: Am besten da schreibst du direkt selber hin. Und wenn's uns gefällt, drucken wir's ab. OK?

Hi Bubba! Groß dich Alter, heut schon einen geblieben bekommen! höhö. Das hier soll ein Leserbrief sein und ich hoffe du dir druck ihn ab. Nachdem die Nr. 20 das reinste Schlagerzine war kommt ihr Cock-fucker mit der 21 nun doch wieder einigermaßen zurecht. Das Cock-Sparrer Teil war super, bitte bring mehr von den damaligen. Ich z.B. bin „immernoch“ riesiger Exploited Fan und leider bekommt man von denen nie zu lesen, in keinem Zine, was bitte, wo bleibt ein ausführlicher Exploited Artikel, was angebracht als Orloff Scheibe, ihr seid doch ein Punk-krock Zine Mensch!!! Zu eurem Zeichner Axel Meyer muß gesagt werden das der Junge hypergenial ist, also hört endlich auf immer wieder Maura nachzutunern, der konnte eh immer wieder nur sich selber darstellen. Laßt der vielleicht den ganzen Tag mit nem Spiegel rum? Axel Meyer ist eure Zukunft, es gibt keinen besseren Zeichner für die Punkszene. Vive Meyer Lokalmatadore, ich frage mich warum es nur Heime die Ärzte es geschafft haben, Fisch wurde mit Sicherheit die Teenagerherzen genauso höher schlagen lassen wie Far in Urlaub, angekommender wasscher! Liebesbrief einer Angela beweist alles, der Brief war kult und nicht arm. Fedor sei mal ehrlich, weißt du überhaupt wie man Ficken schreibt? Ich glaube kaum. Großer Minus-punkt im letzten Heft war das Tote Hosen Interview. Campino ist ein Schwein, seine übergesellschaftsfähige Medienscheißerei (TV Produktionen) ekelt mich an. Und dann auch noch Johnny versuchen reinzulegen dieser Cockkicker bildet sich ja was ein. Campino gehört in die Bravo und nicht in ein Punkkrockzine, von mir aus soll Mr. Superstar dort verrecken. I Hört mal Fedor Willi, Bubba, diesen Schlagerkicker hattet ihr früher auch nicht, warum also jetzt sowas? Mit der 21 kommt ihr aber wieder klar. Astrein. Weitermachen. Einen Groß aus Frankfurt.  
Marcus Zysk, z.T. Paris

(Ann: Fedor: Zum Glück sind Musik sowie LESERBRIEFE Geschmackssache und unser Punkrock ist unsere Sache. Zumindest weiß ich, daß du mehr Fehler in deinem Brief hast (o.k. abgedruckt), als „Ficken“ Buchstaben hat, du armer Schmierfink und Comi-Klecker!)

Hallo Willi! Ansonsten ist euch das SCUMFUCK Nr. 21 mal wieder gut gelungen, echt „superkalifragilistexpickaligonsch“ (B da ist). Zwei gibt's keinen PETER ORLOFF und auch sonst kaum Schlager außer dem Roberto Blanco Bericht vom K. Iglo. Dafür wissen andere Berichte zu überzeugen. Z.B. Cock Sparrer, West Side Boys und die Hosen sagen sehr angenehme Sachen. Der Vegetarismus Artikel vom Fedor ist sehr interessant und sorgt mit Sicherheit mal wieder für Aufsehen. Bei mir auf der Arbeit gibt's eine Vegetarier. Denen geht's hauptsächlich um die Tiere (Haltung, Schlachtung). Es ist ja auch ziemlich finster, was einige Agarkonomen mit den Viechern machen. Ich muß auch ehrlich sagen, daß ich wirklich schonmal mit dem Gedanken gespielt hatte, kein Fleisch mehr zu essen. Also hätte ich alles was von irgendwelchen Schlachthöfen kommt nicht mehr essen können. Heute bin ich der Meinung, daß die ganze Ernährung möglichst ausgewogen sein sollte, d.h. für mich 'ne gute Mischung aus Obst, Gemüse & Fleisch. Das Thema Freilandzister („Jäger“) ist echt ein Thema für sich, nur sollte man „Jäger“ nicht mit „Förstern“ verwechseln, da gibt's nämlich ganz grobe Unterschiede. Aber egal! Die Comics sind auch „sehr günnä“, Lob an den Axel Meyer. So, das wars auch schon von mir. Wat wäre dat Leben ohne Currywurst Pommetz rot/weiß. Mit demokratischen Grüßen Markus Rohmann, Herten

Tag! Na das müßte ja kommen, der Heinz will auch was zum Vegetarismus loswerden, na dann. Es ist richtig, „die Natur ist ein fester sich regulierender Kreislauf, in dem jedes Element wichtig ist...“ Und der Mensch muß sich unterordnen... das macht er aber nicht. Unsere Konsum- und Wohlstandsgesellschaft hat mit natürlichem Kreislauf gar nichts mehr zu tun. Dieser Konsumtor wird nochmal alles zerstören und dann kann der Mensch eben nicht mehr hier leben, vielleicht auch besser so. Aber da gibt es dann Menschen, die so etwas nicht wollen, die aus für Außenstehende unerklärlichen Gründen Hoffnung haben, daß es sich irgendwie verbessert, die aus diesem Grunde auf Fleisch etc. verzichten und allzubaal erkennen, daß auch sie Kompromisse schließen müssen, oftmals faule sogar. Dies liegt jedoch nicht daran, daß sie auf dem falschen Weg sind sondern daran, daß sie eine Minderheit im System sind.

Es ist natürlich einfach solche Menschen anzugehen und ihnen ihre Kompromisse vorzuwerfen. Na ja, wenigstens hast du nachgedacht Vegetarismus und Veganismus stehen dafür, daß es Menschen gibt, die sich mit dem bestehenden, kranken System nicht mehr zufrieden geben. Wie gesagt, ich finde es gut, daß du dir Gedanken gemacht hast, und sicher gibts auch Vegetarier, die dir das dann reindrücken müssen. Für mich sind Adresser nicht das Problem, auch Raucher etc. nicht, sondern die Industrie, das Kapital, das dahintersteht. Meine Freundin ist z.B. keine Vegetarin und ich mache sie deswegen auch nicht an Vegetarismus ist sicher verstärkt in der 1. Welt möglich, denn wenn jede Stunde deine letzte sein kann und das ein Leben lang, denkst du darüber nicht nach, ob's jetzt besonders toll ist Fleisch zu essen. Ich find's deshalb auch okay, zum Überleben selbst Tiere zu toten, allerdings nicht, um sich damit zu bereichern und die Leichen teuer zu verkaufen. Mit dieser Meinung steh ich Szene mäßig übrigens relativ allein da, was ich so mitbekommen habe.

Zurück zum Trübsinn: soll ich mal aufzählen, was es da alles nicht gibt? Ich zum Beispiel mach Ighda, glaubst du, daß du dir so fanzine findest? Aha, wir sehen, wir führen hier eine sehr positive Diskussion, aber in der 1. Welt und ich mach mich krank! (Ich glaube nicht, daß wir uns unsere Ansichten begrifflich machen können, aber das braucht es auch nicht. Außerdem hab ich gar keine Lust, dieses Thema aufzubauen, denn es gibt was tieferes. Gib zu, Du hast kein Wort verstanden!)

Wieso jetzt? Jetzt ist alles falls der Teil der Diskussion veröffentlicht wurde, ist es ihr ja schon, also was jetzt? (Mitte 1980er Jahre, wenn man auf ein SCUMFUCK, weil man immer noch das 4. Heft wieder nehmen wollte, hehe! Was? Der Heinz, Sitterswald (Ann: Fedor: 1. Das Thema hat sich erschöpft. 2. Ich bin nicht Prediger, ich wollte nur meinen Unmut über die Parolenklopper in manchen HC-Mags zum Ausdruck bringen. 3. Vegetaristen in der 1. Welt sind vermutlich super widersprüchlich und inkonsistent in ihrem Tun & Handeln, deshalb belächlich. 4. Richtig „Industrie, das Kapital“, nur wer steht dahinter? Der Mensch, also weiterführend letztendlich auch du selbst. 5. Mit Zitaten dieses Artikels kann ich dir beweisen, daß wir der gleichen Meinung sind, nur daß ich Fleisch is und du nicht. Daraus resultiert, das Problem ist nicht das Fleischessen an sich, sondern der Umgang damit! Fedor: Der Artikel ist sehr gut. Was ich mit ihm eigentlich sagen wollte, werden viele sowieso gar nicht verstanden haben. hab's halt)

Hallo Willi! SCUMFUCK 21 war wieder klasse, vor allem die Cock Sparrer Story (1000 Dank & mehr davon!!), sowie das Foto von dem Mob auf S. 23 - rult ohne Ende! Scheiße war dagegen die Vegetarismus Story von Fedor. Wenn schon solche Sachen im Heft, dann bitte vernünftig geschrieben. Daß seine Currywurst zu Liebzetteln tonnenweise der 3. Welt deren Grundnahrungsmittel weggefressen hat, scheint dem Guten nicht so bewußt zu sein. Also bitte nicht irgendwas von „Blumen spüren auch was“ fäseln und wascheiße! Andy Zwingmann, Lamsheim (Anm. Fedor: Ich esse keine Currywurst! Ich hab nie Anspruch auf Vollständigkeit gekostet. Außerdem unterschätzt du mich gewaltig, aber ohne Ende mein I. oder)

Hallo Willi! Das neue SCUMFUCK ist euch echt gelungen. Super Titelbild, der Mailorder ist auch vom feinsten André Lorenz, Biehla

Hallo Willi! SCUMFUCK ist wieder voll Kult, hehe! Leider völlig derbe der London Gig Bericht mit Cock Sparrer, Adios etc., muß ja derbe abgegangen sein, als die Nazi Skins gewütet haben. Hohne, Neustadt

Hallo Willi! Hervorragend an SCUMFUCK Nr. 21 ist natürlich die Cock Sparrer-Story, ausgezeichnet recherchiert vom Rainer Funk, aber dafür ist er ja bekannt und ich habe auch nie anderes erwartet! Zum Cock Sparrer-Gig in London hab ich ja auch zwei recht unterschiedliche Berichte drin. Da ich ja ebenfalls Augenzeuge war, mocht ich dazu vielleicht noch anmerken, daß es die angewandten Rechten und Nazis waren, die den Gig versaut haben und die anschließend geplante All-Star-Session verhinderten. Glaube nicht, daß Cock Sparrer (wie vom Schlagzeuger sogar während des Gigs kurz gesagt wurde) große Lust haben, vor irgendwelchen Sieg Heil Schreibern aufzutreten, die sicher keinen blässen Schmier davon haben, um was es in Liedern wie "Watch you back" und "England belongs to me" geht! Und was lacherheres als Sieg Heilende Briten gibt es ja nun wirklich nicht. Das West Side Boys Interview und der LOKALMALDORE Tourbericht (deren neue Platte „Arnie Arnie“ ist ja wirklich nur noch genial!) haben mir auch sehr gut gefallen, ansonsten ist der Rest wieder guter SCUMFUCK Standard, da kann man wirklich nicht maulen Wolfgang Diehl, Romenberg

Hallo Willi! SCUMFUCK wird immer dünner, aber trotzdem 257,38 gut geworden. Die Cock Sparrer-Story ist total gelb, mehr davon! Kommt sowas auch mal über andere Gruppen? Noch besser find ich den Schmuckers Bericht. Der Arnie Smurfin ist mir sehr leid. Ich bin schon total Hahner vor Lachen! P.S. War habt ihr eigentlich gegen Hippies? P.S. Flo Janner, Backnang

Hi, Willi, alter Totengräber der abendlandischen Kultur! Kritik zum neuen SCUMFUCK. Eigentlich wie immer gut. Hervorzuheben ganz klar die Cock Sparrer Story vom Rainer, Toten Hosen Interview. Schmuckers seiten und natürlich das Foto von deiner Tochter. Gibbet mir zu meckern! Frank Nolte, Berlin

Hi Willi! Hab's SCUMFUCK erhalten, fand's wieder saugt, vor allem war kein „Schlager-Scheiß“ (bzw. kaum) drinne. Inne „Blöd“ steht ja auch nicht wie lange und wie oft der Chefredakteur kacken geht? Oder? War jetzt ein tolles Beispiel! Marc Stangenberg, Oberhausen (Anm. Mah, wie bist du denn drauf?)

**Kroatien**

**ISTRIEN bis DUBROVNIK**

Haus, gute Hotels, Privatzimmer, an alle gratis! Fahrplan, Karte, Infos, etc.!

„Schnecken“ Tel. 00 40 1160 1160 Leipzig  
Tel. 01 540 11 002 Fax 01 540 11 003

**ISTRIEN FeWo m. Pool 02823/7791**

Am 22./23.12.92 war in Stuttgart im Longhorn „Frohes Fest '92“

1) Tag B. trunken im Dienst, gut, Hass - genial, Wizo - bäh, Slime - geil. Es waren 3000 Tickets zum Vorverkauf freigegeben. Alle verkauft, keine Abendkasse. Es waren 500-750 Leute aus der Ex-DDR und Österreich angereist! Ohne Ticket! Es gab voll Randal. Wollten das Longhorn stürmen + Schlägerei mit Security. Dann haben sie eine Gaststätte angezündet. Jetzt soll's Longhorn geschlossen werden oder sie wieder Auftitte von Punkbands, so der Bürgermeister von Stuttgart/Wangen. Slime waren echt gut. Aber die neue Platte ist sooo doof, hmm 2 Tag Dröhner Hebab - naja, G. Verunreinigung - o.k., V-Mann Joe - gut, Normahl - scheiß! Nun die News: 1.) Normahl wollten nicht mit Hass am gleichen Tag auftreten. Deshalb Stress und Randal. Am 2 Tag war die Halle nur halb gefüllt, 1500-1700 Leute. Hab dann Hass angeschrieben. Die erzählten mir ihren Streß mit Normahl. Nur weil sie mal nicht mit Normahl + Daily Terror auftreten wollten, ignorieren Normahl jetzt Hass. Hass meint, Daily Terror wären rechts. 2.) Es gab „Frohes Fest '92“-T-Shirts. Alle Bandnamen abgedruckt, außer Normahl. 1. wegen Hass, 2. wollten sie pro verkauftem T-Shirt 1,- DM mitverdienen. Veranstalter spielten nicht mit und 3. Normahl hat einen Song von Reinhard May gecovert und der soll voll der Arsch sein. hat mir ein Typ von AM Music erzählt. Marc Fridrich

# RIM SHOUT spielten nicht mit EXPLOITED!

**Schwarzer Panther PETER ORLOFF unschuldig!**

Dörfel, Musiker der Rockgruppe RIM SHOUT aus Dortmund: „Euer EXPLOITED-Berichterstatler hat wohl zu viel PETER ORLOFF gehört? Nicht wir (RIM SHOUT) spielten im Vorprogramm von EXPLOITED, sondern irgend so ne New York Hardcore Copie aus Freiburg. Nix für ungut. Scumfuck ist dennoch das beste Punkrock Zine in D. (schleim...) Super: Cock Sparrer Story!“

Dazu entschuldigend SF-Patient Fedor: „Ja, ich entschuldige mich bei Euch öffentlich. Ich war nicht auf diesem Konzert und war auf Informationen aus dem Milieu angewiesen. Ich sprach sofort meinen Informanten IM „Punk“ (der übrigens gar keinen Schlager mag) an, um die Sache aufzuklären. Ich erfuhr, daß er demnach am Tatort von einem Passanten angelegen wurde.“

BY APPOINTMENT  
Paravision



REMED  
TO USE  
POSTER

S. TRADITION ZINE

FEDOR HUNEKE

„SCUMFUCK“

Mich erreichte ein Brief aus England. Der Absender adressierte „S... Tradition Zine“. Vor 2 Jahren machte ein englischer Freund ein Foto von mir, aber mit dem Aufkleber SCUMFUCK auf meinem Auto. Er sagte: „In England könnte man das nicht bringen.“ Vor 1,5 Jahren waren Willi und Birgit mal auf Kreta. Sie saßen in einem Café und wurden dort heftig, fast tätlich von einem jungen Engländer angemacht, weil einer der beiden ein SCUMFUCK T-Shirt trug. Also Vorsicht Kolleginnen und Kollegen SCUMFUCK gilt vielen Briten als schmutziges Wort. Aber sonst gilt: Punk kommt an.



„Meine Reikal - Untersuchungsmethode ist ein wenig ungewöhnlich, weil ich schneid bin und keine Arme habe.“

**Zum Titelbild**

Es handelt sich um ein künstlerisch aufwertetes Autobahnplakat, welches tatsächlich an der Autobahnabfahrt Sindelfingen/Böblingen Richtung Stuttgart stockgünther mitsingt. Der Original Text lautet: Rücksicht kommt an. Zur Tat schritten forsch bei Nacht und Nebel und Frost Charly & Axel, es braucht nicht gefragt werden Wizo gerade die. Dem Lastwagenfahrer, der sehr gut ankommt, wurde der Zeigefinger wegetuschiert und die Text-Botschaft wurde umformuliert, daß sie bei den frei fahrenden, freien Bürgern sehr gut ankommt. Weil Punk kommt eben an. Danke, wenn jeder etwas tut, wird es der Szene bald besser gehen.

**REDAKTIONSSCHLUSS: 1.6.93**

Mein Kopf brummt, ab zum Druck mit dem Kack hier.



# It's A Good Idea!

SHADOW PROJECT.

Amerikanerinnen aus der Zeit  
von CHRISTIAN BETH  
MILITARY WALK und der  
SUPERHEROINEN  
also available für geübte  
Debut am CD

BILOHOLE

# FOR

JEFF BLUM

[illegible]

THE JAMES H. COOPER IDEA NAME CD  
in the fall of 1997

new red archives

**SAMIAK** Billy L/R/D  
 175 North 16 20th 20th  
 European 100 22 1/2

# TheaterMatters

## ROCKET FROM THE CROWN

FOR THE RECORD: IS THE  
WORLD A BETTER PLACE  
FOR THE PEOPLE WHO LIVE  
IN IT? BY MICHAEL C. CROTT  
AND JAMES H. HARRIS

### THREE-MILE PILOT

Na Yaka Do Light 110  
F.M. began trans  
dictating  
How Yaka do Light 110

**FISHWIFE** *Rebecca Pidgeon*

**CHLANTIK**

**TARNFARBE** *Viel Spaß bei der Fortune (Cl)*

...TARNFARBE haben eine perfekte  
...makellose Platte abgeliefert. für die  
...neine BAD RELIGION Platten  
...hienlassen wurde  
...Jay Langford

## MINE OVERBOARD

produziert von Jay  
Lansford (CHANEL 3,  
SIMPLETONES)  
Tour mit JEFF DAHL

## LEAD TOWN BOYS

## BADTOWN BOYS

6-track Maxi C  
Neue Songs zur  
bevorstehenden Tour  
NO USE FOR A NAME

# Don't Break Us!

Fire Engine Distribution - Wiescher Weg 99 - 4330 Mülheim/ Ruhr - Fax: 02 05 / 43 34 45

LIEBER GOTT

ICH WÜNSCH MIR

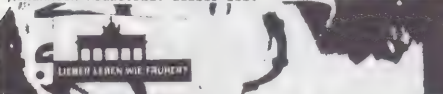
SO

BERLIN war mal wieder eine Reise wert. Zwar war ich lange nicht mehr drüben, allerdings lockte mich in letzter Zeit auch nichts, um da hin zu tingeln. Ende letzten Jahres war ein Besuch allerdings Pflicht, denn ein Interview für den Radiosender ROCK RADIO B stand auf dem Programm. Frau und Tochter geschnappt, ab gings zum Flughafen, und BRITISH AIRWAYS beförderte uns im zweite Klasse Abteil binnen 40 Minuten in die ehemalige Mauerstadt. Sehr gütlich diese Flugzeuge, nur ein bißchen teu.

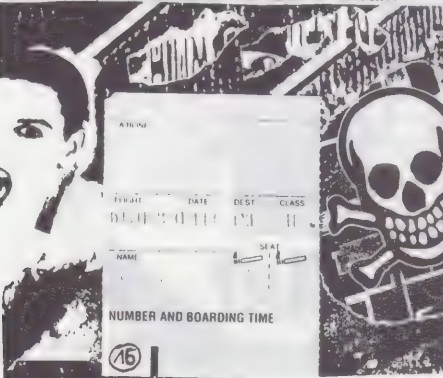
In Berlin Tegel wurden wir dann vom alten Briefbekannten Frank "Nick" Nolte in Empfang genommen. Er beförderte uns in seine Behausung, welche sich als schmales Einfamilienhaus incl. Familie (Frau und drei Überaus liebe Kinder) entpuppte. Kult die Hütte, so mit Flippa im Keller, großem Garten und Musikzimmer mit tausenden von Platten, natürlich fast nur Punk Rock.... ein Paradies. Im Musikzimmer bezogen wir Quartier, ein Bettchen für mein Töchterchen wurde auch noch bereit gestellt..., uns gings richtig gold.



Abends reisten Frank und ich dann in den schäbigen Ostteil der Stadt. Kult die heruntergekommenen Häuser, die imliche Straßeneinrichtung, der schlechte Straßenzustand..., oh Homie, kein Wunder, daß sie dich vertrieben haben. Hätte ich echt nicht für möglich gehalten, daß es so was in der zivilisierten Zeit noch gibt. Aber egal, jetzt gibts in n paar Krieten vom Westen für den sogenannten Neuaufbau. Besser iss.



Grund unseres Trips in den Osten war ein Termin bei NIMMESSITSCH Redaktör Richie Ziomeck, welcher auch dafür Verantwortlich war, daß ich überhaupt in diese Radiosendung reinkam. So saßen wir dann in Richies Arbeiterwohnung, heißen uns Ostberliner Bier munden (einigmaßen hepauschten vorab schon mal das für den nächsten Tag anstehende Interview. Ebenfalls dabei war ein gewisser Rotten; lübelhafter Kerl, so Oil-Skin mit absolut korrekter Einstellung.... mit solchen Leuten machts Spaß zu Reden und zu Trinken. Schon war, abends gings dann aber leicht angesäuert wieder in den Westteil zu Frank. Obri-gons Richies Wohnung: Auch nur noch Kult! Toilette (ca. 1,5 Quadratmeter groß und knapp 1,50 Meter hoch) direkt neben der Küche, bothel hoch 10! Dafür hat er aber ein großes Wohnzimmer und ein Videorecorder!!! Nur natürlich kein Telefon; aber wer hat so was schon da drüben?



MEINE STIMME IM RADIO

BRITISH AIRWAYS

"Ossi" und "Wessi"?

Der nächste Tag wurde vormittags zum Einkaufen und später dann zum Plattendurchhören verwendet. Abends gings dann wieder mit Frank und mir in den Osten; wir holten Richie, Rotten und so ne Frau (war wohl die Aufnahmeleiterin des Radiosenders) ab und fuhren durch ganz Ostberlin in den Süden der Stadt zu so nem alten Fabrikgelände, wo der Radiosender untergebracht war. Kult, das Gebäude; Kult auch die übrig gebliebenen Fossilien aus der ex-DDR Zeit; bspw. ein Schild mit Aufschrift "Stimme der DDR", mußte ich mir natürlich gleich von der Wand abmontieren. Die eben beschriebene Frau lief dagegen Sturm, "Lass das doch bitte da hängen...!", aber ich ergatterte das kostbare Objekt dann doch, indem ich ihr einige Nylonstrumpfhosen versprach... Jedenfalls lachte sie so sehr darüber, daß sie nix gegen eine Entwendung des Schildes hatte...

Nach dem Regeln der organisatorischen Angelegenheiten (das war richtig so eine "professionelle" Sache!) gings dann auch los. Richie fragte mich über Gott und die Welt aus, und er bekam die Antworten, die er verlangte. Das Rotten und ich uns dabei total zupossoffen haben, brauche ich wohl nicht besonders zu erwähnen. Jedenfalls war auch die Musik sehr gut (von mir ausgesucht) und das Frage und Antwortspiel wurde immer ausfallender; alle bekamen ihr Fett weg, vor allem die sogenannten Ossies... Na, wer das komplette Radiointerview (knapp 50 Minuten) mal hören will, der kann ein Tape davon für 5,- beim Scumfuck Vertrieb käuflich erwerben. Ich würde mal sagen: Es lohnt sich...

Nach dem Interview gings dann wieder flugs zurück in den Westen, eine Flasche Bier passte noch rein; danach ging gar nichts mehr und so gings ab nach Bett. Der letzte Tag in Berlin wurde dann mit einem ausgiebigen Frühstück sowie einem Bummel über einen Flomurkt verbracht. Dann gings auch schon wieder zum Flughafen und ruck zuck waren die Wuchers wieder heim im tristen Duis-burg.

Es war ein wunderbarer Kurztrip, den wir mit Sicherheit nochmal wiederholen werden. Dann hab ich bestimmt auch mehr Zeit, um mit Rotten die Ostberliner Goren anzubagern und noch mehr Bill-Bier zu trinken. Mir bleibt noch, mich bei allen Beteiligten zu bedanken; vor allem natürlich beim Richie, der ne prima-Promotion für mich bzw. die BECK'S PISTOLS machte und natürlich auch bei Frank und seiner Familie für Essen, Trinken und Übernachtung. Man sieht sich... W.W.





# Skinheads

ERSCHEINT MITTE APRIL!

C.H. Beck-Verlag München

ISBN 3-406-3739-3 Preis 14,80 DM

erhältlich im Buchhandel oder per Nachnahme bei:

Klaus Farin und Eberhard Seidel-Pielen, die '91 mit ihrer Reportage "Krieg in den Städten" Aufsehen erregten, recherchieren seit mehreren Jahren in der Skinhead-Szene. In ihrem Buch zeichnen sie die Entwicklung der Skinhead-Bewegung nach - von den rebellischen Anfängen als Arbeitersubkultur im krisengeschüttelten London der sechziger Jahre über die Bonehead-Inflation der Siebziger und frühen Achtziger bis zu den neuen Szenen der SHARP-, GSM- und Redskins. Sie porträtieren die wichtigsten Idole, beschreiben Skin-Moden und -Musik, fragen nach der Rolle von Frauen, untersuchen Zines, wie dieses Machwerk.

Etwa 8000 Skins gibt es in Deutschland. 10% werden den Neonazis zugezählt, weitere 40% können als 'rechts' eingestuft werden. Doch nur sie tauchen in den Medien auf. Die anderen 'Glatzen' produzieren eben keine Schlagzeilen. Die Autoren beschreiben exakt das rechtsradikale Netzwerk innerhalb der Skinheads, aber sie berichten auch von den anderen Skins, den Antirassisten und unpolitischen Traditionalisten, die sich seit Jahren bemühen, das Nazi-Image loszuwerden.

Neben Interviews mit Skinheads in den alten und den neuen Bundesländern dient eine Studie, die die Autoren 1992 durchführten und an der sich einige hundert Skins beteiligten, als Basismaterial.

E D I T I O N  
**NONAME**

Altenbraker Str. 6, 1000 Berlin 44

Nimm deinen Punk Rock, wo du ihn findest. Ob im sonnigen Süd-Kalifornien wie NOFX oder im langweiligen London wie Silly Encores

# SILLY ENCORES

Die SILLY ENCORES sind eine Band aus Langenfeld und Umgebung, also „vom Lande“ südlich von Düsseldorf Richtung Leverkusen.

Geben tut es die Band nunmehr seit ca. fünf Jahren und dies in derselben Besetzung, was für die gute Freundschaft untereinander und das kontinuierliche, zielgerichtete gemeinsame Wirken als Band spricht.

Alle sind Ende 20, also nicht gerade Kiddies, hören die alten Punkbands und vieles gute mehr; sehen sich insgesamt jedoch mehr dem Independent- als dem Punkbereich zugehörig. Fanzines wie Scumfuck, Zosher, Enpunkt usw., aber auch Trust, Zap uä waren ihnen vor den Plattenveröffentlichungen unbekannt.

Ebenso die Bands ihres Labels wie zB Beck's Pistols (I), Male (II) oder auch Lokalmatadors, mit denen sie seit einem gemeinsamen Gig jedoch eine innige Freundschaft verbindet. Regelmäßig tauscht man seitdem Mikros, Schlagzeugstöcke, Kabel uä, die vorher an den Geschlechtssteilen gerieben werden, zum gegenseitigen Schnuppern aus.

'88 und '90 erschien jeweils ein im Studio aufgenommenes 4-track-demo in professioneller Aufmachung. Diese wurden auf Konzerten jeweils mehrere hundert mal verkauft und auch zu allen möglichen kleinen und großen Plattenfirmen verschickt. Zunächst lange erfolglos, bis über Male der Kontakt zu Teenage Rebel Records entstand. Die boten zwar keinen großen, aber einen fairen Deal und die Zusammenarbeit lief und läuft bestens. Zuerst kam ein Stück auf der berühmten Zosher-Sampler, wo sie bei der allgemeinen Fanzine- und sonstigen Hörerkritik mit Abstand als beste der beteiligten Bands abschnitten.

Es folgte die "Merchant Bankers"-LP, welche seit März '93 auch als CD mit zwei Bonusstücken vom ersten Demo erhältlich ist. Im April erscheint dann der neue Tonträger "Water-pistol Riot", diesmal direkt parallel als Vinyl und CD. Die CD ist wohl leider unumgänglich. Vinyl wird es aber auch auf dem Label weitergeben, solange irgendwie noch verkäuflich.

Der Name Silly Encores entstammte übrigens einem nicht existierenden Stiff Little Fingers-Song. Mit SLF als auch Chelsea sowie den frühen Clash werden sie dauernd verglichen. Anfangs fühlte man sich natürlich geehrt, inzwischen eher jedoch genervt. Schließlich hat man den Punkrock-Sound nicht unbedingt erfunden, jedoch einen eigenständigen, wiedererkennbaren stil entwickelt im Laufe der Jahre. Gut arrangiert waren die Lieder von Anfang an, mit einprägsamen, treibenden Melodien und persönlich gehaltenen Texten in englisch. Englisch deshalb, weil es zum Sound besser paßt als die harte deutsche Sprache und man nicht nur, weil jetzt fast alle in deutsch singen, auf einmal wechseln will.

Live ist der Sound natürlich wie bei fast jeder Band etwas schneller und rauher. In ihrer Umgebung haben sie schon überall gespielt, jede Livekneipe, JZ, Halle, Disco, jedes Open Air schon erfolgreich mindestens einmal heimgesucht. Ereignisse gab es dabei viele: zB in der Langenfelder Stadthalle (welche ausverkauft war) bei dem Anti-Aids-Festival mit Ingolf Lück als Moderator, wobei dieser nervöser war als die Band. Oder als Vorgruppe von Extrabreit in Ratingen, wo ihnen 90 Sekunden Soundcheck gewährt wurden. Wir geben hier doch keinen nachhelfeunterricht", so der Extrabreitmischer und machte den sound dann während des Gigs rockstarvorgruppenmäßig kaputt. Trotzdem kamen sie beim Publikum besser an als Extrabreit. Über interessantere Begebenheiten decken wir selbst im Scumfuck den Schweigemantel.



Die Silly Encores mit Axel Flöck, Robert Hrensek, Ralf Heinrichs, Andy Schulz und Stefan Simson (von links).

Zweimal waren sie schon auf Deutschlandtour, einmal eher unpassend mit den englischen Who by Fire, einem Smithverschmitt, einmal mit NO FX. Das Publikum war begeistert, bei den anwesenden amihardcorefixierten Fanzineschreibern blieben sie eher unbeachtet. Im April startet dann eine kleine Tour als Headliner und Einzelgigs haben sie eh dauernd in ganz NRW, leider selten darüber hinaus, da sie den Veranstalter noch zu unbekannt sind.

Lisa Sonnenschein

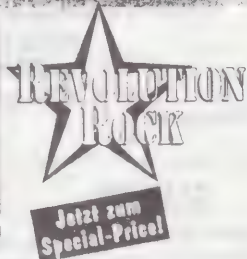
# Daily Terror

**DAILY TERROR - Apocalypse**  
LP-21201 CD-21202

**DAS BESTE ALBUM SEIT  
"SCHMUTZIGE ZEITEN"!**



**ABRECHNUNG**  
DAILY TERROR - Abrechnung  
LP-27000 CD-27001



**BECK'S PISTOLS - Pöbel und Gesocks**  
LP-21203 CD-21204

...mißloser  
...beiter-  
...essenpunk  
...as dem  
...uhrpott!

## LOKALMATADORE

**OBSZÖN  
GEMEIN  
GENIAL  
mit 2 Beck's  
Pistolen!**

**DIE LOKALMATADORE - Arme Arme**  
LP-21205 CD-21206



**"Fordert unseren Mail Order Katalog an!"**

Deutschlands größter Versandhandel für Punkrock bietet Euch eine Auswahl von ca. 2.000 verschiedenen Artikeln: Poster, Shirts, Aufhänger, Videos, Fonzie's und natürlich Tonträger (LP, CD, Maxi, Single). Spezialisiert sind wir auf Punk/Pop, Deutschrock, Hardcore, Heavy Metal, Wave, Indie und US-Importe. Gegen Übersendung von DM 2,- in Briefmarken (Schutzgebühr) könnt Ihr bei uns den umfangreichen A.M.MUSIC MAILORDER Versandkatalog anfordern. Der Katalog ist in Einzelkatalogen und Päckchen (bestimmte Stückzahl) regelmäßig eingezogen und zugesandt.



IM VERTRIEB VON

**semaphore** GMBH

ANDERNACHEN STRASSE 23 · W-8500 NÜRNBERG 10  
TELEFON 09 11/9 52 77-0 FAX 09 11/9 52 77-50

Bitte meldet Euch  
auf der Suche nach Mitspielern

# DAS GROSSE FRÜHLINGSFRISCHE PSYCHO-QUIZ

- Inhalt**
- Mit ☒ der Inhalt ist sehr gut ☐  
vielen ☒ mehr Sport ☐  
Preisen ☒ mehr Saufen ☐  
gegen ☒ zuviel Firlefanz ☐  
Frühjahrs- ☒ Inhalt sehr mangelhaft ☐  
müdigkeit ☒ sonst... ☐
- noch Inhalt**
- ☒ mehr Schlager ☐  
☒ mehr Comics ☐  
☒ mehr Schweinkram ☐  
☒ mehr Stories ☐  
☒ mehr Reviews ☐  
☒ mehr... ☐
- Interviews**
- ☒ sind zu kurz ☐  
☒ sind zu lang ☐  
☒ mehr Schlagerstars ☐  
☒ ihr fragt gut ☐  
☒ ihr fragt schlecht ☐  
☒ sonst... ☐

- Musik/Sound**
- ☒ I love Punkrock ☐  
☒ guten HC find ich gut ☐  
☒ mehr härtere Sachen ☐  
☒ Schlager sind brilliant ☐  
☒ mehr... ☐  
☒ sonst... ☐

- Lichterkette**
- ☒ zu unpolitisch ☐  
☒ okay so ☐  
☒ zu rechtsliberal ☐  
☒ zu linksliberal ☐  
☒ ihr seid lächerlich ☐  
☒ sonst... ☐

- Dienstleistungen**
- ☒ weniger Reklame ☐  
☒ Reklame informiert mich ☐  
☒ mehr Dates ☐  
☒ mehr News ☐  
☒ alles toll so ☐  
Wünsche: ☐
- Erscheinung**
- ☒ zu spät ☐  
☒ zu oft ☐  
☒ ihr kommt ☐  
☒ zu dünn ☐  
☒ zu klein ☐  
☒ zu selten ☐

- SCUMFUCK-Quote**
- ☒ ich lese meist alles ☐  
☒ ich kenne es noch nicht ☐  
☒ ich schau mir nur die Bilder an ☐  
☒ bis 2 Bekannte lesen mein Heft ☐  
☒ bis 5 Bekannte lesen mit ☐  
☒ bis 10 Bekannte lesen mit ☐

**SUPER...**

Alles echt und wahr!!!

**Gesamtpunktzahl**

**Super**, darauf haben alle gewartet, das gabs noch nie im SCUMFUCK, das große frühlingsfrische Psychoquiz. Rechnet mal mit uns ab und ihr erfahrt mehr über Euer Ich. So gehts: **Mitmachen muß jeder!** Da, wo ihr meint, macht ihr ein Kreuzchen (auch mehrfach) und vermerkt sonstige Anmerkungen und Wünsche. Rauscopieren/-trennen und auf einer Postkarte oder in einem Brief absenden. Bitte nur ernstgemeinte Zuschriften! Der Los-Wäschekorb steht bei Fedor. (Umleitungen über andere Adressen ziehen unter Umständen terminelle Unsicherheit mit sich.) Coupons einsenden an:

Fedor Hüneke, Hölderlinstr. 13, 4100 Duisburg 14.

Am **1.6.1993** um 16:00 Uhr findet die unparteiische Auslosung der Gewinne statt. Habt Verständnis, daß wir auf Grund der hohen Ausschüttung unfrankierte Postkarten zurückweisen und nicht freimachen! **Im Jackpool warten:**

- 1 CD KLAMYDIA "Pää Kiinni Painajainen" und 1 SCUMFUCK Radio Fanzine Tape
- 1 CD DAILY TERROR "Apocalypse" und 1 SCUMFUCK Radio Fanzine Tape
- 5 mal 1 Tape mit historischen 90 min SCUMFUCK Radio Fanzine Mitschnitten

Kein Scherz Leute!!!

Insgesamt Preise im Wert von ganz viel DM.

Kommt der ein oder andere Preis für Euch zum Verrecken nicht in Frage, so teilt ihn bitte mit und daß ihr in diesem Falle lieber leer ausgehen wollt. **Fairneß kommt an.**

Die Umfrageergebnisse werden wir gegebenenfalls publizieren und in unserer redaktionellen Arbeit berücksichtigen.

**SCUMFUCK soll ankommen.**

Die Gewinner (Preis/Name/Stadt) werden in SCUMFUCK #23 veröffentlicht.

## Testergebnis

- |              |                       |
|--------------|-----------------------|
| 0-6 Punkte   | 3% Punk!              |
| 7-20 Punkte  | 1,2% Punkrock         |
| 9-20 Punkte  | 12% Punkrock          |
| 21-22 Punkte | ok, 51% Punkrock      |
| 34-47 Punkte | gut, 95% Punkrock     |
| 65-47 Punkte | klasse, 103% Punkrock |

- 1 ZAKONAS LP "City Rockers" und 2 weitere LP's
- 1 BECK'S PISTOLS LP "Pöbel & Gesocks" und 2 weitere LP's
- 1 KLAMYDIA LP "Pää Kiinni Painajainen" und 2 weitere LP's
- 1 MOLOTOW SODA LP "Das Allerletzte" und 2 weitere LP's
- 1 WALTER ELF 2LP "Oh hängt sie auf!" und 1 weitere LP
- 15 mal 5 verschiedenen 7" s
- 10 SCUMFUCK Abo's (4 Ausgaben)

# ZIMMERSUCHE HILDESHEIM

"Vorstellungsgespräch" in einer WG war angesagt und zwar in einer WG, genau so, wie man sich eine WG vorstellt: Die 3 unheimlich alternativen und künstlerischen Bewohner (2x weiblich, 1x männlich) saßen uns 3 "Bewerber" (3x männlich, wie gefordert) gegenüber und erzählten über die WG und sich ("das total chaotische Aussehen der WG spiegelt genau den derzeitigen Zustand in unseren Köpfen wieder." - so isse, erzähl mir deine intimsten Probleme! "Was bist du eigentlich für'n Sternzeichen? Waage? Ooh, seehr sympathisch." "Die Juliane ist ja jetzt schwanger, die Juliane, wann isse denn so weit? Im Januar? Oh, schön!" Anschließend sollten die Bewerber über sich erzählen - das große Einschleimen begann. Man gab sich alternativ und künstlerisch, was das Zeug hielt. Der eine spielt 12-saitige Mandoline und macht mit 3 anderen unheimlich alternativen Straßenmusik (irgendwie wahnsinnig durfte, ey!), beim anderen weiß ich's nicht mehr genau, was der alles macht, wahrscheinlich Jute-Taschen töpfen und Biogase produzieren. Der eine stellte schnell noch strategisch klug die Frage, ob die Bewohner auch Vegetarier seien (man sah den Bewohnern auf 3 km an, daß sie 150%ige militante Ultra-Vegetarier sind). Das ging den Bewohnern natürlich runter wie Butter. "Bist du auch Ovo-lacto-Vegetarier?"



Das Geschleime ging noch eine weile weiter ("Was, du hast auch ein Motorrad? ... Ach was, so eine hatte ich auch mal!") "Oh, den Jens kenn ich auch, und Julia (beides Öko-Szenegrößen), klar, die hab ich mal in Spanien kennengelernt!" und schließlich wurden wir 3 durch die einzelnen WG-Zimmer geführt (alle wasahnsinnig individuell künstlerisch, logisch!). Im Bad meinte die eine Bewohnerin dann "Mit dem Bad halten wir es ziemlich frei, wir duschen auch öfters mal gemeinsam." Ich mußte mich wegrehen, ich konnt mir das Lachen nicht mehr verkneifen.

Schon Kurz darauf war der Spaß leider vorbei und die Bewohner versicherten uns, daß sie Bescheid geben würden, für wen sie sich entschieden haben. Aber irgendwann sagt mir, daß ich nicht derjenige sein würde. Und selbst wenn, dann wurde ich nach 1 mal laut OHL's "Renauftritt" - hören wieder rausfliegen. ALTERNATIVE LANGHAARIGE SAU, DU SIEHST AUS WIE DEINE FRAU!

Axel Reinhard,  
46, Beuingeneuer

## Mögen Sie deutsche Schlager?

delte  
verm  
und  
Seot  
sch  
ein  
der  
di  
lang  
ware  
land  
das



Heidi Scheffel,  
38, Verkauferr  
Ich bin ein Fan  
des deutschen  
Schlagers und  
höre diese Mu-  
sik eigentlich so  
oft ich kann.  
Morgens werde ich mit dieser  
Musik munter, und am Abend,  
nach der Arbeit, kann ich mich  
damit erholen. Zudem ist für jede  
Gefühlslage etwas dabei. Manche  
gehen ans Herz und andere ver-  
breiten einfach eine gute Stim-  
mung.

em sel  
huß von



Frank Rickhoff,  
31, Ingenieur.  
Ich höre keine  
deutschen Schlager. Die Texte  
sind mir in der  
Regel zu leicht.  
Das trifft be-  
stimmte auch für manchen engli-  
schen Song zu, klingt dort aber  
noch akzeptabel. Nicht umsonst  
entschieden sich auch viele deut-  
sche Interpreten für englische  
Texte. Trotzdem hat der deut-  
sche Schlager für mich seine Be-  
rechtigung, schließlich wird er  
von vielen gehört und spricht wie-  
der an, und das ist doch toll!

POSTSCRIPT ERROR: limitcheck

OFFENDING COMMAND

zu

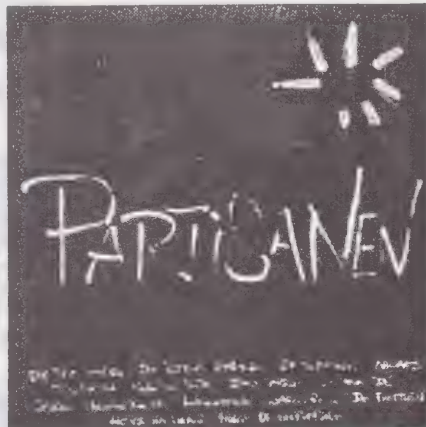
ten

die tv-



Joachim Dold,  
41, Technischer  
Angestellter. Ich  
höre eigentlich  
deutsche Schlagermusik nur  
zusammen mit  
meinem zwei-  
tjährigen Sohn. Dem scheint sie zu  
gefallen. Ich selbst mag diese Mu-  
sik nicht. Früher als Musiker habe  
ich auch Schlager gespielt. Aller-  
dings weniger aus Überzeugung  
als vielmehr, weil man damit we-  
nigstens etwas Geld verdienen  
konnte.

## PARTISANEN in Aktion



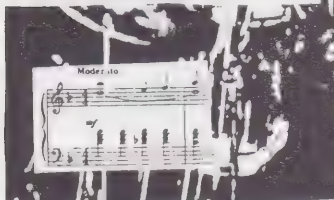
LP/CD

DAY-  
GLO  
RECORDS

Im Vertrieb von Rough Trade, erhältlich in jedem guten Plattladen  
oder direkt über DAY-GLO Records, Probstegasse 44 46, 5 Köln 1,  
Tel 0221-13 79 09, FAX 0221-13 81 86. LP DM 16,-; CD DM 26,- plus  
DM 4,- Versand bei Scheck oder in bar, Nachnahme plus DM 7

LP/CD

# KEIN GELD FÜR DEN FRISEUR



**SUB POP TRIPLE TOUR 93  
mit SUPERSUCKERS,  
REVEREND HORTON HEAT und  
DWARVES:live Station/Dortmund**

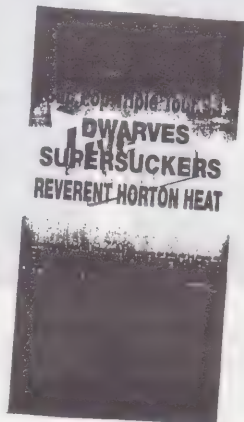
Es ist ja immer sowas von ätzend, wenn Konzerte, und dazu noch mit mehreren Bands, mitten in der Woche stattfinden. Und als Sahnehauben kann noch ausgerechnet der vermeintliche MONTAG, wo jeder anständige Malocher doch erstmal den harten Wochenstart zu verkraften hat! Doch was sind wir nicht alles bereit zu tun, um auch geschätzte Leser, über alles Wissenswerte zu informieren? So ziemlich Alles, da kommt ihr einen drauf fahren lassen, besonders bei diesen tollen Bands! Die Dwarves wollte ich sowieso schon lange mal sehen, denn im FLIPSIDE standen immer so lustige Beschreibungen von deren Konzerten. Unter anderem sollten die immer nur höchstens 20 Minuten spielen, dabei allen möglichen Scheiß machen, von Haareziehen über Bierflaschenschmeißen bis pudelnackt ausziehen. Hört sich doch klasse an, sacht mal selbst! Und die Scheiben der Supersuckers waren auch alle recht geil, also warum zögern? Rummel und ich fuhren schon recht zeitig ins live Station, um schon mal Interviewmöglichkeiten abzuchecken. War noch ziemlich leer, und als Rummel sich bereit erklärte, die Rückfahrt zu übernehmen, begann für mich der Abend erst so richtig. Nach ein paar Bierchen wägen wir uns dann hinter die Bühne und quasselten die Tourmanagerin voll, mit recht gutem Erfolg, man versprach uns ein Interview nach dem Gig der SUPERSUCKERS, die also den Reigen eröffnen sollten. Wir erstmal noch was getankt und ab vor die Bühne. Der Saal war noch nicht sehr voll, und bei der sprichwörtlichen Trägheit des Dortmunder Publikums versprach ich mir keine stimmungsmäßige Offenbarung. Sollte sich auch bewahrheiten. Die SUPERSUCKERS starteten mit dem Smash-Hit "Caliente", der Saal blieb aber erschreckend ruhig. Na egal, die Band war jedenfalls astrein, technisch perfekt, super eingespielt und mit sehr guten Liedern. Bei einem besseren Publikum, oder auch nur an einem anderen Wochentag, wer weiß, was los gewesen wäre? In Hamburg haben den Hörensagen nach die SUPERSUCKERS den Abschluß des Abends gebildet, und die Halle war am Toben. Einzig nervend waren die Ständigen Ansagen vom Sänger von Wegen "We want some hash, please give us some hash....". Hat der alte Hippie echt nach jedem Song gemacht!



## Schwofen, Trinken und am Abend



## Kopfweh



Man kann froh sein, daß niemand im Publikum sich angesprochen fühlte, denn vielleicht hätte das der Spielfreude der fünf Jungens ersten Abbruch getan, wenn die sich noch einen durchgezogen hätten. Doch so gaben sie ihr Bestes und spielten sich den Arsch ab, wie man so schön sagt. Am Besten gefiel mir das garagige "I'm Poor", aber auch die schnelleren Sachen wußten zu gefallen. Aus denen wird noch mal was. Besonders schön war auch eine Enlage des Gitarristen, der sich wohl von einem Langhaarigen im Publikum angemacht fühlte. Er schoß schnurstracks auf den Übeltäter los, versetzte ihm ein paar Ohrfeigen und warf ihm zum Abschluß noch ein (volles!) Bier an den Schadel. Ist zwar Verschwendung, war aber dennoch prima. Als der Auftritt vorbei war, gingen wir hinter die Bühne zum Interview. Wir nahmen uns erstmal den Sänger vor und fragten ihn, was das denn sollte mit dem Hippie. Er meinte nur was von "don't mess with our guitarist, or he'll kill you" und verwies uns weiter an ihn. Na gut, hier also die paar Fragen, beantwortet vom Gitarristen der SUPERSUCKERS, Dan Bolton:

**Scumfuck:** Was war denn eben mit dem Langhaarigen los?

**SUPERSUCKERS:** Der hat mir ein Bier auf die Gitarre geworfen, da kann ich garnicht drauf. Wenn mir einer ein Bier an den KOPF wirft, ist das O.K., aber nicht auf die Gitarre, da seh ich rot!

**ST:** Ihr seid doch aber sowas wie ne Punk Rock Band, da müßt ihr doch sowas gewohnt sein?

**SS:** Schon, aber niemand kommt ohne Blessuren davon, wenn er was auf meine Gitarre schmeißt.

**ST:** In den USA gibts doch meistens in Konzertsälen keinen Alkohol?

**SS:** In den größeren Sälen nicht, aber in Bars! Da spielen wir meistens. Da passiert sowas oft, und niemand macht das ohne dafür zu bezahlen.

**ST:** Ihr kommt ja aus Seattle. Wie kommt ihr mit der Grunge-Welle klar?

**SS:** Das meiste von Grunge ist Scheiße, aufgeblasener Mist. Ein paar Sachen sind O.K., aber das meiste ist Mist.

**ST:** Ihr und auch die Dwarves habt viele Songs übers Ficken. Von was handeln denn eure anderen Songs, was habt ihr für Lieblingsthemen?

**SS:** Wir singen über Ficken, Autos, das tägliche Leben, Gewalt. Was eben so passiert.

Dann kommt doch noch jemand mit Drogen, und die armen Lichter verpissen sich aufs Lokus. Wir gehen raus und sehen uns REVEREND HORTON HEAT an. Vorher im Backstagebereich sehen wir ihn noch mit ner Pulle Jägermeister am Hals. Wir wiesen ihn auf die Gefahren und psychedelischen Auswirkungen des Jägermeistergenusses hin. Er sagte nur lapidar: "Es ist egal, was ich farn Zeug trinke, ich tue sowieso meistens Sachen, die ich im nüchternen Schädel nicht tun würde" und lallt schon zum gotterbarmen. Das Konzert wird interessant, dachten wir uns. Aber es wurde mehr als das, es war einfach geil. Ihr wißt, ich hasse normalerweise Rockabilly wie die Pest. Aber den sollte man gesehen haben. Stimmungskanone, der Mann. Ein paar Flachtpöppe waren auch da, und sie schienen sehr angetan zu sein. Ich mochte die Show, und die drei Musikanten waren schon sehr interessante Figuren zum angucken.

# 333 x up & down

ZAKONAS (1992,D) RHYTHM COLLISION (1992,USA)  
VOID SECTION (1992,B) TRIEBTÄTER (1982,D) WOM  
BELS (1986,D) BROKEN TOYS (1992,USA) BULLOCK  
S (1992,D) SWOONS (1992,D) DIE SCHWARZEN SCH  
AFE (1987,D) THE SECT (1991,UK) FUNERAL DRESS  
(1992,B) DIRTY SCUMS (1992,B) DISGRACE (1992,F)  
RED LETTER DAY (1992,UK) MARIONETZ (1982,D) M  
ARIONETTES (1979,D) BRATBEATERS (1993,D) ZON

333 X UP & DOWN ist eine 7"-Serie und  
strengstens auf jeweils 333 handnummerierte  
Singles/EPs limitiert. Die darauf zu hörenden  
Stücke sind ansonsten auf Vinyl unveröffent-  
licht, also exklusiv nur hier zu haben. Zu  
Wort kommen dabei Bands aus allen Teilen des  
Erdballs, die eines gemeinsam haben: Sie  
spielen ausnahmslos puren Punkrock, bei dem  
es leichtfällt, im Verlaufe einer 7" 333 Mal  
"up & down" zu jumpen.

Sichere Dir ein Abo, oder informiere Dich mit  
DM 1,- Rückporto bei:

INCOGNITO RECORDS  
HERMANNSTR.1, 7000 STUTTGART 1

Wir haben außerdem einen Mail-Order mit  
Riesenauswahl günstiger Punkscheiben weltweit,  
die's zum Teil exklusiv nur bei uns gibt.  
Liste anfordern!

Der Reverend selbst ist ein Mitt-  
dresBier, der aber noch ne lücke  
alter wirkt (der Alkohol?) und  
während des Gigs eine ganze Pulle  
JACK DANIEL'S weggezogen hat. Der  
Bassmann (Kontrabass, was sonst?)  
war über und über lateinert und  
sah gut verbleibend aus. Und der  
Drummer war ein Tier von unmensch-  
lichen Ausmaßen 2 Meter groß, mus-  
kalisch, lateinert und hatte bis zum  
Ansch nicht unbedingt die Prototyp  
Rockabilly Kapelle, weiß Gott nicht  
und auch soundmäßig waren ein paar  
Nummern dabei, die vom Backstage-  
bereich aus auch von den Dwarves  
falter sein können. Apropos Backstage:  
Wir begaben uns nochmal während des  
Gigs nach hinten, um Dan Ballen noch  
ein wenig zu nerven. Wir fragten ihn,

was er von Skinheads halt. Seine  
Antwort lautete: "In America it's  
O.K. to be a nazi!" Daraus entwickelte  
sich eine recht angeregte Diskussion  
über rechte und nicht rechte Skins  
in den USA und hier, doch von  
anderen als Nazi Skins hatte der  
Typ noch nie was gehört. Er er-  
zählte uns von einem Auftritt ein  
paar Tage zuvor, wo der Sänger der  
DWARVES ein Hakenkreuz am Revers  
trug und dafür einiges einstecken  
mußte. Womit wir bei den Dwarves  
angelangt waren! (Wat ne Überleitung!)  
Die Dwarves haben eine recht selts-  
same Auffassung von Humor (siehe  
Hakenkreuz), was auch ihren Auftritt  
auszeichnete. Der Bassist erschien  
in Frauenkleidern und geschminkt,



S.U.B  
P.O.P

der Gitarrist nackt mit Maske auf  
Sehr guther, der Biss war kurz, hart,  
intensiv und man konnte kein Stück  
vom Anderen unterscheiden. (Nur  
vom Dairy Queen hab ich erkannt)  
Der Gitarrist rotzte in einer Lour  
in die Menge (ich gab ihm einen  
schönen Yellow zurück) und der Sänger  
zog den Hippies in der ersten Reihe  
die Haare bald aus Astrein. So Muß  
leider war ich mittlerweile schon  
arg angeheitelt und von dem DWARVES-  
Interview weiß ich nur noch, daß ich  
mit dem Sänger gequatscht hab (ohne  
Tonband) und daß ich dabei den Kühl-  
schrank des Backstagebereichs geplun-  
dert hab. Dabei kam mir meine Kennt-  
nis der deutschen Sprache zugute,  
denn die Amis haben nicht geschallt,  
daß der halbe Kühler mit LEICHTBIEF  
gefüllt war. Immer wenn einer von  
denen ein Bier wollte, gab ich ihm ein  
Light. Und ich hielt mich ans "Normale".  
Erst als ich die letzte Kanne am  
Hals hatte, erklärte ich den Amis  
was Ambach war, erntete böse Blicke  
und der Gitarrist der DWARVES räumte  
mit einer Bewegung den Tisch ab.  
Voll das Backstagehah! Ich war  
zeigen es dann viel, zu verdolcht war  
ja auch kein Bier mehr da! Auf dem  
Parkplatz quakten uns dann noch  
zwei Typen an, die wie sich später  
rausstellte, vom BLOODY BRAIN EXPLO-  
SION Fanzine waren. Oder hab ich das  
getraut?? Na ja, jedenfalls prophylak-  
tisch mal schöne Grüße nach  
Oberhausen! Und wir hätten Euch doch  
mitten auf Autobahn rauslassen  
sollen, ihr Gesichter! Bis demnächst,  
Ihr Bubba

# nen paar mehr konzerte

War ja gut was los in der letzten Zeit, so daß ich mich mal wieder auf ner Menge Konzerten rumgetrieben habe. Da ihr ja immer wissen wollt, was wir im Ruhrpott alles tolles erleben, schreibe ich das auch für Euch Pfaffen auf. Dann werde ich mal in meinem vorverlorenen Schadel suchen und überlegen, was, wo, wie

Los ging's mit den Amis von Nine Pound Hammer im FZW zu Dortmund. Leer War's, und ne beschissene Vorgruppe galt es zu ertragen. Doch dann ging der Pfeil ab. Ast reiner Rock'n'Roll Punk und Country pipapo wie es schon hat. Wenn es Gott gefallen ist, so hat es auch gefallen, es sich wahrscheinlich so anhörend. Für mich der Live-Hammer des Jahres '92. Wer sie verpaßt hat, kann nur hoffen, daß diese Muskeleis Leinwand mal wieder zu uns kommen. Wir waren uns alle sicher, daß die vier Musiker wohl alle Günther heißen. Oder auch nicht, war auf jeden Fall sehr güntler. In den Zugaben schmiß der Bassler (ein Tier in Menschengestalt) noch mit Gläsern um sich, so daß dieses 100% Punkrock-Konzert noch einen würdigen Abschluß fand. Mehr davon.

Einige Wochen später spielten an gleicher Stelle dann die alten Männer von Shotgun Rationals und The Bates. Den Anfang machten letztere und wir waren reichlich erstaunt, wie gut die Jungs mit ihrem Poppunk beim zahlreich vertretenen Jungvolk ankamen. War schon fast wie bei den alten Ärzten. Die Mücke war aber größtenteils echt O.K., auch wenn manchmal nen Blöken zu viel gehardcore wurde. Zupaten mußten die noch spielen und dann begann der Run auf die Autogramme, wahr echt war arm. Als dann Shotgun Rationals zum laute baten, mit herrschte das kaum jemand mehr. Lebt Schade, da manche Stücke äußerst güntler mitsangen.

Ein Tag später besuchte ich meinen Arsch dann in Richtung Essen zur Zeche Carl, wo Peter & the Test Tube Babies auf uns warteten. Die Zeche war recht gut gefüllt (ähnlich wie ich) und es spielten bei unserer Ankunft gerade Monkeys with Tools einen unsäglich beschmiereten Hardcore. War echte Scheiße, die konnten unsre Zeit da echt besser hiebert. Leider wurde beim dummes Zeug labern verschwendet. Als dann Peter und seine Retorten-Blagen angingen, marschierten wir rein und erleben nen echt gelungenen Auftritt von den Tommis um Peter. Nichts mehr mit albernen Kostümen und dünnem Sound, es ging gleich voll zur Sache und all die alten Hits durften mitsingen. Und als dann die ersten Töne von JMW erklangen, bebte der ganze Laden. Anschließend haben Peter & the Test Tube Babies wieder zurück auf den Weg der Tugend gefunden und da sollen sie auch gefälligst bleiben.

Am folgenden Wochenende ging's ab nach Duisburg-Rheinhausen, wo im alten Mädchen-Gymnasium Rock in den Nikolaus auf dem Programm stand. Die erhofften Volkermassen blieben an diesem Abend leider aus, da es an jenem Samstag ne Menge Alternativen gab, und es galt abzuwägen und auszuwählen. In Köln spielten die Ramones, in Duisburg-Großenbaum waren Jimmy Keith & his Shocky Horrors und die Teens und in Urdorf gab's nen Krampf-Festival mit Inferno, Franz Flak und der Seuche. Wir entschieden uns aber für Rheinhausen, was mit Sicherheit nicht verkehrt war. Den Anfang machten Happy Kadvaver mit ihrem Deutschpunk. Das passt mir schon in Ordnung, obwohl der Funke nicht so ganz überspringen wollte. "Voll daneben" saug natürlich wieder mal um besten mit. Die beiden folgenden, Düsseldorf Bands The Bullox und Stough saugen beide sehr gediegenen Punkrock. Das wußte zu gefallen. Leichte Vorteile lagen hier bei den Bullox ob des guten Gesanges. Ab und an wurde auch mal das Tanzbein geschwungen und wir kamen alle zurecht. Den würdigen Abschluß dieses Konzertes bildeten dann La Cry aus Hambruch. Das war dann besonders klasse. 100% Punkrock wie es zu sein halt. Es durfte mitgesungen werden. Es wird echt Zeit, daß von den Jungs bald nen Longplayer erscheint, es lohnt.

Zwei Wochen später fuhr man nach Kamen ins JFZ-Mitte, wo Suckspeed spielen sollten. Für fünf Mark rein und ab dann wurde verzehet, was Geldbörse und Leber hergaben. Die beiden Vorgruppen habe ich so gut wie gar nicht mitgekriegt, was aber auch schiefegal war, da das ich horte echt vom Finsternen war. Bei Suckspeed schob ich mich dann mal bis zur Bühne vor, hörte mir zwei, drei Lieder an und haute wieder ab zur Theke. Die Mücke ging mir echt am Arsch vorbei. Hardcore mit pipapop-punk besser, pah, das reichte mir.



Am nächsten Tag, spielten Risikofaktor aus Soest und erneut La Cry in der Fabrik in Duisburg-Neudorf. Es war herrlich. Zahlreiche Bekannte waren da und wir waren alle ja so schön besoffen. Musik gab's auch noch, und zwar zweimal gediegenen Punkrock Marke 100%. Der Hit des Abends war "Uli Putofski lalalala" Stimmungsmäßig gewannen ganz klar La Cry, da wir besoffener Haufen mittlerweile vor der Bühne gut mit abloten waren. Mitsingen war obliegt. Auf jeden Fall war's nen sehr geiler Punkrockabend.

Am 12.12.92 spielten Slime in der Zeche Carl in Essen. Am Telefon hieß es wegen der Gästeliste, könnten wir ruhig kommen und an der Kasse hieß es klar machen. An der Kasse hieß es dann aber, "ich weiß von nichts". War ja wohl total kacke. Es regnete, zwei Bands hatten schon gespielt und 17-Schekel Eintritt sorgten dann dafür, daß wir dem Laden den Rücken zuckerten und das Geld lieber in finsternen Spelunken umzusetzen. Die Fahrt hatte sich aber dennoch gelohnt, denn so viele gescheiterte Existenzen habe ich außer im Stadion noch nie auf einem Haufen gesehen. War sehr lustig mit anzusehen. Danach hieß es dann dem Weihnachtsmann die Krummel aus dem Arsch zu pusten und mit dem Christkind zu pöbeln. Also tranken wir alle bei mir zu Hause und zwar ohne irgend'ne Band, war sehr schön.

Am 10.12. ging's dann mal wieder nach Schwerin ins Rattenloch, wo No Fish on Friday aus Österreich und noch eine weitere Band aus Bergdeutschland zum Tanze aufspielen sollten. Insgesamt war es sehr leer, was uns aber nicht im geringsten störte, denn wir waren angenehm voll, so daß wir ne Menge Spaß hatten. Als erste Band begannen dann No Fish On Friday mit so Hardcore. Mir fehlen da ja nen bißchen die Vergleichsmöglichkeiten, aber wohl so inne Richtung von NoFX. War ja nichts für mich. Die Band danach, dessen Name mir entfallen ist, war noch beschissener. Trotz der ungünstigen mitsingenden Musik, war es nen gelungener Abend.

Schon wieder The Bates, muß das wieder sein? Die Antwort fand sich sehr fix als mir bekannt wurde, daß sowohl ein Platz auf der Gasteliste, als auch ein Fahrer zur Verfügung standen. Austragungsort war der Werkhof in Hagen-Hohenlimburg. Bei unserer Ankunft lungerten schon viel Pöbel und Gesocks davor. Wir gesellten uns dazu und fühlten uns gleich wohl. Die erste Band des Abends hieß Insanes und waren die Lokalheroen aus Hagen. Insgesamt lieferten die Jungs einen sehr zufriedenstellenden Gig und konnten wohl ganz zufrieden sein. Ihre Musik war halt Punkrock und das ganz gut. Die Band danach posete Marke "Ober körperfrei und Mahneshwinger" auf der Bühne rum, so daß wir den Übel lieber den Rücken kehten. Den Namen dieser seltsam-Combo habe ich mir lieber nicht gemerkt. Frenetisch wurde dann der "Top-Act" vom Jungvolk gefeiert. Als The Bates dann auf die Bühne kamen stürmte alles nach vorne und feierte die Jungs ab. War echt gut, peinlich. Musik wieder mal recht güntler und so weiter. Soweit ich das beurteilen kann, war es noch lang besser als in Dortmund. Konnten mal ganz große werden.

Ziemlich kurzfristig machte der gute Ben Richter nen paar Tage später nen Konzert mit den Neurotics und Atilla the Stockbroker klar. Ich war zwar krank geschrieben und fühlte mich auch wirklich nicht besonders, aber das wollte ich mir dann doch nicht entgehen lassen. Obwohl das ganze was gesagt recht kurzfristig festgemacht wurde fanden sich doch noch ne ganz ansehnlich Menge an Leuten beim Konzert in Dortmunder Fritz Henzler-Haus ein. Die Neurotics begannen und konnten gleich voll überzeugen. Punkrock von der Insel mit viel Melodie und einem begnadeten Sänger wie es zu sein hat. Nachdem sich Hit an Hit gereiht hatte kam Atilla the Stockbroker auf die Bühne und sang einige seiner Lieder nur mit einer Balalaika, oder was das auch immer für ein Instrument war, begleitet.

zwischen durch erzählt er uns, einer vom Mauerfall, von den beiden Hauptgästen, die herrschte für einen Braten war sehr gut die deutsche Sprache, aber das machte die Sache nicht interessanter. Den meisten der anwesenden Leuten hat es aber sehr gut wohl gefallen. Danach kamen dann die Heuristiken auf das Radio und es wurde ein richtig tolle Lieder zusammen gespielt. Mein Gesamtbescheid stand hinter mir. Auch aber dann, den Konzert (bis zum Ende bei zweifeln und deshalb habe es schon vorzeitig "mit Wiedersehen" zu sagen. Ich denke, es ist mir sehr gut gefallen.

## und Gigs

Eine Woche später war ich dann aber wieder Gesund und konnte unbekümmert Richtung Krefeld zur Kulturfabrik gehen, wo an jenem Samstags die UK Subs ihre obligate Januar-Stipvisite in Nordrhein-Westfalen machen sollten. Die angekündigte Vorgruppe Windscale fiel aus, da der Gitarrist neu Am gebrochen hatte. Dafür sprangen gleich drei andere Bands in die Bresche, als da waren Bash, Dodelhaie und Name-vergessen, sorry, wovon die Dodelhaie als klarer Sieger hervorgingen. Konte ich vor einiger Zeit mit ihrer Musik überhaupt nicht anfangen, so gefielen sie mir diesmal ausgesprochen gut. Schöner Punkrock mit deutschen Texten und einer sehr guten Cover-Version des allseits beliebten Holzfaller-Liedes. Also, Hardy, an dieser Stelle auch mal ein Lob von mir an Eure Musik, die mir diesmal echt gut gefiel. Von den anderen beiden Vorgruppen habe ich aufgrund einiger widriger Umstände leider so gut wie nichts mitbekommen. Zu den UK Subs war ich aber fast punktig wieder in der Halle. Was soll ich groß zu ihnen schreiben? In der Mitte Charlie Harper ist halt 99% der Band, der Gitarrist und der Bassler posieren ganz schön mit ihren Instrumenten rum und fast nur alte Hits wurden zum besten gegeben. Man weiß was man bei den UK Subs bekommt, erlebt nichts neues und wird aber auch nicht enttäuscht. Mehr kann man dazu echt nicht sagen.

## DIE PARTY '93

Am nächsten Samstag, den 6.2., rollte der Holzwickede-Express mal wieder nach Duisburg-Neudorf zur Fabrik, wo heute Abend Jimmy Keith & His Shooky Horrors ihre LP-Party bestreiten wollten. Heute gab es auch einige, neben all den Zuschauern (die Fabrik war ausverkauft!) gab es auch noch weitere Bands die Ehre, als da waren Totex, Pigs In Space, Lokalmatadore und Rent A Cow. Es wurde also einiges geboten. Den Anfang machten Pigs In Space, deren Auftritt ich leider fast gänzlich draußen verquatscht habe. Sie waren sehr jung und coverten sehr schlecht "Blitzkrieg Bop". Ansonsten... ging wohl in Ordnung. Danach dann die betelarmen Baerler Blagen von Totex, die einen ganz ansehnlichen Fan-Mob mit gebracht hatten (war natürlich auch vorne mit dabei). Musik war Marke Punkrock, mal in Deutsch und mal in Englisch gehalten. Es war sicher ein sehr guter Auftritt gewesen, wenn der Sound nicht so beschissen gewesen wäre. Musikalisch war's auf jeden Fall echt günter. Langsam wird es was mit Euch. Zum krönenden Abschluß trat Drummer Robert noch das Fell von der Basislinie durch und so wird es erstmal Pause, bis ein neues resorgiert wurde.

Das nächste Konzert stand dann am 15.2. ins Haus. Wieder einmal trieb es uns ins Schwerter Rattenloch, wo an jenem Abend Christ On A Crutch aus Seattle auf dem Programm standen. Die Vorgruppe, deren Name mir entfallen ist, kam aus dem sauerländischen Winterberg und quälten unsere Ohren mit so beschmerztem Hardcore, wozu der Sänger ständig so animalische Grunzlauten ins Mikro blief. Also wenn so etwas gefallt, ... Danach dann die Amis und ruckzuck war der Raum ganz annehmbar gefüllt. Es war gar nicht so kalt im Rattenloch, trotzdem trugen zwei der Band Wollmützen auf dem Kopf, naja Amis halt. Die Musik war Hardcore, was auch sonst, manchmal mit ganz passablen Ansätzen, die aber in den meisten Fällen durch das zu schnelle Tempo immer wieder zu nichts gemacht wurden. Das war wohl nichts für uns. Eigentlich schade, da hat man mit dem Rattenloch einen echt guten Konzertort direkt in seiner Nähe, und was machen die Leute? 2. Hardcore, Hardcore und dann schon wieder. Ein bißchen mehr Abwechslung tüt dem Laden nicht unbedingt schlecht. So war auch dieser Abend mal wieder nur lustig, und die Musik leider wieder nichts für meine Punkrock verwehten Ohr-

Nun konnten Rent A Cow ihren Debut Auftritt geben. Die Band besteht aus Mitgliedern von Jimmy Keith, Totex und Pipapo-Gedons. Musik war Cowpunk und Nine Pound Hammer standen wohl gut Pate. Das bürgt natürlich für Qualität, und so war's dann auch. Die Überraschung des Abends. Leider gab es nur drei Lieder und dann war auch schon Sense. Mittlerweile war die Zeit schon weit vorgeschritten und alle waren vorgehen, nur ein armer Abel hielt sich an einer Cola fest, denn er ward zum Fahrer auserkoren worden. Jaja, so hart kann das Leben sein. Just in diese Szenerie platzten dann Jimmy Keith & His Shooky Horrors mit ihrem Set, um nochmal die ganzen besoffenen aufzuwecken. Na bürlich war es mal wieder ein sehr guter Auftritt und es herrschte auch eine prächtige Stimmung vor der Bühne. Nach 'ner guten halben Stunde wurde dann zusammen mit Kollege fisch "Teenage Kicks" gesungen und im Anschluss daran enterten die anderen 75% Lokalmatadore plus Auszubildenden am Bass die Bühne, um darauf neun hübschen kacken zu gehen. Zu dem Auftritt von diesen Pfaffen sach ich lieber mal nix. Als sie fertig waren, gab's nochmal Jimmy Keith, und zwar bis zum Abwinken. Ich weiß echt nicht, wie lange die so gespielt haben. Es war auf jeden Fall sehr lange. Nach etlichen Zugaben beendete man endgültig den Set und zum Abschied verwehten "Roman Brat", der zu vor auch sehr günter mitgesungen hat, mit Ramones Mücke aussie Konserve Metaluna-mäßig.

Ein paar Tage später trieb es uns nach Wuppertal, wo in der dortigen Ufa ein "A-Konzert" stattfinden sollte. Leider kamen wir erst sehr spät an und hatten dabei die erste Band des Abends, Ngobo Ngobo, bereits verpöht und es standen die Holländer von Mr. Review schon auf der Bühne. Was ich von denen noch so mitbekam war sehr schöne Mücke, die direkt ins Lanzhorn ging. Ich bin in Sachen Ufa ja nicht so ganz firm, aber mir gefielen sie auf jeden Fall ganz gut, ohne daß ich da jetzt irgendwelche Vergleiche zu anderen Bands dieses Genres anstellen kann. War schon.

Auswärtiges Amt: Westtürkei unbedenklich  
Wer stirbt denn schon gerne unter Palmen?

Am Dienstag darauf ging's mal wieder ins Schwerter Rattenloch, wo an jenem Abend Zack Ahoi und Under the Gun auf dem Programm standen. Wieder einmal kam ich leider zu spät und verpöhte die erste Band Zack Ahoi, was mich allerdings auch nicht sonderlich störte, waren sie doch als "Kustencore"-Band angekündigt und sollen nach Augenzeugenbericht nur geknuppelt haben. Under the Gun waren als Folk-Punk angekündigt und sangen auch ganz gut in diese Richtung mit, wo bei der Schwerpunkt sicherlich auf Punkrock lag. Wunderschon paßte auch die Geige ins musikalische Gesamtbild der Band, die mich angenehm überraschten. Hatte ich zuvor noch nichts von dieser Londoner Band gehört, sollte man sich den Namen ruhig mal merken.

Das war's dann auch in Sachen Konzertbesuche für dieses mal und ich hoffe mal, daß bis zum Erscheinen des nächsten Scum-fucks ähnlich viele und auch gute Konzerte ins Haus stehen werden.



# RED ROSSETTEN RECORDS

## LABELSCHNEIDUNGEN

- RRP 001 MC      DER KÖNIG UND DER VOGEL      LAST GIG 9 02 90      SOLD OUT  
RRP 002 LP      V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION      SOLD OUT  
MIT: Basso Bd, Misdled Guys, Publix, Choose X, Onisk,  
Dirty Fucking Bastards  
BASSO BD - NUDEL DER NACHT  
ONISK - SAME  
PUBLIX - SAME  
IRON BÜGELEISEN - EIN BÜGELEISEN  
MISLED GUYS - THE MOB  
V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - ONE  
MIT: Memento Mori, Slutsin, F.F.F., Saigon Substitutes,  
Things Change, Graue Zellen  
V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - TWO  
MIT: Pliszwachtich, Franz Flak, Iron Bugeisen, Publix  
BASSO BD - MODEL AGENCY  
FRANZ FLAK - SOULPUNK  
PRIVAT NIHL - SAME  
V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - THREE  
MIT: K70, Beck's Pistols, Silly Encores, New Wave Hookers,  
TRB: Animal New Ones, Distress  
LIQUID FAMILY - HATE CITY U.S.A  
ECHOLETTES - SAME  
LA CRY - WE ARE DIFFERENT  
F.F.F. - ELECTRIC VIOLIN TRASH  
V/A - THE SEARCH FOR THE BEST - FOUR  
MIT: Windscae, La Cry, Mentally Damaged, Heart Politics  
Lost Lyrics, Cerefree, Echolettes  
SYNDIKAT - SAME  
V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION - # 2  
MIT: Syndikat, Elvis Left The Buiding, Euroschik, Eis,  
Strawberry Spring, Regurgitated, Disaster Area  
V/A - DIE ZUMUTUNG - FRANKEN HIT COLLECTION - # 3  
CITIZEN FISH - LIVE  
RRP 003 7"      RRP 004 7"      RRP 005 7"      RRP 006 7"      RRP 007 7"      RRP 008 LP  
RRP 009 7"      RRP 010 7"      RRP 011 LP      RRP 012 7"      RRP 013 LP  
RRP 014 7"      RRP 015 7"      RRP 016 7"      RRP 017 LP      RRP 018 LP  
RRP 019 7"      RRP 020 LP  
RRP 021 LP      RRP 022 LP/CD

PREISE	LP	CD	7"
D	20,00DM	21,80DM	6,80DM
EU	\$15	\$18	\$6
WORLD	\$18	\$20	\$8

C/O X. SCHLEICHER  
HILFENSTR. 11  
44139 DORTMUND  
GERMANY  
RED ROSSETTEN RECORDS

09195/4078

# RICHIES

DON'T WANNA KNOW  
IF YOU ARE LONELY

6-SONG MINI-CD  
PRICED AS A CD-SINGLE

RICHIES ON TOUR (with GIGANTOR)

2.4. Einingen/JUZ 3-4. Baden-Baden/JUZ "Alter Bahnhof"  
4.4. Bochum/Planet 5-7. Duisburg/Mela Luna 5-6.4. Köln/fta  
8.4. Hamburg/Jaquez 10.4. Wunstorf/JUZ

DISTRIBUTED BY SEMAPHORE

WE BITE RECORDS

GÖNNINGER STR. 3 D-7417 PFÜLLINGEN

# OLDIE FESTIVAL

\*\*\*\*\* Die große Oldie-Party Norddeutschlands \*\*\*\*\*

OLDIE-NACHT DORHMUND 27.12.1992

featuring: DAVE DEE, HERMANS HERMITS, MIDDLE OF THE ROAD, BAY CITY ROLLERS, MAMAS & THE PAPAS, SCOTT MCKENZIE, SHOWADDY WADDY, SUZIE QUATRO UND SLADE II. Ach du Scheiße! Als ich das erste Mal von dieser Allstarbesetzung hörte (aufm Plakat), war mir gleich klar: da musse hin! Zeit war da noch genug, denn die Plakate hingen schon im Sommer inne Gegend rum. Etwas später rief ich dann schließlich bei der Kartenbestellerei an und orderte drei der anscheinend recht begehrten Tickets (man sagte mir, daß ich echt Glück hätte, noch Karten zu bekommen...) für schlappe 45,- das Stück. Billi!?! Nee, IEU! Aber egal, man hat's ja. Die anderen beiden Kartens waren für mein Herzblatt, the one and only Barbara, und Kollege Falko aus Braunschweig, der eigens zwecks Besuch dieser Veranstaltung anzureisen gedachte. Der Termin hatte einerseits Vorteile (Man konnte über Weihnachten schon mal vorgluhen), andererseits aber den gravierenden Nachteil, daß ich am nächsten Tag wieder aufte Muluche zu erscheinen hatte, ach wat arm! Na gut, man kann es sich schließlich nicht aussuchen... Nachdem das Vorprogramm (spricht: SAUFEN am 2. Xnastach) absolviert war und ich wieder fahrtäuglich, pesten wir drei gen Dortmund, natürlich zu spät, um den Anstoß pünktlich zu erleben, wie meistens.

In DO angekommen und mit Muhe und Not einen Parkplatz ergattert und ab zur Westfalenhalle. Wer da noch nie war: IS AUCH NICHT NOIG! Man fühlt sich ungefähr wie beim Sechstage-Rennen (jedenfalls stell ich mir dat so ähnlich vor), aber als FAHRER! Riesengroße Halle, mehrere Etagen übereinander, Radparcours am Rand und alles voll mit Nackenspoiler- und Schnäuzer-Trägern. Man konnte es niemandem verübeln, hätte jemand an diesem Abend einen Brandanschlag unternommen. Hätte jedenfalls keinen Falschen getroffen, außer uns natürlich. (Klar!)

Als wir das Hallenrund enterten, war DAVE DEE, die arme Wurst, schon am Spielen. Zum Playback sang der stark angegraute Herr, der damals der vielleicht einigen von Euch bekannten Band DAVE DEE, DOZY, BEAKY MICK AND IICH vorstand, die alten Hits wie z.B. "Legend of Xanadu" oder "Bend it". Grausam. Wir zogen es vor, die Halle auf dem Wandelgang mehrmals zu umrunden und nach Platten- und T-Shirt-Ständen zu fahnden. Hätten Falko und ich doch zu gerne ein echtes SLADE-T-Shirt erworben. Gabs aber nirgends. Soviel zum Thema Merchandising. Hatte ich eigentlich nicht erwartet, daß die sich son Geschäft entgegen lassen, aber vielleicht wars ja auch weise Voraussicht...

## Die meisten sind arm



MIDDLE OF THE ROAD



URBESETZUNG SLADE

28

Als Dave Dee endlich fertig war waren wir mit einem Programm ausgestattet. Dieses aufwendige (und teure!) Heftchen wartete mit dem kompletten Spielplan des Abends auf, mit Anfangs- und Endzeiten der jeweiligen Auftritte, Infos zu jeder Band und Photos. Somit waren wir also schon gleich desillusioniert, was unsere Hoffnung auf die SLADE-Originalbesetzung anbetraf. Das war bitter. Na gut, vielleicht konnten uns ja die HERMANS HERMITS etwas aufheitern. Also rein in die Halle (kostete immer wieder einiges an Überwindung) und den Klängen der 60er-Jahre Kombo gelauscht.

Man fühlte sich irgendwie wie im falschen Stadion, kam doch aus den riesigen PA-Türmen nur ein laues, dünnes Lüftchen, so richtig zerbrechlich. Als ob die immer noch mit den gleichen Amps spielen mußten wie vor 30 Jahren, ts. War aber irgendwie nicht unsympathisch, denn überproduziert wars auf gar keinen Fall. Als die größten Mittagsmagazinsmahhits "No Milk Today" und "I'm into something good" dran waren, kam sogar sowas wie Stimmung auf. Ja, das kennen die Prolls, da zücken sie die Feuerzeuge! Man fühlte sich wie zu Hause (vorausgesetzt, da wohntst bei McDonalds). Konnte einem den ganzen Abend verhaseln, daß Gesocks. Aber man hätte es sich ja denken können....

Als nächstes waren die Teeniehelden von vor 20 Jahren (waren die eigentlich alle), MIDDLE OF THE ROAD dran. Wir machten uns Hoffnungen auf ein kleines bißchen Ertraglichkeit, doch wir hatten unsere Rechnung ohne den Mischer (dreimal verfluchte Drecksau!) gemacht. Der Kerl verzichtete kurzerhand auf die Präsenz der Gitarre und beschränkte uns stattdessen einen hinerverweichenden F-Piano-Sound, daß es ein wahres Abkoten war. Hatte mir lieber drei Stunden NAPALM DEATH angehört als eine Minute dieses gottverdammte Klavier zu ertragen. Leider blieb uns keine Wahl, da wir uns schon monnhalt vorgekämpft hatten und sozusagen eingeklinkt zwischen Schnaubbärten keine Chance zur Flucht sahen. Also "Chirpy Chirpy Cheep Cheep" und Arschlecken Rasur. Man konnte sich ja wenigstens auf die BAY CITY ROLLERS freuen (featuring Les McKeown und Ian Mitchell), die als nächstes dran waren. Und Sally Carrs Stimme klang noch genauso wie zu suligen "Sacramento"-Zeiten. Wenigstens etwas. In der Umbaupause kämpften wir uns noch ein paar Nackenspoiler weiter, worauf wir schon einigen Unmut ernteten ("Der Platz hier ist schon besetzt!" - "Hasse etwa Platzkarte, Alten?").

Dann gab's den ersten Höhepunkt des Abends eben die ROLLERS. Damals in den 70ern fand ich die immer Scheiße, schließlich war man ja SLADE-Fan und distanzierte sich von diesem Teeniebopper-Kram wie KENNY und die ROLLERS. Aber inzwischen, muß ich zugeben, gefallen mir die meisten Singles der Schotten sehr gut, allen voran natürlich die Überschlager "Rock'n' Roll Love Letter" und "Yesterday's Heroes". Diese beiden Kultsongs spielten die Jungs dann zwar leider nicht, aber dennoch war ich ziemlich begeistert und sang auch das eine oder andere Mal aus vollem Halse mit ("Saturday Night", "Give a little Love", "Shang-a-lang"). Leider war das Publikum wohl schon zu alt für so "harte" Mucke und blieb eher reserviert. Schade, denn die Band

wußte zu überzeugen und Leslie sang wie ein junger Gott. Ehrlich! Wo waren bloß die ganzen hysterischen Weiber von 1974-76??? Sind wohl auch alter geworden und stehen jetzt auf Roger Whittaker oder so. Falls die mal abseits von irgend so einer Scheiß-Oldienacht spielen sollten-ANGUCKEN!! Wo wir schon mal bei alten Weibern sind: **THE MAMAS AND THE PAPAS!** Eigentlich wollt ich mir die ja nicht unbedingt antun, aber da wir mittlerweile so gute Plätze hatten, mußten wir in den sauren Appel beißen und blieben drin. Gottseidank mußte ich noch Autofahren und konnte nix trinken-sonst hätt ich irgend-einem Bollo ans Bein schiffen müssen. Die älteren Herrschaften im Publikum fanden jetzt endlich mal zu sich und machten ordentlich die Feuerzeuge leer, denn so verbewirksame Songs wie "Dream a little dream of me" oder "Monday, Monday" ließen kein Althippieauge trocken, ganz zu schweigen von **SCOTT MCKENZIE'S** unvermeidlicher "San Francisco"-Einlage. Der stimmungs-mäßige Höhepunkt des Abends. Ihr wißt also Bescheid, wie es um den Geisteszustand der meisten der Anwesenden bestellt war. Aber ich fang an, mich zu wiederholen. Auf die nächste Gruppe jedoch freuten wir uns richtig, denn wer liebt nicht "Hey Rock'n'Roll"??

URBESETZUNG!  
SLADE



Intim-Tips  
nicht peinlich, sondern wichtig!

# SUPER OLDIE FESTIVAL \*\*\*\*\* Live auf der Bühne \*\*\*\*\* SLADE



SHOWADDYWADDY



SUZI QUATRO

Die Rede ist natürlich von **SHOWADDYWADDY!** Als diese zahlreichen Herrschaften (677 weiblich nicht mehr...) das erste Stück, ein Surfmäßiges Instrumental, spielten, war noch alles in Butter- das konnte noch was werden! Doch dann kam ER auf die Bühne, das personifizierte **ARSCHLOCH**, der arschgesichtigste, inkompetenteste Pimmel den ich je auf irgendeiner Bühne erlebt habe. Ich brauch wohl nicht zu erwähnen, daß es sich nicht um den Original-sänger (Buddy Gask und Dave Bartram) handelte, sondern um eine selten arme Mißgeburt, die wirklich JEDES verdammte Stück einmalig verhunzte. AAAAAAAAAAAHHHHHHH!!!!!! Lod und Ha!! Sogar das Hurstchen-mit-Pommes-Publikum der Westfalenhalle merkte, was los war und buhte und piff, was das Zeug hielt. Richtig so! Ab nach Hause, du Arsch! Leider fassten die Jungs (??) das als Lob auf und gaben eine Zugabe, das eben erwähnte "Hey Rock'n'Roll". Ich vermag nicht zu schildern, was in mir während dieser endlos erscheinenden 3 Minuten vorging - es war furchtbar. Da der Versager (Sänger mag ich ihn nicht nennen) der Jungste der Band war, ist wohl auch mit seinem frühzeitigen Ableben leider nicht zu rechnen. Schwamm drüber, **SHOWADDY-WADDY!** Geht mir auf die Augen! Mittlerweile war es schon 24.00 Uhr, und unsere Treterchen wurden langsam aber sicher zu Mus. Aber, hart wie wir sind, da müssen wir durch! Denn es erwartete uns die Queen des Glamrock, uns **SUZI QUATRO!**

Die völlig überforderten und inkompetenten Ansager versuchten krampfhaft, die Stimmung anzuhetzen und organisierten Sprechchöre ("SOUUUUZIIII!") und hielten sich für die eigentlichen Stars des Abends. Vielleicht garnicht mal zu Unrecht, denn die waren prima peinlich. Aber dann **SUZI!** Wenn einer am heutigen Tag das Prädikat "I!!" verdiente, dann sie. Perfekte Show, geiles, viel zu langes Baßsolo und fast alle Hits ("Can't Get Love", "If you can't give me love") bis auf das göttliche "48 Crash". Schade eigentlich. Aber die war schon geil, muß man ihr lassen. Weiter so! Jetzt wurde ich am liebsten schliefen, um mir und Euch, wer te Leserschaft, dieses nun folgende Drama ersparen. Meine All-time-Favorite-Band, demonstriert von zwei der eigenen Mitglieder, die fortan nurmehr "Verräter" genannt werden. Verräter Nr.1: **DAVE HILL**, seines Zeichens Gitarrist der allerersten Klasse (auch heute noch) und wohl der Verantwortliche für dieses Desaster. Verräter Nr.2: **DON POWELL**, der Schlagzeuger, der wahrscheinlich seit seinem Autounfall in den Siebzigern nicht mehr ganz bei Trost ist und da wohl mehr rein geschlittet ist zu sein scheint.

Diese beiden Halunken wagen es also, eine Band namens **SLADE** 2 ins Leben zu rufen, welche außer ihren armen Hirschen drei absolut **SLADE**-untaugliche arme Pfannen herbeibringt. Keine Namen, bitte! Nun kann man ja weiß Gott nicht behaupten, daß die fünf schlecht gespielt hatten, i wo. Soundmäßig konnte man nicht mäkeln, und auch die Songauswahl war nicht übel. Das ganze hatte nur einen Haken: **OHNE NODDY HOLDER IST SLADE NICHT SLADE!** Der "Ersatz" war dermaßen blaß und blutleer, daß er den vollsten Posen-einsatz von Verräter 1 brauchte, um nicht vollends abzuschmieren. Ein Mann mit Ruckratt im Publikum zeigte bereits nach der ersten Zeile dem "Sänger" den Mittelfinger und ward nicht mehr gesehen. Wir versuchten, noch so loyal wie eben möglich zu sein, sangen "Everyday" aus Leibeskräften mit und strichen erst die Segel, als bei "Get down and get with it" das ganze Ausmaß der Katastrophe offenbar wurde. Hattet ihr das Stück doch einfach gestrichen! So aber war **ALIEN** klar: **SO NICHT!** Barbara kämpfte sich noch wie ein Wulf bis zum Bühnenaussgang, um Verräter Nr.1 die erste **LOKALMATADORE LP** "Ein Leben für die Armen" (die mit dem **SLADE**-Cover) zu überreichen. Dies gelang auch, aber recht glücklich waren wir trotzdem nicht. Wir hatten unsere Lieblingsband verrecken sehen, und wen wurde so etwas nicht zu Tode betruben? Da maces es auch nix mehr, daß wir bei Eiseskälte noch ca. ne Stunde auf dem Parkplatz ausharren mußten. Die Beinahe-Schlagerei am Rande vermochte uns auch nicht mehr zu erheitern. Und dann noch nuchtern! Fazit: **NIE MEHR OLDIE-NACHT!!!!!!** Euer Bubba

Ach, ja: Grußen muß ich noch den einzigen Bekannten, den wir direkt vor der Bühne bei **SLADE** 2 trafen, also Kollege aus Wuppertal, Cheers! Noch was: der Fisch hatte das eher zweifelhafte Vergnügen, diesem Spektakel (minus Hermans Hermits und Showaddywaddy und plus Rubettes und Tremeloes) am 1.1. 93 an gleicher Stelle beizuwohnen. Er mußte noch hören, daß **SLADE** 2 planen, eine LP zu veröffentlichen. Na dann: Gute Nacht! Und die **RUBETTES** und die **TREMELÖS** sollen auch Kacke gewesen sein.



Ah da sind wir ja nun wieder alle beieinander..., IHR, die ihr wissbegierig die neuesten NEWS, den aktuellsten Tratsch und das absolut Wissenswerte wissen wollt..., sowie ICH, der hier wieder an der Schreibmaschine sitzt und EUCH all das aufschreiben darf, was sich in der letzten Zeit in meinem Info-Mäppchen gesammelt hat.

Lange Reds, kurzer Strich, ich fang heut gleich mal an... Die ZAKONAS aus Duisburg haben einen neuen, zweiten Gitarristen, der Junge Mann heißt Eric, kommt irgendwo aus dem Saarland her, ist ein bißchen dick..., noch sehr jung (19 Jahre) und kann sehr gut sein Instrument bedienen. Jedenfalls so gut, daß er direkt nach einem Probetraining verpflichtet wurde! Nun also wieder 5 Mann für den 100 % ZAKONAS Punk Rock am Start! Der bleiben in Duisburg: Unser allerseits bekannter und nicht stets beliebter FLIEGE ist eben NICHT mehr in Duisburg. Nachdem er mit seiner Perle Gilt Schluß hat, ist er "mir nix - dir nix" auf und davon und hat mir kürzlich ein Lebenszeichen aus Bayreuth (Frankenland) übermittelt: "Kannst du mir einen Band KINDEr GOTTES mit seinem geplanten Bericht für's SCUMFUCK wird, ist demzufolge noch sehr unklar. Tja, was Frauen so alles anrichten können...



Heike Helwig

Kommt wir beim Thema waren: "Dich fick ich auch noch!" soll ich angeblich letztes zu Heike Helwig von den BECK'S PISTOLS OTTEN SISTERS gesagt haben. Ich, nichts als infame Lügner, einer von Heiman ROMAN BRIT alleingelassenen Lüsterern Ehefrau! Grade ich bin der, der die letzte, der sozusagen sagte... Nicht nur Gutes gibts aus Duisburg; das Land NRW hat die Zuschüsse für den OFFENEN KANAL gestrichen. Das bedeutet dadurch dann im Klartext, daß sie die soeben entwickelte fabelhafte Radiokultur in Duisburg mit 4 verschiedenen Funksendern (SCUMFUCK RADIO SHOW, VICIOUS TIMES RADIO SHOW, HOLLAND INSIDE RADIO SHOW sowie HOLLARADIO RADIO SHOW) kurzzeitig den Hals abgedreht haben und der liebe Rundfunkhörer jetzt wieder mit WDR und anderen Schicksalsschmerz Vorlieb nehmen darf. Toll, was? Aber las geht mir auch am Arsch vorbei..., und nicht nur mir, denn die öffentlichen Gelder für den TV-Kanal haben sie (noch) NICHT gestrichen. Und das hat zur Folge, daß es ab demnächst halt mal ein bißchen Punk Rock im TV zu sehen gibt. Zum einen von einer neu zusammen Interessengruppenschafft, bestehend aus VICIOUS TIMES, HOLLAND INSIDE und HOLLARADIO; zum anderen halt eben von "THULE Team", was machen sozusagen lieber ganz allein ohne dieses Pack..., da muß man sonst zu viele Kompromisse eingehen und sich womöglich noch zu irgendwelchen Diskussionen (treffen...), Also: Ab ca. April 94 gibts im OFFENEN KANAL TV mindestens 2 Sendungen, die von und über Punk Rock handeln. Wir werden auch demnächst dann mit aktuellen Flyern auf dem laufenden halten...

Von Duisburg gehen wir nach Düsseldorf: TEENAGE REBEL RECORDS vermeldet, daß die erste SILLY ENCORES LP jetzt endlich (?) auch auf CD erhältlich ist. Desweiteren hat das Label die allererste, mit derweile mit kult-Status behaftete FLEISCHLEGO 4-Song-EP ("Die Inss EP") nachgepresst. Die Platte gibts natürlich auch beim SCUMFUCK VERTRIEB käuflich zu erwerben!

Da der WIZO Bassist leider mit seinen Daumen in die Speichen seines fahrenden Mopeds kam, muß die Frühjahrs-Tour der völlig angespissten 3-Mann-Band schmerzenden Herzens ausfallen. Ab Mitte Mai ist man aber wieder fit am Start. Gute Genesung von hier aus! \*\*\*

Stichwort SCUMFUCK VERTRIEB (so was nennt man mal wieder "Guther-Übergang"): Da gab's Eurerseits bei der letzten Liste einige Beschwerden wegen dem beiliegenden Bestellzettel; nun ja, dazu sei gesagt, daß ihr natürlich unbedingt diesen Zettel benutzen müsst (mir ist doch egal, wie und auf welche Art ich die Produkte an Euch loswerde...). Aber einfacher ist es für mich als "Tukete Packer" schon, wenn ich alles schön übersichtlich von Euch aufgeschrieben vorliegen habe. Na egal, die kumpen vom WALZWERRK (Königskuren) haben jedenfalls mitlerweile

fast genau den selben Bestellerschein bei Ihren Listen beiliegen, und INCOGNITO (noch ne Konkurrenz) haben so was schon lange... Und noch ein Guther-Themenwechsel mit Übergang: WALZWERRK vermeldet, daß ca. im Sommer 93 eine LP von ROBERT erscheinen wird (siehe hierzu auch Reviews in SCUMFUCK 21). Desweiteren ist eine limitierte, buntvinylierte Neuauflage der allerersten BOOTS & BRACES 7 angekündigt. Habe letztes übrigens das Video von "Zuviel Hass im Wilden Siden" (das ist dieser komische Diskussionsabend, der im SWF 3 unlängst ausgestrahlt wurde) gesehen. Mein Gott, was sind die BÖHSEN ONKELS doch für arme Schwätzer geworden... Das, was den BRACES dort wiederfahren ist, lässt sich eurerseits spielend im dazu von WEISS angefertigten Bericht nachlesen, welcher irgendwo mit in diesem Scumfuck stehen sollte...

Angekündigte Produktionen auf HOHN/NASTY VINYL für demnächst: Eine LP/CD/MC mit bzw. von MULLSTATION, wobei auf der CD 2 Non-LP Bonustracks drauf vertreten sein werden. Desweiteren gibts von der selben Band alsbald eine neue 7", u.a. mit einer neuen Version des Klassikers "Punk Rock Kampf um Münsterland". Und nach was kumpen diese kompetierenden Labels aus dem sonstigen (?) Hannover an: Alsbad wird eine neue Serie mit Bands, und die Platten werden stets auf 500 Stück limitiert sein. Mit dabei sein werden u.a. DAILY TERROR, MULLSTATION, BUCK'S PISTOLS, SCHLEIM-KEIM, BUTT & EISEN und noch etliche andere Bands mehr. Watch out, die Dinger wärd dann selbstverständlich auch beim Scumfuck Vertrieb käuflich zu erwerben geben...

Überaus sausperrdherput gefallen tut mir übrigens die nigelnagelneue LP von ULTIMA THULE namens "For Eternes Land". Die Band hat zwar von Urzeiten mal eine LP bei ROCK O RAMA herausgebracht, sind allerdings nach ein paar Angaben HEINE Nazis! Na, so was solls ja geben. Jedenfalls ist die LP wirklich ein Mega-Hit, enthält u.a. sogar Coverversionen von den SEX PISTOLS und den BAY CITY ROLLERS (!!!) und bietet ansonsten den gewöhnlichen Gutter-Nordland-Punk dieser prima Kapelle. Und weil's diese LP nur sehr schwer als Import für teuer Geld gibt, wird sie DIM Record-Boss Uli Grofmann (das ist der, den alle mögen) im Sommer als deutsche Lizenzpressung herausbringen. Gute Sache, jawoll!!!

(Der nächste Übergang..., man bin ich heut literarisch begabt!): Good old UHL und seine Frau SUSIE (die mit den Silikonbusen) waren kürzlich hier in Deutschland, um bei den Studioaufnahmen der neuen bzw. ersten RABAUKEN LP dabei zu sein. Ich war natürlich auch anwesend. Es war ein lustiges Treffen alter Kameraden als Bekannter..., und folgendes gibts davon zu vermeiden: Die RABAUKEN LP wird selbstverständlich ein Hammer, siehe diesbezüglich auch die Review Seiten in dieser Ausgabe. Kumpel Uhl und ich hatten uns dann im Beisein der RABAUKEN und anderer Leute (Spiller, Thorsten, Susie) demnach die Birne zu mittels aus dem Frankenland mitgebrachtem "Sturm-Pils" (Kult!), das uns schon vor der Fahrt zum abendlichen "Allnighter" in Bochum der Kopf ein wenig schwankte... Egal, hingefahren sind wir dann aber doch, SUSIE spielte Taxifahren in, und wir ließen es dann weiterhin schmecken. Bis auf die Tatsache, daß extrem viel Ski und Koggas gespielt wurde (würg!), hat's uns in diesem Scumfuck-Mitredakteur AREL kurz zu sehen, aber wirklich nur extrem kurz, dann war er wieder weg...! Wieso er gar o.h. in dieser lustigen Menschenansammlung hatte, kann ich nicht nachvollziehen (siehe hierzu seinen Bericht in seiner Kolumne in dieser Scumfuck-Ausgabe), denn mir erschien dort alles recht friedlich... Aber mir auch egal! Jedenfalls war UHL irgendwann dann mal 50 besoffen, daß er mit Sicherheit nichts mehr wußte. Kein Wunder, wer nix verträgt, bleibt immer hinten...! Und nochwas vom UHL: Er bringt demnächst zusammen mit GLOREICHE TATEN Ritzi ein neues Fanzine heraus. Übersens unter dem SHARP-Banner!!! Wobei SHARP hier allerdings folgendes bedeutet: Skinheads Haben Alle Riesige Pimmel! Watch out! T-Shirts sind in Arbeit...!



# ORIGINAL TELEGRAMME

Pit Relling wurde kürzlich 33 Jahre alt; von dieser Stelle aus nochmals alles Gute usw. usf.! Anlässlich dieser Geburtszahl gab's im ZAPFENK ein Festprogramm mit wieder einer edeligen Party... und dabei wurde wieder mal deutlich unter Beweis gestellt, daß Duisburg die wohl noch einzige letzte Stadt ist, in der der Punk Rock Post abgeht wie ein Zipfchen! Na, ich brauch an dieser Stelle ja eigentlich nicht viel von der Sache schreiben, die ISSA SONNENSCHNEIN hat soeben noch einen fertigen Bericht darüber hier abgetippt... Der ist natürlich irgendwo in diesem Heft abgedruckt!

Wie immer, gibts natürlich auch in dieser SCUMFUCK Ausgabe eine Suchmeldung, gähn, nerv! Also, da ist ein gewisser Michael Ott, der wohnt auf der Dotzheimer Str. 98. Dieser junge (?) Mann hat uns 10,- für ein Abo überwiesen. Alles klasse bis jetzt, doch: In welcher Stadt wohnt der KERI??? Also Jungs, wir bitten mal wieder um eure Hilfe! Besagter Michael Ott möchte sich doch bitte postum beim Fodor (Adresse siehe Erweiterung) melden, damit er seine SCUMFUCK's auch kriegen kann!

Das SCHMUTZIGE ZEITEN Fanzine vom Kay aus Potsdam gibts nicht mehr. Persönliche und berufliche Gründen zwingen den guten Kay zu diesem Schritt. Schade!

**BÜCHEN BOYS** aus Hückelhoven haben ihren Singer entlassen, ersatz wurde jedoch schon gefunden. Der Bandname wurde bei dieser Gelegenheit auch gleich gewechselt und man heißt jetzt **ABENEIT BULLETS**. Ihm, komischer Name. Außerdem spielen sie jetzt Hardcore/Crossover..., himst sowas. **SILENT STORM** haben einen neuen Bassisten und haben sich ebenfalls umbenannt. Neuer Name: **BORRER BOYS**.

Der italienische Oi!-Sampler **OI! IT'S A WORLD LEAGUE** ist nun endlich erschienen. Eine "7" gehört zu dieser LP bei, Musikmäßig ist das Teil allererste Sahne. Gibts für 20,- (billiger gehts nicht!) beim SCUMFUCK Vertrieb.

Der schon seit langem vom FIRE ENGINE angekündigte **DEAD GOODS LP-Sampler** wird aufgrund diverser Probleme erst im Mai 93 erscheinen. Und warten...

**GAFFER** macht mal wieder ein neues Fanzine. **THEWAVE KICKS** heißt das Ding und die Debut-Nummer wird am 20.3. für 2,60 bei Gaffes Weinskamp 4, 4775 Lippetal 4 erhältlich sein.

**ABGELEHNT** (Tape von denen ist bei den Reviews besprochen) suchen einen neuen Gitarristen. Wer Interesse hat, melde sich bei Michael Reib, Nachtigallenweg 29, 4937 Lappe Fortenhäuser. Auf dem Franzosischen Label **BIRD RECORDS** wird ab April 91 ein Sampler erscheinen. Ganze 100,- + nur als LP + 1pe! LP geben, ansonsten gibts das Zeug auf als 3.11. Helfen wird das Teil "Kids On The Street" und drauf vertreten sein werden u.a. **WEST SIDE BOYS**, **BECK'S PISTOLS**, **KLASSE KRIMINALF**, **RED ALERT**, **BLITZ**, **BRUISERS** und etliche mehr. Na, da lohnt sich das Warten...

Ein paar Worte sollt ich noch bezüglich des **Olli PRIEN** aus Hannover loswerden. Also der Mann ist das kandelnde Videogenie! Soviel Videos, wie dieser Kerl produziert (zumeist sind die Dinge auch noch sehr gut und extrem billig), las geht auf keine Kuhhaut mehr. Allerdings ist im letzten **SCUMFUCK** wohl der Eindruck entstanden, als würde Olli bei den **BOSKOPS** aktiv mitspielen. Dem ist NICHT so, Olli bearbeitet lediglich die Post für diese Band. Iss im Grunde genommen zwar egal, allerdings hab ich mir sagen lassen, daß jemand von der Band auf diese Richtigkeitstellung wert legt. Armut sowas... Demnächst wird der Olli übrigens nach Frankfurt reisen, um Kult-Star **ERIC HYSTERIC** videotextisch einzufangen. Was daraus wird/bzw. wurde, werden wir euch natürlich im nächsten **SCUMFUCK** brühwarmst-aktuell erzählen...

Und da wir grad von Leuten mit unheimlich viel Power reden, sollte ich eigentlich auch mal auf den guten Rainer Punk hinweisen und ihm wohl im Namen aller **SCUMFUCKER** ein riesiges Dankeschön für seine ellenlange, unendlich gute **COCK SPARRER** Story übermitteln. Rainer ist zudem ein demmaßen ausgeprägter Perfektionist, das grenzt schon an Intenstismus. Rief er auch doch gestern an und übermittelte mir telefonisch 6 klitzekleine Fehler (die niemandem aufgefallen waren...), auf daß ich sie im Bericht noch auf die Schnelle besettige! Iss erledigt, Rainer! Zudem sind wir zu dem Entschluß gekommen, daß Du Dir eine kostenlose Freibäder-Fahrt redlich verdient hast! So sei es und so ist es! Amen!

So, jetzt bin ich eigentlich fertig mit den **NIDS**, ich hoffe ich hab nix vergessen; ne, sollte alles gewesen sein, hab grad noch mal alles durchgesehen. Zum Schluß noch eine besondere Dichtung: Die **NEW BOMB TURKS** aus Anland touren derzeit durch unsere Länder. Hingehen und zuhören ist angesagt, denn diese Kapelle ist magagell! Meine Tochter wurde am 5.3. übrigens genau 6 Monate alt, es gab allerdings keine große Party, lediglich mein das interessiert! Niemanden wohl, aber issen doch egal! Bis zum nächsten Mal, halbe Ohren und andere Sachen steil und hoch mit der Punk Rock Fahne! Cheers: **WILLI WUCHER**

31

**WAS TRAGEN SIE DEN MIT SICH HERUM?**

**MEINEN VERSTORBENEN BRUDER**

**UND WIR MÄRCHEN SIE MIT SICH HERUM!**

**KEINE PANIK, ER IST TOT UND ICH HABE KEINE VERWUNDUNG MEHR FÜR IHN. LIEBEN SIE IHN VIELLEICHT!**

**HABEN SIE SCHON DRAN GEDACHT, IHN EIN FRÜH RINGENDU LIEGEN ZU LASSEN?**

**DAS WÜßTE ICH SCHON VERSUCHT. DUMMER WÄRE STEHEN ÜBRIGS DIE UNTERSCHTZER HERUM, DIE IHN MIR WIEDER HINTERHERTRAGEN**

**DANN MUßSEN SIE IHN WOHL INS KREMATORIUM BRINGEN**

**WAS IST DENN EIN KREMATORIUM?**

**DAS WEISS ICH NICHT, ABER DASS MEINE TANTE MICH TOTEN GÄTTEN DORTINBRACHT**

**ACH, DU BRINGST MIHN WOHLE SEINE TOTEN MIHN**

- HILLI WUCHER und seine Hits im März 93**
1. ULTIMA THULE "For Fädrernes Landet" LP
  2. ULTIMA THULE "The Early Years" CD
  3. SONNY BUILDING "Rec. 1979 - 1991" LP
  4. AGENT BUILDING "Debut-LP (Titel las mir momentan zu kompliziert)" LP
  5. FACE TO FACE "Don't turn away" LP
  6. KRAMER COLLISION "No..." LP
  7. LOVE SCUDS "Total Breakdown" CD
  8. EXA "Live auf der Bühne beim Striptease
  9. EXA "Live auf der Bühne beim Striptease
  10. WARTUNG ONES "Sideburns + Beer" 7"
- BUBBA März 93**
1. KLANYOIA: neue CD
  2. NEW BOMB TURKS: Destroy-oh-boy LP
  3. SCREACHING WEASEL: M389 LP
  4. THE DIODES LP (von 78)
  5. FALL-OUTS: LP
  6. RICKY SHAYNE: Du lebst nur 1mal
  7. OI! IT'S A WORLD LEAGUE Sampler
  8. FLIPPER: Flipper Twist 7"
  9. KING US: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  10. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  11. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  12. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  13. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  14. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  15. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  16. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  17. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  18. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  19. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP
  20. UNREMIC: UNREMIC: Twinst + Bowlin LP

**UNCLE TOLOS HITPARADE**

1. Everyday SLADE
2. 54/40 DEAD MOON
3. Baby, please! MIGHTY CAESARS
4. Just like me I 7
5. Open your eyes JEFF DAEI & POISON
6. Stet auf! BECK'S PISTOLS
7. Ball of chance SANTI ASSASSINS
8. Rubber hammer GUITAR GANGSTERS

**ABEL:**

- Ultima Thule - Mitland
- Devastators - Century 21
- Lokalmakere - König Alkohol
- The Elite - That's what I want
- Totax - I can be god
- West Side Boys - Soldats
- Manions - Teen Yeah
- Mac Looz - More Beer
- Mac Looz - More Beer

**WABLE SPARE:** DA PLAST HABT SICH SEIN GANZES LEBEN MIT SEINEN BRÜDER AB, UND AUS IHM DANN WACH SEINER TOD IRGENDWU ABGEGEBEN

**HARTE ZEITEN**

**FORSETZUNG FOLGT**

**KREMA-TORIUM**

**YOU ROAD 25.07.91**

"GESCHWISTERLIEBE FOLGT BIS IN DEN TOD."

**AUS MXX**

# Kleinanzeigen...

Irre Tapes (Kundenliste 35,40 € Kindhach) sucht auch Dir den kostenlosen Tape-Katalog-Karte genügt. Rückporto wäre nett.

**Suche Anti-Nowhere-League T-Shirt,** sowie Platten oder zumindest Aufnahmen derselben Combo! Hab bis jetzt "Live in Jugoslavia" und die "Best Of..." Gaffer, Weimeskamp 4, 4775 Lippetal.

**Suche Deutschpunk-Platten wie VKJ Do-EP, No Names EP, Middle Class Fantasies EP usw., sowie Videos von allen Deutschpunk-Bands und legendäre Reportage-Berichte, habe Tauschmaterial.** Listen und Preise an: Marc Friedrich, Leichenstr. 53, 7050 Waiblingen. Gruß an Uwe, Wolfi & Andi.

**Suche ein nettes Punkergirl,** da ich solo bin, lern ich 16. Du solltest im Raum Dresden oder Bernsdorf wohnen. Such auch Leute, die Bock auf eine Band hätten. André Lorenz, Schulstr. 23, 0-8291 Biehla.

**Gesucht werden Kurzgeschichten, Lyrik, Gedichte, Tapes und Zines** zwisch Vertrieb. Schickt Euren Kram an: DIATRIBE SUPPPORT, Donnerberg 91, 4300 Essen 11. Und bestellst am Besten auch gleich die Liste gegen RP, die einige Anthologien zu bieten hat. Also meldet Euch zahlreich!

**PUNK/04! Records for sale.** Rare titles & bargains. Send I.R.C. for latest list to Bob Burridge, Flat 3, 15 Spring Gardens, Ventor, I.O.W., PO38 IQX, England. Records also wanted. Send lists stating condition of sleeve & record.

Na schon wieder das Scumfuck ausgelesen, und nu? Ebbe im Karton. Denkste! Jetzt gibt's Punk- und Horrorgeschichten, Comic und allerliebste Sandmannchenposter bei Love & Piss-Vertrieb, c/o André Henze, Falkenberger Chaussee 116, 0-1090 Berlin. Liste gegen 1,- DM.

**Wir haben hier so'n Laden reaktiviert** und suchen Bands, die auftreten wollen! Raba Sillenbruch, c/o Ingrid Schaber, Sillenbuecherstr. 23, 7000 Stuttgart 61.

**Irre-Records präsentiert das Debut** der 2/3 Frauenband UNPLEASANT SUPP. "The Fear"-EP enthält 5 Tracks (18 min) besten Gitarrenbeat, die EP ist limitiert (500 St.) und in schönem Klappcover verpackt. 70M + Porto. Berendellstr. 35, 6795 Kindsb.

**Der Tape-Dealer Deines Vertrauens!** Punkrock auf Kassette zum Tauschen bei Tacky Tape Trading c/o Ronny Rosenberg, Rehmannstr. 10, 5120 Herzogenaurath. Liste gegen Liste. Nur Tausch!!!

**-Ich verkaufe gebrauchte Platten und Zines für zivile Preise.** Liste gegen 2 x 1,- DM in Briefmarken anfordern. Dennis Hildebrand, Klommenberg 18, 3650 Solingen 19.

## Kostenlose, private Kleinanzeigen

**Vertrieb von Demo-Tapes** only suchen noch Demo-Tapes zum Verreiben. Die erste Liste gibt's jetzt bei Dirk Ridder, Dingwörthstr. 33, 3200 Hildesheim. Dort gibt es auch den "We don't need the American Bands"-Tapesampler, C90, für 6,- DM + Porto.

**Bands für Tapesampler gesucht.** Dieter Weiser, Sonnenbühlstr. 12, 7750 Konstanz.

**Ansichten eines Eigenbrödlers** - ein art Ego-zine mit lyrischen, abgedrehten Ungereimtheiten, kurzen Texten in der Art von Erlebnisberichten eines Chris Burgs und Statements/Glossen zum Geschehen neuerlicher Vorfälle im deutschen Lande; herausgegeben von Tuberkel Knuppertz. Steriles Layout, da auf dem Bildschirm zusammengeschissen. Preis: 2,50 DM + Porto, bei Tuberkel Knuppertz, Brebanstr. 40, 5100 Aachen.

**Verkaufe: Punk Compilation Video, Hardcore Compilation Video Pt. I und Pt. II und Grunge Compilation Video.** Alle Videos sind 180min, VHS und gute bis sehr gute Qualität. Preis: je 25,- DM incl. eventuell auch fauch möglich. Zu bestellen bei Jörn Wittkopf, An der Bommerdelle 5, 4630 Bochum 7, 0234/283626.

Wieder mal hierfür zuständig war der ABEL.

## ZU VIEL HASS IM WILDEN SÜDEN ? SKINS, PUNKS UND IHRE MUSIK

So hieß also der Titel der Sendung, an der BOOTS & BRACES teilnehmen sollten. Da sich die Jungs bis 2 Tage vor der Sendung noch nicht schlüssig waren, ob sie mitmachen sollten oder nicht, kamen am Montag Moderator und Organisator (?) in den BOOTS & BRACES / ZUNDSTOFF-Proberaum. Neugierig wie Schirmer und ich nun mal sind, durften wir uns dieses nicht entgehen lassen... Es wurde dann eben über die Befürchtungen diskutiert, daß man die Band eh wieder nur in die rechtsaußen-Ecke drängen wollte, was ja bei der Konstellation B&B/NORMAIL/B&B SE ONKELZ nicht ganz abwegig war, und daß die Band politische Fehlentwicklungen der letzten Zeit verantworten sollte. Die beiden charmanten TV-Menschen räumten das alles aus, es sollte "nur um die Musik gehen", hieß es. Wieso man dann zuerst bei den NOIR WERTEN angefragt hatte, wollten sie allerdings auch nicht so recht... "das ganze Konzept wäre jetzt geändert" war die Antwort.

Die Beiden waren ja auch voll die Netten, versprachen nur "normale" Schüler als Gäste einzuladen; das Thema "Walzwerk" sollte ausgespart werden, da es mit B&B nichts zu tun hat usw.!! So daß die BRACES zwar noch skeptisch waren, aber dennoch zusagten. Da wir beim Zuhören die ganze Zeit Sprechverbot hatten, bunkerten wir gut einen und sorgten für unseren Spaß, indem wir den Jaguar des Moderators vollpissten. Was ham wir gelacht.

Weniger gelacht ham wir, als es am Mittwoch in Richtung Mannheim ging. Erstens fand die Sendung im Schulclub No.1 statt und zweitens waren im Saal massenfakt Autonome, die irgendwelche Plakate dabei hatten. BOOTS & BRACES kurz vorm Absagen; Stimmung geladen. Nach einigem Hin und Her legte sich das Ganze halbwegs. Die Sendung fing dann mit den ONKELZ an, die wie üblich wegen ihrer Vergangenheit angelabert wurden, sich dabei aber gut aus der Affäre zogen.

Einige dümmliche Kommentare von verummter Seite, Stimmung geladen... Schließlich B&B in einer Diskussion mit L.Besa und den beiden Moderatoren. Erheblich armes Gewäsch von den Kaputzenträgern - Stimmung am Kochen. Na, es lief trotzdem alles ganz gut, bis das "Walzwerk" angesprochen wurde. Halles wollte der Moderator tollschloken, wir kriegten uns mit den Autonomen in die Haare; leider nur mit Wortgefechten usw.!! B&B verließen darauf die Sendung, der Rest ist dann mehr oder minder unwichtig. Die Autonomen nahmen noch ihren ganzen Mut zusammen und schlugen unsere Autos kaputt, na wartet

WIR KRIEGEN EUCH ALLE!

Wer die Kasper eingeladen hat, hat ja wohl eh was an der Mütze. Na ja, der Sender zahlte das Taxi heimwärts, wir deckten uns mit Eichbaum Bier ein, und der Rest ist das Übliche. Am Besten man schaut sich das Video an.

--WEISS--

## FERNSEH UNTERHALTUNG Hamburger Grußpost

Olaf

Wenn Taten momentan nicht reichen,

hiermit schriftlich und öffentlich:

Ich bin **Deine Frau!**

Die Schlampe



Barney Stinson

Die Überraschung der Woche bekamen wir am darauffolgenden Abend in irgend-  
wo dem assoziativen Pub im Süden London's zu sehen (und vor allem zu hören): BIG  
BOY TOMATO. Herrlichster, volle Prätze abbrechender Pop-Punk, bei dem man  
schon nach dem zweiten Song nassgeschwitzig nach Atem ringen mußte. Diese  
Band sollte man sich merken, so ähnlich haben MEGA CITY 4, SENSELESS THINGS  
und Co. auch mal begonnen.

33





RECORDS •

TAPES •

CD's

Knock Out Rec., Buesackerstr. 32, 4100 Duisburg 18,  
West Germany, Tel.: 0203/495701

NEW NEW NEW NEW NEW

JIMMY KEITH AND HIS SHOCKY HORRORS "Fun" LP, Fast,  
Melodic Punk Rock.

RED ALERT "Blood, Sweat 'N' Beers" LP, 12 neue Songs der  
Englischen Oi Legende.

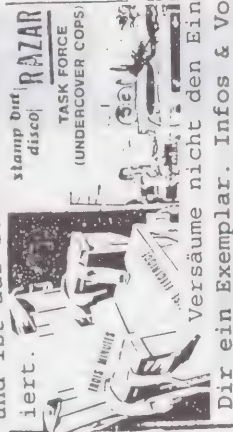
Mailorderliste mit vielen CD's, LP's, 7" s, Tapes aus dem  
Bereich Punk/HC/Oi fuer 1,- Rueckporto, falls zur Hand.



RARE PUNKROCK 1977-'82



Die ultimative Sampler-Serie mit rarem und  
obskurem Punkrock von 1977-82 weltweit  
startet jetzt! Vol.1 erscheint im April 1993  
und ist auf 1000 handnummerierte Lps limit-  
iert.



Versäume nicht den Einstieg und sichere  
Dir ein Exemplar. Infos & Vorbestellungen  
mit DM 1,- Rückporto bei:

INCOGNITO RECORDS

HERMANNSTR.1, 7000 STUTTGART 1

Wir haben außerdem einen Mail-Order mit  
Riesenauswahl günstiger Punkscheiben weltweit,  
die's zum Teil exklusiv nur bei uns gibt.  
Liste anfordern!

35

+Nasty News+++Nasty News+++Nasty News+

**TATTOOED CORPSE**

LOUDER THAN HELL CD

**MÜLLSTATION**

WIR SIND DABEI LP/CD & 7"

**THE LOST LYRICS**

SOME THINGS NEVER CHANGE CD

MERCYLAND 7" PSEUDO HIPPIES EP  
SOUNDS FROM THE STREET Vol.3 EP  
(Vulture Culture, Crassfish, The Infernal, Swoons)

Wichtig zu erwähnen:

SCHLEIM-KEIM - ABFALLPRODUKTE DER GESELLSCHAFT LP/CD  
SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN... Vol. I & II - SAMPLER LP/CD  
Y-FRONTS - CATCH 22 EP SK-SCHWARZ ROT GOLD EP  
TATTOOED CORPSE EP OLSEN BANDE - BRUTALITY EP  
CRASSFISH LP PISSD SPITZELS/ADULESCENTS U.K. EP

7" = 6 DM LP = 15 DM CD = 20 DM (+ Porto)  
Liste kommt für 'ne Mark!

**NASTY VINYL**

Rlepestr. 17 3000 Hannover 81  
Tel. 0511/839867 Fax 05032/67917



# RAZZIA



live

LP/CD - JETZT IM HANDEL

4100 DUISBURG 1  
GRABENSTR. 77  
0203 - 3773 61

THE RECORDSHOP

THE RECORDSHOP  
**GARAGELAND**  
GARBACHSTR. 11  
4100 DUISBURG 1

GARAGELAND

GARAGELAND

GARAGELAND

GARAGELAND

GARAGELAND

GARAGELAND

## PARTISANEN IN AKTION



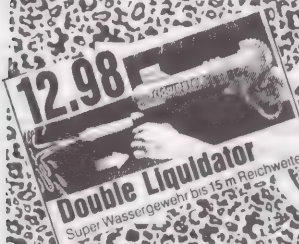
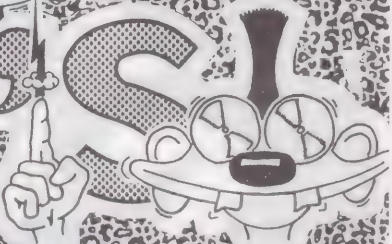
CD

DAY-  
GLO  
RECORDS

Im Vertrieb von Rough Trade, erhältlich in jedem guten Plattenladen  
oder direkt über DAY-GLO Records, Probststeigasse 44-46, 5 Köln 1.  
Tel 0221-13 79 09, FAX 0221-13 81 86 LP DM 16,-; CD DM 26,- plus  
DM 4,- Versand bei Scheck oder in bar, Nachnahme plus DM 7.

LP/CD

# PLATTEN



**FASTBACKS: Luckert CD**  
(Sub Pop EIA Vertrieb)  
Genial Beste Sub Pop Platte des Jahres, auf jeden Fall toller Melodiefunkrock mit mehrstimmigen Frauengesang und schon knalliger Gitarre, überraschenden Breaks (keine Angst, kein Geback!) und heißen Songs Unvergleichbar, wird ich sagen! Hier die FBX kennt, weiß sowieso was Sache ist und streut dir gar, über all unwissenden da draußen solltet auch mal einen Versuch starten! Ihr werdet es mit Sicherheit nicht bereuen! Hand drauf legen!  
Bubba

**TATTOOED CORPSE Louder than hell**  
Nasty Vinyl  
Endlich mal eine CD, wo der Freil abhebt, eine, die nicht clean & digital klingt. Tattooed Corpse aus Portland/USA überzeugen hier mit 14 Stücken, die es in sich haben. Eine gediegene Mischung aus Rock, Funkrock und HC. Sehr gut klingende Gitarrensolis, passender Gesang und permanenter Vorwärtsschub zeichnen die Sache aus. Einziger Kritikpunkt, die eine Gitarre ist schon mal etwas langweilig, wird aber vom Rest der Musik wunderbar kompensiert. Kann man nur empfehlen, gefällt!  
Fedor

**GIGANTOR "Master Blue Sky" 7"** (Lost and found)  
Hannover's nach Amerika-klingende Gruppe Nord merkt, diese 3 Song EP grandios mittels ordentlicher Melodie und konstantem Tempo, Einprägsam, flutet und bestens produziert, ohne Amalgam hier 3 wunderschöne Tracks! Berlin's 11 BAD RELIGION, "für zurechnend" und so immer wieder hörenswert, auch ein Cover wurde nicht respektiert. Perfekt und überliefert bis ins Detail!  
W.W.

**ROOM 100: On the saddle 7"** (Philipsset Levy Rec., PL 211, 34201 Tampere, Finnland)  
Leicht angewarmer PunkRock mit voll heißen Refrains und astrein produziert. Das Cover ist auch nett (eine flotte Perl sagt "hey Baby, let's ride", und ein Motorradfahrer Afrika-Korps-Soldat sagt "Jahwili"), also rundum zufriedenstellend. Die B-Seite ist eine Patti Smith-Coverversion ("Dancing Barefoot") die auch sehr kompetent daherkommt. Fast so gut wie die CELIBATE RIFLES-Version.  
Bubba

**GRUESOME "Throw Light On" 7"**  
(Dim Rec./Scumfuck Vertrieb)  
Weißes Vinyl, 6 Songs, schönes Cover. GRUESOME kommen aus Japan, was auch unschwer am Cover erkennbar ist. Die Herren Japsen spielen ziemlich harten, flotten Oi!-Core, 6 Songs lang; und man versteht natürlich kein Wort von dem, was sie da singen. So was ist eigentlich nicht mein Fall, aber ich muß gestehen, daß mir die Mücke von GRUESOME recht gut gefällt. Nicht immer, aber immer öfter mal. Limitiert ist die Platte in weißem Vinyl auf 500 Stück, danach gibt's das Teil "nur noch" in Schwarz, also ranhalten! DIM Records bewies mal wieder einen guten Raser bei der Verpflichtung dieser Band..., da wird man wohl noch einiges von hören! Wenn harter Sound, dann bitte stets SO!  
W.W.

**V.A. SOUNDS FROM THE STREET**  
Vol. 3  
Nasty Vinyl/Scumfuck Vertrieb  
Witziges Coverfoto. Die SWOONS schöner Punkrock mit melodischem Frauengesang, gut! VULTURE CULTURE brillanter Punkrock mit gutem Frauengesang, hier leider nur ein Cover. THE INFENSI melodischer Punkrock ohne Kanten CRASSFISH - eigentlich netter Punkrock. Text etwas albern auch wegen dem schlimmen „Taubenchor“ von Herrn Bohnte. Na ja. Aber sonst 3 auf alle Fälle zu empfehlende Titel.  
Fedor

**SUMUGUON: Ooga CD**  
Subvantic Rec., Poste Restante, 94100 (apparenta, Finnland oder bei stopido twins)  
Paßt wieder eigentlich so überhaupt nicht in den "normalen" SCUMFUCK-Rahmen, aber was ist hier schon normal? Man könnte diese Langhaarigenband aus Lappland als Kreuzung aus MONSTER MAGNET und PLASTICLAND charakterisieren, und das trifft ganz gut. Psychadelische Metalnucke, aber getz nicht zusammenzucken-- die Platte ist echt astrein, einige Stücke kommen echt geil, und der Sound ist super. Weiß auch nicht, die müssen da oben inne Wildnis des Nordens voll die heißen Studios haben! Apropos Norden: Die Musik läßt schon so etwas wie Mitternachtssonnenstimmung aufkommen, wo die kalten Winde über die vereisten Seen pfeifen und die Rentiere über Steppe pinkeln....  
Bubba

**DADDY MEMPHIS / CHROMOSOMEN**  
CHAOS "Split-EP" (Ziegenkopf Rec.)  
Außerst gegensätzliche Zusammenstellung auf dieser grünvinyligen Platte. CHROMOSOMEN CHAOS sind eine flotte Deutsch-Punk Band, die textlich (und stimmlich) auferst stark an SLIME und musikalisch an EXPLOIT-IES erinnern. Nicht unbedingt bezauschend oder gar aufregend, aber auch nicht schlecht. Im Großen und Ganzen hält eine Band, die so viele andere im gestrichelten Mittelfeld deutscher Punklands leinern, am vorderen Rand irgendwann einen großen Sachbuche zu schaffen.  
DADDY MEMPHIS lautet dann auf der anderen Seite. Also nun kann mir nicht helfen, aber gefallen tut mir diese dahingeleckerte, bewußt auf "Parne wirkende" Musik einfach nicht. 4 Songs, die nicht über Probierqualität und Billig-Image hinaus reichen. Manche Leute gefällt so was zwar, mir jedoch absolut nicht. Zu arm!  
W.W.

**MERCYLESS "Abject Offering" CD**  
Semaphore  
Französischer Death Metal  
8 feiste, brachiale, abwechslungsreiche Lieder. Der Gesang ist ubel mit Keyboards. Chor etc., kranke Musik mit kranken Texten. Ist ja unglaublich, ist das, mann, mann, mann, mein Kopf... denn auch wenn diese Musik gut ist, ist sie schlecht.  
Fedor

**HOMIDO 7" (4 Song EP) (Campary)**  
Is tiefst, piepst, dröhnt..., und vor allem: Is verrückt! Die Aufnahme ist sehr merkwürdig (Soll das so beabsichtigt sein?), der Sound erinnert manchmal an Hartcoreklänge, gesungen wird in englisch und dabei versteht man nun wirklich rein gar nix. Obwohl ein Textheft beiliegt, rate ich hier nur, was welches Stück ist. Also ich weiß nicht so recht... außerst komische Platte, die allerdings eh nur auf 500 Stück limitiert erschienen ist - und mit ein bißchen Glück sollten sich von dem Teil eigentlich 500 verkaufen können. Mir persönlich ist das Teil zu experimentell und abgedreht! W.W.

**NEW BOMB TURKS:** Destroy on buy!! (P/CD) (Crypt Rec., in SCUMFUCK Vertrieb)  
Boooaaa! Wat geil!! Ihr erinnert Euch vielleicht daran, daß ich im letzten Heft schon die E.P. über den grünen Klee gelobt habe, aber diese LP schlägt die Single noch um Einiges! 14 Songs (die LP hat einen Bonustrack gegenüber der CD, auch nicht alltäglich...) und ein Hammer jagt den Nächsten. Schnell, geil und rau wie die Hölle! Steckt jede HC-Band in den Sack, denn wer braucht sowas, wenns PUNK ROCK wie den von den NBT gibt? Nicht umsonst hat Tim Yohannan vom Maximum RockRoll-Fanzine diese LP zum Album des Monats gekürt! Wer meint, ohne diese Devil Dogs-auf-45 auskommen zu können... Arschlecken/Rasur!!  
Bubba

#### PERISHING BOYS

Pascal Fraiss, Niederburggasse 2, 7750 Konstanz.  
Diese Scheiß... kann schon nicht mehr zu den Neuerscheinungen gezählt werden, ist von 91. Das erste Stück ist etwas forscher und der harte-ige Gesang paßt recht gut. Die anderen 5 Songs sind etwas ruhiger und melodischer, wobei mich nun der Gesang etwas stört, der angenehme Punkrock kommt dadurch nicht so voll zur Geltung. Eingängige, Deutsch gesungene Musik vom Bodensee.  
Fedor

#### LOVE SCUDS "Total Breakdown" CD

(Weser Label/10-Ton)  
Diese LOVE SCUDS kommen aus Schweden und haben eine Sängerin. Und mit "Total Breakdown" hat diese Combo doch tatsächlich eine CD produziert, die mich schlicht gesagt vom Hocker wirft. LOVE SCUDS blasen so ziemlich alle anderen Bands dieses Genres (bspw. CREAMERS) weg! Im beiragenden Presseinfekt steht was von SEX PISTOLS, PRETENDERS etc. Naja, das kommt nur teilweise hin, denn ich persönlich vergleiche diese verläuft guttergleichen Songs mit so legendären Aufnahmen wie die von PENETRATION und/oder UXA! Die gesamte CD steckt voll mit befalltem Power und knalligem, altbackenem Punk Rock englisch/amerikanischer Prägung! MUSS MUSS MUSS!!!!  
W.W.

#### ADULESCENTS/PISSED SPITZELS

Split-EP Nasty Vinyl (Schlawiner Rec.)/SCUMFUCK Vertrieb  
Pissed Spitzels sind mir etwas Tauben-hippelig, hihi. Sonst wie immer, 2 Stücke Richtung Fun/Punk/Rock/Trompete. Glaub, ihr 1. Singlehit war der beste Hit. Adolescents segeln nett unter Spaß-Cowpunk. Im Anschluß folgt noch ein gewöhnliches Punkrock-Stück. Sie haben mehr Ausstrahlung und hörbar mehr Groove als die A-Seite. Fedor

#### MOVE ON: same LP

(Wolverine Records, Benrather Schloss-ter 63, 4000 Düsseldorf 13)  
Manche Leute lernen's nie. Schon wieder son Hardcore-Dreck! Wir schreiben uns hier regelmäßig die Pfoten wund und verpellen alles, was uns an HC vor die Flinte kommt, und immer noch gibts Leute, die uns sowas, in unseren Augen völlig überflüssiges, Zeugs zuschicken. Hier wird mal wieder geprügelt, gebräckt und gedroschen, daß einem der Arsch auf Grundeis geht, und langsam mußte doch auch der letzte Trottel gemerkt haben, daß hier nur PUNK ROCK zählt und sonst kaum was! Also Finger weg und überlaßt sowas den Mittelklassen-Teenie!  
Bubba

#### MERCYLAND "Service economy"

Nasty Vinyl/Scumfuck Vertrieb  
Mercyland, eine Band aus den USA, die hier 2 Punkrock Stücke spielen. Kraftvoll vorwärts treibend mit sehr melodischem Gesang. B-Seite mag ich mehr, sie ist etwas zügiger im Tempo. Joh, sehr gutes Stück.  
Fedor

#### PEACE, LOVE AND PITBULLS

"Thustrom" CD (Play It Again, Sam)  
Gar nicht mein Fall dieses Dings. Krachattacken mit viel dubiosen Ausflügen und hämmenden Indie-Tanz-Rhythmen; das ganze mit diesen blöden "Sample"-Effekten, die mir schon immer auf den Sack gingen. Mehr was für kommerzielle Independent Diskotheken mit viel Licht und vibrierenden Drogenkörpern...!  
W.W.

#### JUGGLING JUGLARS: My dream is not the

United States of Europe 7" (Miljaaset Levty Rec., PL 211, 33201 Tampere, Finnland)  
Hier hat's eine "political" und eine "emotional" side, also Polit-Punk aus dem Polarkreis. Man richtet sich gegen die europäische Vereinigung (komplett mit ellenlangem Beiblatt) und musikalisch waren die auch schon mal besser. Anarcho-HC (laut Labelinfo). SoSo. Musikalisch ist das Ganze eher schnell, aber eigentlich immer noch mit viel Melodie (vor allem auf Seite 2) und nicht krachig. Und "The Limit" ist ein echter Hit!  
Bubba

#### TARNFARBE "Vacant Of Fortune" CD

(Gift of Life/Fire Engine)  
Man nehme extrem begabte, fähige Musiker, die ein Faible für den guten, klassischen US-Punk Rock a la BAD RELIGION und SOCIAL DISTORTION haben. Man gebe diesen Musikern einen starken Producer und ein exelentes Studio... und dabei heraus kommt fraglich nur eins: Eine CD mit 11 Songs, die gadenlos gute US-Punk Mucke bietet. Nun sind TARNFARBE allerdings eine deutsche Band, was nicht gerade von "eigenem" Stil sprechen lässt. Aber zugegebenermaßen hat diese CD das "besondere Klangliche Etwas". Das ist schon fast "kommerzieller" Punk, der eigentlich jedem gefallen sollte. Grobe Riffs, rauhe Stimme, mitreissende Rhythmen in tapferen "Non-Krach"-Tempo... besser würden SOCIAL DISTORTION auch nach 100 Alben nicht klingen!  
W.W.

#### MOLOTOW SODA "Das Allerletzte" CD

(Day-Glo/Rough Trade) (unvollständig)  
MOLOTOW SODA verabschieden sich mit dieser Live-CD von der musikalischen Bühne, weil der Gitarrist nach Amerika zieht. Und Tschüss!  
Was soll ich noch großartig viel Worte über die Mollies verlieren? Wer die Band kannte und mochte, kann sich sicher denken, was bei dieser CD mit insgesamt 17 Songs auf ihr wartet; eben der typische MOLOTOW SODA Punk Rock. Die Aufnahmequalität ist natürlich gut, die Songs sind und waren Hits und "Das Allerletzte" hat einen hohen Wiedererkennungswert. 2 Mankos hab ich allerdings ausfindig machen können: Das Gitarrenspiel ist manchmal kurz vorm Genre, weil ein bißchen zu Hardrock verdächtig. Und Aufmachung bzw. Cover der CD kommen recht nix-sagend, dahingeschustert daher.  
Da wäre vielleicht ein bißchen mehr Liebe zum Detail und evt. einige aufklärende Worte angebracht gewesen. Aber das tut der Sache keinen Abbruch. Pflicht für Deutsch-Punk-Fans, und andere Leute auch!  
W.W.

#### SCHLEIMKEIM "Abfallprodukte der

Gesellschaft" LP (Hohnte Rec./Nasty Vinyl/Scumfuck Vertrieb)  
Blühender Deutsch Punk mit Liedern von damals und von drüben. Auf rotem Vinyl (limitiert auf 2000 Stk.) gibts 19 (also eine ganze Menge!) deutschsprachige, typische DDR-Gassenhauer mit frustvollen Texten und Non-HC-Melodien. Das Cover beachtet durch punkige Fotos, die Schacke beherbergt Punk mit Wut im Mund aus dem Bauch... Ein typischer Hohnte Rec. Happen!  
W.W.

#### FROM THE OUTER SPACE "Sleepy

head" CD  
Bellafronte rec., Stuttgarter Str. 9, 7032 Sindelfingen 6.  
Oh, was ies ich da, live garantiert man Schweiß- und Haareinsatz. Bah!, sowas muß man nicht schreiben. Elf melodische Titel ergießen sich einem beim Hören. Der gekonnte Gitarrenrock, ähnlich dem aktuellen Grunge-Stil, umhüllt deine Ohren. Die Band hält es verdient, am momentanen Nirvana-Folge-Boom teilzuhaben! Zumal es sich um eine Sindelfinger Band handelt. bitteschön.  
Fedor

#### HIND OVERBOARD "Recovering" CD

(Gift of Life/Fire Engine)  
4-Mann-Truppe aus Bielefeld mit reichlich musikalischer Vorgeschichte. Anno Dazumal haben die auch mal bei nem SCUMFUCK TRADITION Festival als "Notstopfen" (sehr gut) aufgespielt. Diese hier vorliegende CD mit 11 Songs bietet recht rockigen, gitarrenlastigen Punk Rock mit HC-Einflüssen; sehr amerikanisch klingend. JEFF DAHL fällt mir auf Anhieb vergleichsweise ein. Besonders Aufregendes hat "Recovering" eigentlich nicht zu bieten, da gibts im diesmaligen Quartal einige bessere Neuveröffentlichungen.  
W.W.

#### THE PSEUDO KIPPERS Ep

Nasty Vinyl/Scumfuck Vertrieb  
So genannter Surf- & Beach-Punk. Jedoch von einer in London beheimateten Band. Flott, fröhlich, melodisch, Punkrock, der nicht stehen bleibt. Vier Stücke und schon "Dickies/Hard Ons"-ähnlich. Da kann man nicht nein sagen, das Produkt ist äußerst gut.  
Fedor

#### DAILY TERROR "Apocalypse" CD/LP

(AM Music/Scumfuck Vertrieb)  
Nach langer Wartezeit ist sie nun also endlich draußen: die lang erwartete neue DAILY TERROR CD/LP. Vorweg: Die im Vorfeld gehegten Erwartungen werden mehr als erfüllt. 11 Songs in typischer DAILY TERROR Manier mit Pedder's typischer rauhen Säuerstimme. Produktionsreichtum natürlich mal wieder 1 A; musikalisch präsentiert sich "Apocalypse" ausgereift und abwechslungsreich wie kaum eine andere deutsche Produktion. Revolution Rock für die breite Masse, wobei hier mit "Breite Masse" alles, vom Punk über'n Skite bis in zum Rocker gemeint ist! Als besonderes Bonbon gibts zudem noch eine Coverversion von NICKI's "Wenn ich mit dir tanz", hier umgedichtet zu "Wenn ich mit dir Pogo tanz". Der erwartete Hit; erneut gelang es den Braunschweigern, sich nochmals zu steigern.  
W.W.



# FLEISCH LEGO "Der goldene Schuss" 7" (Teenage Rebel Rec./Scumfuck Vertrieb)

Ein weiterer "Meilen-"(Fleisch-)Legostein dieser durchaus durchdachten-verrückten Combo! Nach der grandiosen ersten 7" und der LP gibts hier 4 brandneue ANTI-Hits. "Anti" deshalb, weil es Deutschpunk sein könnte, aber KEIN Deutsch-Punk ist; weil es musikalisch manchmal improvisiert klingt, aber NICHT improvisiert ist; weil die Texte undurchdacht wirken, aber NICHT undurchdacht sind! FLEISCH LEGO sind halt eine Truppe, die vor Originalität nur so strotzt. Kaputte Texte, bei denen diesmal Bob Dylan, Batman und gar Inge Meysel ungünstig "mitsingen", sowie schwer verdauliche, drecksige Rock'n'Roll-Musik als Untermauerung. Das hat verdammt noch mal Stil und Sinn, wemgleich ich bei FLEISCH LEGO nie vergessen darf, daß es mitnichten "Musik für die Massen" ist! Und das ist gut so! Die Platte kommt in wunderschöner (!)(?) Cover sowie mit aufschlußreichem Textblatt! W.W.

# VERSTÖRTE KIDS "Fishmeat" Semaphore/Big Noise Rec.

20 mal aggressive, deutsche Popmusik mit deutschen Texten. Sicher auch mit sehr krassen an elementen, aber die krassen, dünner Gen-Manipulation (cleaner, eher CD-Mix). Das Potential liegt eher darin, daß sie als ehrliche Musik Rudolf Künze, P. Schulz und Konrad sorten im Radio ersetzen sollte. Für unsereins muß aber gesagt werden, daß sie zu penetrant keimfrei-verpackten Klängen produziert ist. Schade!

# TRB / THE NEW WAVE HOOKERS Split-EP (S. Schmidt, Bergstr. 35, 4013 Breitengübbach/Scumfuck Vertrieb)

Eine Platte mit 2 Bands und mit vielen Fragen (für mich als Reviewer): Ist die EP in Eigenregie erschienen? Haben beide Bands unmittelbar was miteinander zu tun? Sind es beides deutsche Bands?

Das Cover sagt jedenfalls nichts darüber aus. Lediglich auf der Platte selbst stehen die Songtitel und die Bands drauf; sonst nichts! Na, zum musikalischen kann ich aber zum Glück was sagen: Insgesamt gibt's 6 Songs (jede Band also 3 mal), in englisch gesungen, und es klingt mal wieder verdächtig nach dem good old Punk Rock. Gefühlsbetonte, nette Riffs, ohne unnütze Effekte; fähige Musikanten. Kein Überflieger oder Überhit, aber eine durchschnittliche EP mit viel Spielzeug und oft anhrirbarer Mücke! W.W.

# BARRAGEME: Nobody Move Nobody Get Hurt CD (Miljaset Levy, P.O. Box 211, SF-33201 Tampere, Finnland)

Die finnischen Cramps haben sich auf dieser CD doch arg von ihren einstigen Vorbildern wegentwickelt! 15 sehr abwechslungsreiche Songs, von Balladen bis sehr schnellen Psycho-Stücken wird alles abgedeckt. Der Billy-Einfluß ist fast überhaupt nicht mehr zu spüren, was mir eigentlich entgegenkommt. Leider kann ich mich trotzdem nicht recht dafür erwärmen, denn irgendwie ist das nix halbes und nix ganzes. Kann man ganz gut nebenbei hören, aber das ist schon alles. Kein Muß. Bubba

# THE DIRTY SCUMS "Up And Down On You" 7" (Incognito Rec./Scumfuck Vertrieb)

Auch im harmlosen Belgien wird dem Punk Rock auf Günther-Art geföhrt; bestes Beispiel sind dafür schon seit immens langer Zeit diese DIRTY SCUMS. Nach etlichen diversen LP's und EP's konnten sie jetzt auch für die 33ter Up and Down Serie gewonnen werden (kluge, aufmerksame Scumfuck-Leser wissen Bescheid...); und diese drecksigen Abschaumer (...) sind fürwahr eine Bereicherung für diese Sammelreihe! 3 Lieder gibts insgesamt, 2 davon sind gewohnter, guter Punk Rock Durchschmitt..., und Lied Nummer 3 heißt "Ramones Medley" und haut wohl so ziemlich jeden RAMONES Fan vom Hocker! Denn in diesem knapp 3 Minuten Medley werden sage und schreibe 11 RAMONES Klassiker zu einem (Hammer-)Song zusammengepackt! "Kult!", sagt der Scumfuck-Leser! Und das sag ich natürlich auch! W.W.

# CANCER "To The Glory" - CD Semaphore

Britischer Death Metal ist hier Trumpf. Es geht 9 mal dermaßen tief patiententüdel ab, daß mir die Töne fehlen. Kopfschmerzen gibts gratis dazu. Überlärchesang. Scheißgitarre, Dauerbasedrum. Death-Texte nicht anbei, sicher besser so. Unglaublich, was es alles so gibt. Ich bin bestürzt, sprachlos, aarrhh. Auch wenn diese Musik gut ist, ist sie nur schlecht.

# JEFF DAHL "Wasted Remains Of A Disturbing Childhood" CD/LP (Triple X/Fire Engine/Scumfuck Vertrieb hat die LP für euch)

Altmeister Jeff mal wieder mit einer neuen Produktion. Der Mann weiß, wie man Gitarre spielt, wie man gut singen kann und vor allem weiß er, wie man astreine Punk Rock Songs produziert. Und das beweist er uns hier mal wieder vorzüglich. 13 Songs, das ergibt mal wieder 13 fabelhafte, teilweise sehr rockige, aber stets punkig-gefühlige Hits. Dem steckt's im Blut; der kann eigentlich machen was er will, es gelingt immer! W.W.

# JEFF DAHL AND POISON IDEA "Dead Boys" CD (Triple X/Fire Engine)

Schon. Enthält 8 Songs, die JEFF DAHL zusammen mit den POISON IDEA als ein zuzugewinnender Tribut an den verstorbenen DEAD BOY Stiv Bator eingespielt hat. Die Songauswahl hört sich an wie ein Sampler, auf dem mindestens 3 Bands drauf vertreten sind: zum einen die brachialen, schwergewichtigen POISON IDEA mit ihrem typischen Krach-HC, dann haben wir wunderschöne JEFF DAHL typische Songs, und als drittes dann ein gelungenen Mix aus allem... und dann klingt's so, wie die legendären DEAD BOYS einst wirklich klangen. Bestens mitsingen tun bei mir die Coverversionen (u.a. auch "I Just Wanna Have Something To Do" von den RAMONES), nicht ganz so doll sind die POISON IDEA Krachdinger. Aber mittels CD-Fernbedienung kann man sich ja spielend einfach "seine" Hits immer wieder antun. W.W.

# ELECTRIC FAMILY/DESMOND Q. HIRNCH Split 7" (Trash City Rec./Scumfuck Vertrieb)

Die eine Seite (ELECTRIC FAMILY) klingt wie MONSTER MAGNET (!) und geht mir am Arsch vorbei. Die andere Seite (DESMOND Q. HIRNCH) klingt wie Hund von hinten und geht mir am Arsch vorbei. Ich weiß, so sollte man nicht mit Sachen umspringen, die man uns zum rezensieren zusendet, aber was sollen ausgerechnet WIR mit deutschem (!) Mochtegerungen? Also kauft die Platte dem Willi ab, damit sie nicht unsere Mailorder-liste verschandelt!

Bubba

# KALASHNIKOW "Trip" CD (Day-Glo Rec./Rough Trade)

Fantastisches Cover, SO was lieb' ich doch...! Musikalisch ist's ne spitzenmäßige Produktion, sehr dynamischer Sound mit viel "Druck". Singen tun sie deutsch, die Stilrichtung ist KEIN Punk Rock im herkömmlichen Sinne, sondern eher Heavy Metal mit Hardcoreeinfuß, der Bandname neigt also zu trügerischen Annahmen. Na ja, es muß ja nicht immer Punk sein, aber es muß auch nicht grade solch ein Sound sein, wie die andere Steigender Band hier abblättert. Schlecht ist's nicht, aber gefallen tut's mir auch nicht besonders. Ein Vorteil hat dieser Sound: Nervende Gitarrensolos fehlen. Trotzdem tut's mir phasenweise zu tragend schwermütlich, fast psychisch. W.W.

# ZMOUCETINOSI: Ukolebavky pro Nevhodne Loutky LP (Globus Rec., Pilsen, Tschechien)

Mal wieder was aus der mittlerweile gesplitteten CSFR, und wieder mal was Gutes! Abwechslungsreicher PunkRock mit teils weiblichem Gesang und etwas Saxophon, aber nicht zu aufdringlich über die Texte; kann man nicht soviel sagen, außer daß sie in tschechisch gehalten sind, ist ja auch O.K., nur versteh ich daß nun mal nicht/Gute, ideenreiche Platte! Vielleicht bald im SCUMFUCK Vertrieb! Vielleicht auch nicht. Bubba

# SONNY VINCENT "Rec. 1979-1981" LP (Vince Lombardi High School Records/Scumfuck Vertrieb)

Macht ihr's alt, dreckig und ungemindert "echt" Punk Rockig??? Dann führt gar kein Weg daran vorbei, sich diese LP mit 11 Songs zuzulegen! Hier ist also ein Typ namens SONNY VINCENT, der im Laufe der Jahre eine Vielzahl an Bands (und Songs) hatte. SONNY ist begnadeter (Punk)Gitarist, und deshalb ist's immer der selbe, good old Sound, den seine Truppen da fabricieren bzw. fabricierten. Und hier, auf dieser LP, sind die absoluten Highlights Stück für Stück, ohne Atem-pause, nahtlos aneinander gereiht! DAS IST vollste Trüffelpartee! DAS IST 100 % Punk Rock!!! Mit Melodie, mit Pogo-Rhythmen, mit Drive...! Ein Muss für alle alten Punk Rock Fans! Das garantiert ich bedenkenlos! W.W.

# SISTER GODDAMN "Portrait In Gray" CD (Triple X/Fire Engine)

Eine feine Sache, eine nette Überraschung. SISTER GODDAMN kannte ich vorher überhaupt nicht, dafür jetzt um so besser. Denn sie spielen typischen Triple X - Punkursound, mit nem ordentlich-guten Touch echten US-Rock'n'Roll. Melodisch, punkig-rockig, abwechslungsreich... eine rundum gut-hörbare CD! W.W.

**ROCKET FROM THE CRYPT** "Circa No. 3" (CD) (Gangster Records)  
Merkwürdige Sache. Also im Groben ist es wohl als Hardcore mit vielen Stop and Go Breaks bezeichnerbar. So was nervt mich meist..., hier erst recht. Na, aus Amiland kommt halt nicht immer nur Gutes. Obwohl: Ich bin grad das siebte Lied (von insgesamt 11), und das geht ganz gut rein. Aber den Rest: Na, das hört nicht rein. Inerbar, diese Gitarrenattacken; ist mir alles zu Muchtopernabwechslungsreich-Stilvielfaltig. Ach, was drück ich mich heut' doch wieder bekannt aus... W.K.

**THE FALL OUTS: same** LP (Sub Pop/Lta Vertrieb)  
Seit langem mal wieder ne Garagen/60s-beeinflußte LP, die zu überzeugen weiß. Waren die vorab erschienenen Singles schon ziemlich gut, ist der Band aus Seattle mit diesem Album ein großer Wurf gelungen. toll rau und trashig, mit schönen Melodien und dem Hit "Never be the same". Wirklich Klasse. Diejenigen unter Euch, die 60s Punk mögen, sollte es gut tun. Solltet auf jeden Fall reinhören. Ist mit Sicherheit besser als die neue CYNICS-LP. Bubba

**BLOHOLE** "Leave It To Blohole" (CD) (Simple X/Tire Vertrieb)  
US-Band mit reichlich Tempo und Trischen hat dascorepunk. Na, das sind wohl die amerikanischen DISCHARGE. 10lieder, 10 Gitarrenattacken und reichlich Power und sowas ist wohl best-as-for Live-Gigs geeignet. Kommt mir nämlich gut vorstellen, daß die Popo-Slam-Post bei Live-Songs live gespielt abgeht. Eine einladende, geile Musik zum Mitspielen, bspw. wenn man schon wieder von der Arbeit kommt! W.K.

**MIKE-Mailalopp** koju kätte 7" (Stupido Twins, P.O.Box 301,00121 Helsinki, Finnland)  
Unsere Lieblingsband aus dem Baltikum hat mal wieder zugeschlagen und unterstreicht aufs Neue, daß sie eine gute Band mit echtem Potential ist. Die A-Seite ist sehr gut und klingt zeitweise wie ne estnische (oder warsen Letten???) Version der frühen PIL. Refrain vom ins-Hirn-bahnen der erste 8 Seiten Track konnte ILO WAITIS auf 45 sein. Selbiger Song kommt danach nochmal durchgehend mit Chorgesang und ist gleich viel besser. Kann man gut... Bubba

**TERMINUS** "Into The Flames" 7" (Campary)  
Anarcho-Punk Band aus Großbritannien, die schon diverse andere Veröffentlichungen auf dem "Words of Warning" Label hatten. Nun sind sie hier in Deutschland bei Campary gelandet und machen nach wie vor ihren typischen Sound: GB-Punk, wie er eigentlich auch schon im Jahre 1982 erschienen hätte sein können. Schon klingender, rhythmischer Punk Rock mit politischen Texten; dazu gibts ein Textblatt und fertig ist eine gute, lebende 1-Stop-EP! W.K.

**MENTALLY DAMAGED** "I watch TV" 7" (Red Rosetten Records, c/o M. Schleicher, Hochring 33, 8551 Rottenbaum)  
Schwer einzuordnen, das Teilchen wurde mal sangen "PRO COR" oder sowas, der Sänger gibt sich jedenfalls alle Mühe der Welt, wie ein erschrankter Jello. Dieft zu klingen. Das gelingt ihm auch. Übertragend dazu trägt er auch noch auf dem Cover ein NEW MODEL ARMY-T-Shirt. Und so ähnlich klingt das Ganze dann auch. Sicher nicht sooo schlecht gemacht, aber ich kann dieses weinerliche Gesueze einfach nicht ab. Tut mir leid. Bubba

**LENNONS** "Lebendig Gefressen" LP (Incognito/Scumluck Vertrieb)  
Nieder mal ne Incognito Scheiße, wieder mal ne limitierte Angelegenheit. Die brandneue LENNONS LP gibts nur 500 mal; nicht mehr und nicht weniger, denn die Dinger sind durchgemmeriert. LENNONS durften eigentlich ziemlich bekannt sein; ihre Muske ist Deutsch-Punk mit gezielt-sarkastischen Texten und einigen Prisen "Na Na Na's" und "Oh Oh's", wenn ich das mal so ausdrücken darf. Musikalisch top, gute Tempos, oft mit Shuffle-Schlagzeug; ordentlich-handwerkliche Gitarre und dann halt wie gesagt die wirklich interessanten Texte (Text-blatt ist dabei)... - schöne deutsche Punk LP! W.K.

**HEITER BIS WOLKIG UND SLIME** "10 kleine Nazischweine" 7" (Weser Label)  
Die Kölner Polit-Punk Komödianten setzen sich mit Slime für diese Single im Fallposten zusammen. Auf A das "Volklied" mit HBW-Text, B "Helmut Honecker und Erich Kohl" (erinnert mich zwar irgendwie an "Helmut Kohl liebt Magret Thatcher" aber egal), es ist die interessantere Seite. Musik klingt angenehm und sehr gekonnt, besser als die neue Slime CD, punkrockiger eben. Fedor

# Toter lag im Sperrmüll

Kripo klärte Gewalt-Tat im „Milieu“ schnell auf

Den Mitarbeitern des Fuhrparks, die am Samstagmorgen vor dem Haus Marcello...



**MULTI-STATION** Punkrock-König vom Mainstream kam Video (40 min. für 15,- plus Porto) des Olli Strifstr. 12, 3050 Wunstorf 1. (bayer. Vertriebs) hat mit einer die Ostler am Bestenrechnen. Super-Amer. Spaß besetzte das Stück "Punkrock-König" sollte eigentlich jedermann von Euch bekannt sein, ist nämlich genial und ein Klassiker! So! Davon aber ein ganzes Video zehren zu lassen, erscheint mir dann doch das Guten zuviel. Die Proberaum-Aufnahmen hatte man auch gut und gerne um die Hälfte oder mehr kurzen können. So muß man sich jedoch durch jede Menge Gitarrenstimmungen und ähnlich Erhebendes durchkämpfen. Die ersten 15 Minuten sind aber geil!!! Bubba

**Incredible Rollers Video** "Langenhausen Live 92" für 20,- incl. p.p. bei Olli Strifstr. 12, 3050 Wunstorf 1. War das Band bis dato völlig unbekannt, also nur mit der Kasse und was kommt dann? Das Konzert scheint in irgendeinem kleinen Keller-raum stattzufinden, wo wahrscheinlich gerade mal ne handvoll Zuschauer zugegen sind, also nicht viel mit Stimmung und so. Gefällt wurde die ganze Zeit mit einer Kamera, was auch nicht gerade für Abwechslung sorgt, aber die Musik ist in Ordnung. Männlein und Weiblein singen, und das zu Gitarrenpunkrock mit SKA-Einflüssen. Sollte man im Auge behalten. ABEL

**999** "Back with a Bang, Live 92 in Hannover" Video (gibts beim Olli Strifstr. für 20,- incl. p.p.). 40 Minuten lang. 19. Alt-Punk mit etwas beherthigen Implik. Beginnen mit das Video mit nem lustigen Interview, von Olli himself mit Lead-bzw. 999-Frontmann Nick Cash geführt und mit echt ärmsten Fragen und Antworten versehen. Macht mix. Dann kommt das Konzert, die Hits kommen Riff für Riff, Tonqualität geht noch so grade eben, Bildführung ist trotz einer Kamera goldig. Punk Rock von 999 ist und war immer gut, hier ist ein souveräner Liveig auf Video für Familienväter wie mich... W.K.

**Mann trug Kopf in Tüte mit sich**

DONNERS-TAGS LANGER EINKAUF-ABEND

Lage: Die megenische Polizei hat im Osten des Landes einen jungen Mann festgenommen, der einen abgeschnittenen menschlichen Kopf mit sich herumtrug. Der 19-jährige Arbeiter hatte den Kopf in einer Plastiktüte transportiert. Gegenüber der Polizei gab er an, der Kopf sei für einen Medizinstudenten bestimmt gewesen, den er für rituelle Zwecke bestellt habe. Als der junge Mann den Medizinstudenten jedoch nicht finden konnte, hatte er nach einem Käufer für den Kopf gesucht. Dabei war die Polizei auf ihn aufmerksam geworden.

**„Ludlich wescham“ Meine Petra**  
mit der Petra bestanden  
Rechtliche Güter wurden  
von Petra Mann  
und dem Thoma Walter

# ZINES



**KETTENBRIEF 500.000,- DM**  
(A-Ser. A4, umsonst von Stephan Dirk  
aus 4803 Steinhagen, leider ohne  
Adressangabe!)

Wieder einer dieser unsagbar  
schlechten Kettenbriefe. Unglaub-  
lich stockdummes Bauernfänger-  
Geschütz Übers Reichernden in  
6-8 Wochen, mit nur 140,- DM  
Investition, 100 Leute soll man  
ansprechen. (Siehe dazu SCUMFUCK  
#13) Realisatire hoch zehn, aber  
es schmerzt nur noch. FABER-Lot-  
terie für Arme. Mit dabei: 1)Voss  
Hotel, Geldern. 2)Hans-Paul Ray-  
ers, Geldern. 3)Christian Giljo-  
hann, Halle. 4)Elke Horstmann,  
Halle. 5)Diemar Schweitzer,  
Halle. 6)Stephan Dirk, Steinhagen.  
Viel Spaß beim Geld zählen  
wünscht  
Fedor!

**NMI MESSITSCH 1/93**  
82 S. A4; 4,80 DM  
Marienburgerstr. 26, 0-1055 Berlin  
Wieder ein Exemplar, wie jeden  
Monat, braucht nicht gesagt zu ver-  
den. Gute Rockzeitung mit breiter  
Punkrock/HC/etc.-Ecke. Frei von  
kommerziellem Größenwahn in der  
Musik. Zig Bands aus dem Rock und  
Independent Bereich, u.a. mit  
Madness, Slime, Schleimkeim über  
Neil Young bis zu zig anderen. Für  
Leute, die s Spex leid sind unbe-  
dingt zu empfehlen!  
Fedor

**NMI MESSITSCH Nr. 2 (Februar 93)**  
"Das Rockmagazin" kostet 4,80  
plus Porto bei Marienburger Str. 26  
in 0-1055 Berlin  
Kumpel findet Ziemock rult mal wie-  
der grandios! Er schafft es nämlich  
überzeugend, in dieses doch recht  
kommerzielle Heft seine Berichte über  
(mehr oder weniger) unsere Szene  
zu integrieren. Das flingt bei dem  
wohl kultigsten BECK'S PISTOLS In-  
terview aller Zeiten an und endet  
bei den guten, ehrlichen Reviews.  
Inzwischen gibts von "normalen" Mu-  
sikredakteuren dann so wahnsinnig  
interessante (Vorsicht Ironie) Ar-  
tikel über THE TIE, KREATOR, METAL-  
LICA etc.!! Ich glaub, das Heft  
gibts im Osten so gut wie überall  
zu kaufen, und das lohnt sich all-  
zu schon wegen der Aktualität und  
der Vielseitigkeit für die Jungs und  
Mädels da drüben.  
W.W.

**FROSI (Frohlich sein und singen) Nr. 6**  
(A-Ser. 32 Seiten, Preis, bei: Vert Spiegel,  
Lessingstr. 11, 0-2560 Bad Döberan)  
Ein reines Fußballheft aus der Ex-Zone  
mit Berichten über Fußballspiele mit Beteilig-  
ten des FC Hansa Rostock und des FC St.  
Pauli, aber auch Landesliga und Ähnliches.  
Wett zu lesen und für Fußballfans (keine  
Hools) zu empfehlen. Gefällt mir ganz gut.  
Bubba

**S.O.S. - BOTE Fanzine Nr. 10** (iss um-  
sonst bzw. für Rückporto erhältlich  
bei Schoffold, Postfach 2211, 7990  
Friedrichshafen)

Na, wie immer. Umsonst, gut, auf-  
schlußreich, informativ usw.!! Ent-  
hält u.a. ein FRANZ FLAK Interview,  
Berlin und auch allgemeine News,  
das bewährt-beliebte Rätsel uvm.!!  
Für billi. und so, kann man! W.W.

**S.O.S. BOTE Fanzine Nr. 11** (kosten-  
nichts bzw. nur das Porto und ist  
hier erhältlich: Schoffold, Post-  
fach 2211, 7990 Friedrichshafen)

Na, da isses wieder! 16 DIN A 5 Sei-  
ten, u.a. mit einem aufschlußrei-  
chem (guten) BRUISERS Interview,  
sehr viel über diese sogenannte  
"Schwarze Musik" (Skat oder so),  
Länderreportage aus Chile, USA und  
Norwegen, ein Rätsel, News, Re-  
views und nor annehmen Shortstory vom  
allseits präsenten Tuberke! Kann  
man immer wieder ordern, immer wie-  
der lesen... günther iss! W.W.

**MILLERATOR ROAR Nr. 26**  
(A-4er, 28 Seiten, 1,- DM + Porto bei MR,  
Inadenstr. 94, 2000 HH 50)

Wo braucht man eigentlich nix drüber zu  
schreiben, ist so wie immer. Viel Lesens-  
wertes über Fußball und was so alles  
drumherum passiert halt. Nicht nur für  
Paulianer!  
Bubba

**Millerator Roar! Nr. 27** gibts für 1,- DM  
plus Porto bei MR, Inadenstr. 94, 2000HH50  
Heja, Heja St. Pauli, wir sind Zecken und  
Thir nicht Bundesliga ohne uns, macht die  
Luft da oben nur rein. Aber es ist ja  
auch nicht schlecht gegen Meppen oder  
Unterhachingen zu spielen. Warum hat so  
ein Verein nur ein so gutes Magazin?  
Das Heft wie immer lesenswert für Leute,  
die sich für den FC St. Pauli interes-  
sieren. Der Inhalt ist wie immer rund um den  
Club und das Viertel.  
ABEL

**TIGHTEN UP! No. 10**  
(A-Ser. 24 Seiten, bei Udo Vogt, Hauptstr. 144  
5102 Wurselen, Preis?)

Sehr gutes, unpolitisches Skinheft aus GB,  
natürlich auf Englisch. Viel Wissenswertes  
locker verpackt und man erfährt auch mal  
was über ganz neue Bands aus GB und dem  
Rest der Welt. Themen: GUTTERSNIPE, 10ASTERS  
PRESSURE 28, ARTHUR KAY, Massenmedien, Reviews  
und was sonst so dazugehört. Bedenkenlos  
zu empfehlen, nicht nur für Glätzler!!  
Bubba

**Irre-Tapes Newsletter Nr. 22** für Rückpor-  
to bei Matthias Lang, Barendellstr. 35,  
6795 Kindsbach.

Und wieder mal ein neuer Newsletter die-  
ses agilen Menschen aus Kindsbach. Mit-  
terweile mußte eigentlich jeder, der sich  
dafür interessiert, dieses Teil schon  
kennen. Wenn nicht, sei diesen Leuten noch  
einmal gesagt, daß man hier Umwegen an  
News und vor allen Dingen Adressen aus  
der breiten Tapeszene findet. Wer also in  
diese Welt eintauchen möchte, der sollte  
ruhig mit diesem Newsletter anfangen, ab-  
er Vorsicht, wenig Punkrockprozent. ABEL

**PLASTIC BOMB Nr. 1** Fanzine, für  
4,- plus Porto bei Will & Beck,  
Forststr. 71, 41 Inausburg 1

Gähn, ein weiteres neues DIN A 4  
Heft. Gähn again, denn schon im Vor-  
wort wird dem SCUMFUCK mangelnde Of-  
fenheit und fehlende Toleranz vorge-  
worfen. Dafür steht dann als Kritik  
zu SCUMFUCK Nr. 20 wieder mal, daß  
"Wucher ein ex-BODY CHICK war (hier  
für gibts das dritte Gäh!) und das  
das SCUMFUCK vielleicht "nur auf Pe-  
ter Orloff" abfahren sollte. Na, wo  
bleibt denn da die geforderte Toler-  
anz und Offenheit? Aber egal, muß ja  
jeder selbst wissen, wo die Fort-  
schritte am besten zu treffen sind.  
Viel gelassen hab ich nicht in dem  
Heft, weil's hier auf den letzten  
Drucker kurz vor Redaktionsschluß  
eintrudelte. Drinne steht ein Inter-  
view mit den RICHTIGEN, massig Konzert-  
berichte, ein WINDSCALE Interview,  
Reviews, News, FIG MUST DIE Inter-  
view usw. usf.!! Auffallend oft lesen  
unseres das Wort PUNK ROCK in den  
Überschriften. Das machte das eine  
oder andere Gähn wieder wett. Au-  
ßerdem kommt das Heft aus Inausburg.  
KÜNE schreibt da mit. Na, ich sag  
mal so ganz unverbindlich "Wir be-  
halten euch im Auge..." W.W.

**Persons Non Grata Nr. 11** für 3,- DM und  
Porto bei Thomas Weber, Schiebstr. 47,  
7021 Leipzig.

Ein Drittel Reviews, ein Drittel Comic  
und ein Drittel Bandvorstellungen, so  
einfach ist wiederum optisch sehr  
schön anzusehen, was die Aufmachung  
anbelangt, inhaltlich etwas zu glatt  
und unpersönlich für meinen Geschmack.  
Berichtet wird über Bands wie Loop, No  
Means No, N-Factor, die Chills usw. Wen  
so etwas also interessiert, der kann  
ruhig mal reinschnuppern, ist nämlich  
echt nicht schlecht das Heft.  
ABEL

**OX #13**

36 S. größer wie 4 ma so groß wie  
SCUMFUCK; 6,- incl. 7,-; Joachim  
Hiller, Joseph-Boismard-Weg 5,  
4300 Essen 14.

Abwechslungsreiches HC-Mag. wozu  
man schon n'etrich braucht, um es  
zu lesen, so groß ist es. Massig  
Reviews praseln erbarungslos auf  
dich ein. Die mitgingenden Combos  
lauten namentlich: Sister Double.  
Happiness. No Use For A Name. Sheer  
Terror. Frank Herbst. Heresy. Infos  
über Drogen, Tattoos, Piercing  
(sehr trendy). Ein HC-Zine, daß  
nicht im Strahlharm-Positiv-Kor-  
rekt-Image erstickt, obwohl an man-  
che Reviews ein "Da ist korrekt,  
das dürft ihr." angebunden ist.

Und wie gut die V.A. 777 BUNNY  
LIST - singer HC, live & bk., nur  
der Gesang ist scheiße (Röchelart),  
Norway-Zug. ADRENALIN O.D. live.  
84er Flexy, zu verrührt ur US-HC-  
Soundbret. BAD TASTE - leiernder,  
Baß-betonter, nervender. Meditativ-  
HC. STONE SUPPORTS - "Dunkle Tage",  
1/3 ok., Rest langweilig. schnell,  
primitiv, anspruchslos. BLOW HARD  
treibender AUS-HC mit Sax. Posaune.  
Trompete, deren Ambischung es wie  
ein Synthi klingen läßt. Gut ge-  
bläsen & ohne Metal. PACES LAUG-  
HING HATE - schnell/langsam-AUS-HC  
kommt nicht zum Glänzen.  
Die Kameraden sind jetzt auch auf  
TV, die Sendung heißt PUNK@OX.  
Fedor

## OUT OF STEP Nr. 2

40 S. A4, 3,30 incl. P.; Martin Pollack, St. Augustinus-Str. 31, 52009 Bonn 2.

Das Heft besteht nur aus Interviews (zuzüglich einem Comic & Reviews). Ab dem 3. Gespräch lang weils. Meine Kritik an Nr. 1, „zu wenig Pipapo“, wurde missverstanden. Das Wort „pipapo“ taucht jetzt öfters im Heft-Wortschatz auf. Auf alle Fälle fallen die Antworten der Bosstones positiv aus dem gewöhnlichen HC-Inti-Rahmen. Außerdem am Mitsingen: Justice Just Disease, Youth Brigade, Slime (Klischeeige Fragen, aber jedem sein' Iro!), All, Killing Time, Citizen Fish, Rhythm Pigs, The Jesus Lizard sowie Monster Magnet. Ich sehe alles etwas distanzierter, weil ich zu alt bin, als daß mich die N.Y.HC-Thematik tangieren würde. Aber ich bin tolerant, für themenorientierte ist es gewiß kein rausgeworfenes Geld. Fedor

## JOYS MOVIE Nr. 2

(A-4er, 100.000 Seiten, im SCUMFUCK Vertrieb) Ach du Kacke! Soviel wie hier drin steht, kann doch kein Mensch lesen, schon gar nicht, wenn zum rezensieren ist und einen die Hälfte nicht interessiert. Thema: MY LAI, LAIKI, DOWNCAST, WINDSCALE, LOST LYRICS, UNWRITTEN LAW und jede Menge mehr. Konkurrenz für ZAP und TRUST, das schon. Aber keinesfalls besser. Eher dröge und langweilig, denn was willste mit solch unumenschlich langen Interviews mit Dummritztobbern wie WINDSCALE??? Vergessen. Bubba

## GÜNTHER UND DIE TESTFLUG LADIES Fanzine Nr. 17 (kosten 2,- und ist über den SCUMFUCK Vertrieb erhältlich)

Rainer Funk sagt: Ein Heft, daß sich vom Inhalt her auf der schmalen Gradlinie zwischen Wahnsinn und Genialität bewegt!

Mikepy Schneider sagt: Da steckt viel drin, daß ich für meine Werke verarbeiten kann!

h.k. sagt: 2 Jahre lang Ruhe und diese vertrockneten Bananen haben uns ereins mit diesem genialen Schwachsinn verschont. Jetzt sind sie wieder da. Und wollen regelmäßig erscheinen. Ihm der übernatürlichen gut. Sollte man zumindest einmal gut lesen haben. h.k.

## THE A-PAPIER Nr. 3

36 S. A5; 2,15 DM; Else Admire, c/o J. Kleindorf, Erlein 4, 8613 Breitengussbach.

Der Tony Marshall Bericht ist ja wohl etwas sehr dünne geworden. Das kurze Peter Kraus Inti ist kultig, sehr hohe Themenvielfalt und gesunde Berichterstattung zeichnen das Heft aus, wenngleich der Humor diesmal etwas zurück blieb. Neben Gigs, Reviews und Zeitungsausschnitten viele andere Berichte, z.B. Else auf Reise, Toten Hosen, Exploited, Int. Fleischer-Fachausstellung und vieles mehr. Lohnenswert, kann jeder. Fedor

Mal vorsichtig ausgedrückt: Wer Else kennt, war nen Teufel tun und dieses Heft kaufen! Der Typ ist sowas von emervierend, daß man es nicht in einem Raum mit dem aushalten kann, ohne Mordgelüste zu entwickeln! Kennt man ihn hingegen nicht, sondern liest nur sein Heft (mit Themen wie PETER KRAUS, 7 SECONDS, TOIE HOSEN, DANZIG, GATORADORS, HORRORFOLIE, MOLOTOV CANN, CLASH, EXPLOITED, MINIMS, BLITZ/FREI ALERT, Reviews etc.), dann grüßts eigentlich noch. Aber da ich ihn kenne, kann ich da nix Gutes drüber schreiben! Bubba

Feindbild Nr. 7 für 2,-DM/Porto bei Siegie 1., Am Bast 4, 22000 Hanredder. Wie einmal haben die drei Haudegen aus dem hohen Norden unserer Heppublik zugeschlagen und uns eine neue Ausgabe ihres Feindbildes beschert. Wie immer berichtet man über Konzerte in und um den Großraum Hamburg, dazwischen Reviews und ein paar Gedanken wurden niedergeschrieben. Nebenbei fröhnt man noch dem Besuch von Zweitligaspielen, so daß das Feindbild wieder ein rundes Lesevergnügen geworden ist. Lediglich Faxes Erlebnisberichte sind für Außenstehende etwas unzugänglich, da es teilweise zu persönlich wird, aber kann man schon mit klarkommen. Wer also wissen will, was im Norden so los ist, der soll sich das Heft ruhig zu-legen. ABEL

## BREAKDOWN Nr. 8

(A-5er, 56 Seiten, 2,- Porto bei: Rico Mendel, Solmsweg 55, 6330 Wetzlar 21) Sehr dickes Heft mit viel Info und Inti über Bands wie PINK FLAMINGOS, JONAS JINX, AIOHIA CEREBAL, ANAL MASSAKER und Berichte über das Anti-Klan-Komitee und die Szene auf den Philippinen (!). Letzterer interessant und informativ. Der Rest dreht sich fast ausschließlich um HC, welcher bekanntermaßen nicht unser Ding ist und auch nie werden wird. Für mich eher langweilig, aber wer weiß? Vielleicht liest das hier ja auch der eine oder andere Hardcore-Ansch? Bubba

## Drunk on the Moon Nr. 2 für 3,- DM bei Michael Brandes, Munsterstr. 61, 4408 Dülmen.

Bei diesem A4er handelt sich um ein reines Musikfanzine, wo die Information klar im Vordergrund steht. Recht interessant wird hier über Bands wie Daisy Chainsaw, Swans, Cell und Soul berichtet. Danach gibt es einen recht umfangreichen Reviewteil und einige Konzertberichte. Ist wie gesagt alles gut zu lesen und lediglich mit dem Bericht über's leidige Thema Privatfernsehen kann ich nicht alzuviel anfangen. Ansonsten in Ordnung. ABEL

## I'M THE DIRT UNDER YOUR NAILS Nr. 2 24 S. A5; 1,- + P.; Dirk Ridder, Dingworthstr. 33, 3200 Hildesheim.

Fair Play, gutes Zine für der Preis ist gut. In meinem Exemplar befindet sich eine Räucherstange, die stinkt so penetrant schon ohne glimmen. Das ist also der Knabe, der das halbwegs geniale Drink Fight & Fuck geboott hat. Da kanns nicht Wunder nehmen, daß es hier eine Schneise der Sympathie hinterläßt. Sehr gute Schoten! Zweite Hälfte nicht so fit. Legal. Mit Mädels No Mädels und Lost Lyrics-Pan Kult. Brilliant und sehr gerecht. 1A Punkrock-Zine. So macht Zine lesen Spaß. Selber lesen! Für mich nix zu neckern, nur die flammliche Räucherstange hat etwas geölt und sinkt zu flammoll. Fedor

## Corier Nr. 1 für 2,-DM & Porto bei Axel Klingenberg, Lüdersche Str. 11, 31223 Bodenteich.

Viele, viele Gedichte und so Geschichten stehen hier in diesem Heft, und damit kann ich ja echt nichts mit anfangen. Für mir leid. Kann auch nicht sagen, ob die jetzt gut oder schlecht sind, interessiert mich halt nicht. Dazu kommen dann noch recht recht ausführliche Interviews mit Intricate und den Boomsters, sowie nen paar Reviews. Das recht schwache Druckbild und die dazu arg verkleinerte Schrift laden auch nicht gerade zum Lesen ein. Es kann nur besser werden. ABEL

## N.D.W. Nr. 12 + NO WAY 1/93 20 S. + 16 S. A5 zum Knüller-/Knüppelpreis 1,-DM. Ingo Grabenhorst, Egartenstr. 8, 7024 Filderstadt.

M.D.W. schon wieder am Start, hauptsächlich Konzertberichten und ein lustiges Interview mit Andi. Wieder nett gemacht, ansprechendes Layout. No Way. Layout gefällt, abwechslungsreich, chaotisch mit Schoten, leider aber mies copiert. K. gegen Jusos vor und berichtet von vielen Bullizisten-Streitereien und derlei Demo-Gezänkern und Konfrontationspunkten mit der Gesellschaft. Sonst recht nett. Fedor

## Meine Dinger Egozine von M. Kornei bei Love&Piss, c/o André Henze, Falkenberg Chaussee 116, 0-1090 Berlin.

Boah, ey, was ist das denn für'n Scheiß hier. Soll man das ernsthaft sich durchlesen? Da schreibt jemand auf ner alten Schreibmaschine seinen geistigen Zeichnungen ab und will dann drei Mark dafür haben. Also dafür müßte man noch Geld bekommen, wenn man das liest. ABEL

## ONE VOICE Nr. 1

52 S. A4; 3,- + P.; Thilo Schenk, Gondorfstr. 11, 5413 Mendorf 3.

Ein flammendes Heft, dessen Genre HC ist und etliche Tropfchen Ska, ab auf Toxoplasma fährt man auch. Als Bands sind am Start: Offside, Slag, Monroes, My Lai, Killig Time und der Heiter bis Wolkig Comedy Show. Dazu diverse Reviews. Man möchte auch der Politik Platz gewähren, das ist völlig ok! Nur wenn sich Politik auf's Aufreigen über Rechts beschränkt, wirds langweilig. Es wird nix neues gesagt, es ändert sich nix, so ist's nur: Antifa-Schultergeklappe. Einzige gute, aber geklaute Schote: „Das Boot ist voll. Stoppt die Katholiken-Flut!“ Fedor

## PUNK PUNK PUNK

## PUNKHEAD Nr. 8

(A-5er, 40 Seiten, 2,- bei A. Betra, Salzackerstr. 10A, 7000 Stuttgart 80)

Ein sehr informatives Heftchen, mit meist ultralangen Interviews und Berichten über: LOST LYRICS, 999, SIMONS, LOKALMATADORE, BLAGGERS I.T.A., SCHANDMAUL und jede Menge anderen Kram. Alles eher etwas „ernsthafter“ als SCUMFUCK, aber sowas muß es ja auch geben, von wegen die Information, der Mann hat, scheint's, eine Schreibmanie, soviel wie da drin steht! Nur zu empfehlen! Bubba

## FLINTSTONE Nr. 1

28 S. A5; 1,50 + P.; Andi Kuttner, Tiefenbachstr. 87, 7000 Stuttgart 1.

Was neues aus der Ecke um Stuttgart. Für den Inhalt ist der Andi ganz allein verantwortlich, 1a8 mal sagen, er hat alles allein geschrieben. Er war auf Gigs in der Gegend und legt ordentlich Rechenschaft dazu ab. Schallplatten hat er auch. Er führte Interviews mit den Sunnypapst und E. Zimmermann (ohne Antworten). Tja, läßt sich ganz gut an, es sollten mehr Leute mit dranrutschen. Klopf mal deinem Kopiermeister auf die Finger, er soll nicht so mitm Toner zeilen. Dann darfst auch du mal in Presseclub (Edlintonstone interner Gag). Fedor

# SKOINK issue 7

30 S. A5; 3. DM incl. P.;  
Johan van Miegheem, Postbus 41,  
B-9550 Heizele.

Hier wieder das Zine um Punk-Oi  
HC-Ska aus Belgien, aber in  
englisch geschrieben. Interviews  
mit: Void Section, Rhythm  
Collision, Intensified und je ein  
Artikel über Negationismus und In  
Pursuit Of Liberty, sowie Reviews  
machen den Inhalt aus. (De admini  
stratiezint voor je postzegels is  
hooger dan hun economische waarde.  
Heb je al eens iets gehoord van  
"bitte", alseblieft? We zijn hier  
niet in het Leger.) Fedor

# GARNIX Nr.1

40 S. A5; 2.-; Micha Schmidt,  
Hauptstr. 51, 7000 Stuttgart 80.

Diese Heft hat sich aus der  
Regensburger Musikkoffensive  
entwickelt. Entstanden ist ein  
"Lust & Laune-Zine", das Spektrum  
blieb: Indie & Underground. Anspre  
chendes Layout, viele Musikthemen  
werden angeschnitten. Reviews, Kon  
zerte, Stellungnahmen. Schön, daß  
mal der Grand Prix Eurovision '92  
untersucht wurde, alle 23 Titel  
wurden besprochen. Nettes Rundum  
Zine, das sogar ein Exploited Kon  
zert präsentierte (Klasse). Fedor

# HARDCORE #1

64 S. A5; 2.- + P.; Daniel Patri.  
Perkstr. 13, 6601 Sitterswald.  
Streifschuß und You Decide  
gesellen sich zu einem Split  
zine. Mit Fragen wurden Patrol,  
Grivits und Roland Icking  
konfrontiert. Reviews, News und  
zig Konerte, Black Foot Indianer,  
Frauenbeschneidung, Statements  
gegen Pseudokorrekturheit (gut!).  
Also mir gefällt's eigentlich,  
denn man verfällt nicht dieser  
100% PC HC Beweifäucherung. Fedor

# OI! THE HAMBURG Nr. 2

(A-Ser, 28 Seiten, hoffentlich bald im  
SCUMFUCK-Vertrieb-Hau rein, Andi!)  
So sollen Fanzines sein: lustig, panna,  
dosig, voll der Saufstories und weitest  
gehend frei von Information. So wie das  
OI!-THE HAMBURG, ein unpolitisches, mit  
leichtem Links-Touch versehenes Heft aus  
der Hansestadt. Aber fabuliert über  
COCKSPARRER in London, VANDALEN, LOKAL  
MATADORE, SOUL, Fußball und anderes.  
Außerst empfehlenswert, aber leider  
ohne Adresse! Wir kümmern uns drum!  
Bubba

# HALBZEIT Nr. 1

(A-Ser, 20 Seiten, 1,50 + Porto bei:  
Dirk Seifert, Pommerstr. 16, 4200  
Oberhausen)  
Erstlingswerk eines jungen Schalke  
fans aus Oberhausen, an sich ja loblich,  
nur leider sehr dünn, vom Umfang wie auch  
vom Inhalt her. Man schindet sehr viel  
Platz (übrigens ComputereLayout, voll  
langweilig) durch Photos und weiße Stellen.  
Themen: Schalke in München, Lokalmatadore,  
Morbus Crohn, Lipprunde. Das war eigent  
lich schon alles. Das nächste Mal bitte  
ersma vollmachen, daß Heft, Dirk!!  
Bubba

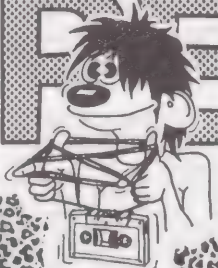
MAXIMALE BELASTUNG Nr.1 sowie 2  
40 S. A5; 2.- + P.; Maxbel,  
Budapesterstr. 4, O-2500 Rostock.

Ein HC-Fanzine von der Ostsee.  
Vom Inhalt her gehts meist um  
Konzerte, die man besucht, es  
gibt Schaubilder zu betrachten  
etc. Gemacht von Das Ding, Die  
Krise und Der Papst (wer weiß  
wieviel HC Papste es noch so  
gibt...). Vom Schreibstil her  
gehts, nur die Copien sind so un  
sagbar schlecht (ziemlich punk),  
grau in grau und die Schrift ist  
3D-Brille? Oder stand der Copie  
r auf ner rüttelnden Polen  
Fähre?) Fedor

# HEFT Nr. 7

48 S. A4; 2,50 + P.; Fasanenweg 15,  
2085 Quickborn/Heide.  
Oh, hier mal ein Heft. Laß mal  
sagen ein HC-Mag, welches gut zu  
lesen ist, da man sich nicht nur  
auf Intis beschränkt, sondern darü  
berhinaus deutlichere eigene Iden  
tität mit einfließen läßt, sprich,  
es ist nicht langweilig. Neben Bul  
let Lavolta, Mass, Huah, Silverfish  
und Cows gibts ein S.E.-Bierteft  
(alkoholfrei selbstredend).  
Vernünftiges Fanzine Layout und das  
Nutzen einer Schreibmaschine  
anstelle eines PC's sind Vorteile,  
die man zu schätzen weiß. Von den  
Kollegen hab ich mal 'ne Radiosen  
dung gehört, aber die war zu farb  
los, NDR 2 mäßig. Aber die Zeit  
macht nur vor dem Teufel halt.  
Fedor

# TAPE\$



# LUNATIC ART WORKS "Heaven's Just"

Vorabtape zur alsbald auf Terz Re  
cords erscheinenden CD

In bifari POGUES, ein bifari NEW  
MODEL ARMY, dazu ein bifari russi  
sche Balalaika..., das geht flott  
und gut los. Merkwürdigerweise aber  
nur bei den ersten 2 Songs, denn bei  
diesen Titeln kann man von gut aran  
gierten, modernen Folk-Rock sprech  
en. Ab Lied Nummer 3 jedoch wird  
Mann plötzlich langweilig, es hört  
sich düster-dumpf und einfalllos an  
und spätestens ab Lied Nummer 4 be  
ginnt mich der Sound zu nerven. Da  
auch das fünfte Stück nichts mehr  
retten kann, kommt das Tape nun aus  
dem Casettenspieler raus und LUNA  
TIC ART WORKS werden hiermit von mir  
als eine weitere, nichtssagende und  
uninteressante Indie-Band abge  
hakt. Schade, es fimp so gut an! W.W.

Melken-6 Song Demotape über Michael Jä  
ger, Franz Schubert Str. 33, 8034 Gerninger  
Der Trommler Schnitzel ist ja schon bei  
Trink Zehn aktiv gewesen und die konten  
ja guther mitsingen. Eben dieses tun auch  
Melken, aber im gegensatz zu Trink Zehn in  
englisch. Bands wie Cock Sparrer und Lea  
therface standen Pate und klingen auch  
manchmal durch, so daß die Mischung stimmt  
und wir das Prädikat besonders guther an  
diese Band verteilen können. Punkrock mit  
non Spritzer Öl und fertig ist das Hit  
Produkt aus Bayern. ABEL

# V.A. Learning English lesson II

CGO 4.-, ohne und 5.- mit Porto auf  
Kuttner Tapes, c/o A. Kuttner, Tie  
fenbachstr. 87, 7000 Stuttgart 61.

Für den Geschmack von Kuttner  
Tapes ist hier die creme de la  
creme des deutschen Punkrocks an  
Start. So denn: KASSIERER, OLSEN  
BANDE, DEAFS A LOUD, NOISE ANNOYS,  
M.D.W. (laut Kuttner Tapes die  
deutschen Bad Religion), RISIKOFAK  
TOR(2x), WIZO, SUMPEPAPSTE, TOTEN  
HOSEN (bis dato unveröffentlichtes  
"I feel fine", das mir zur Abwech  
slung mal von denen gefällt), SILLY  
ENCORES, BUNTE TRÜMMER, LOUD,  
MADELS NO MADELS, PAT FRAZOR, RAGS  
VULTURE CULTURE, WOMBELS, BULLCOCKS  
RATS GUT T.R. zuzüglich dummen  
Aldi-Grach-Lern-Kassetten - Gags.  
Das meiste Material dürfte im  
Umlauf sein, wer nicht alles hat,  
kann hier zu diesem Tape greifen.  
Denn es ist sehr gut und der Preis  
ist sehr gut, grad wo wir nun  
15% MwSt. haben und die Inflation  
ja auch ganz vorne mitsingt, nur  
bei Kuttner-Tapes nicht. Außer  
Plattensammlern (die eh alles  
haben), alle begeistern! Fedor

# Angriff auf Taxifahrer: Mit Reizgas besprüht

Ein alter Feind nahm eine  
neue Waffe. Ein Taxifahrer nach  
Todesurteil für den Taxifahrer.  
Die etwa 20 Jahre alte Frau, die  
in Buchener Stadt sich bei  
mangelndem Verkehr, Schwaben  
wall chauffieren. Als sie dann  
sagt, daß die Fahrt 70 Mark be  
trägt, soll sie, griff die Taxifahr  
Frau dem a Hals sprühte ihm  
Reizgas in das Augen und  
fluchte

# VICIOUS TIMES Radioshow, Nr. 15

(Scumfuck Vertrieb)  
Das Jahr langt auf! Ralf Real  
Shocks Tape Reihe (Tapes 1992-2) be  
schert uns diesmal feine Perlen wie  
bspw. Aufnahmen von den SNEAKERS, LA  
CRY, RUZZCOCKS, CRYBABYS und vielen  
mehr. Wollen wir mal hoffen, daß dem  
guten Ralf niemals der Vorrat ausge  
hen wird... W.W.

# VICIOUS TIMES Tapeshow, Nr. 16

(Scumfuck Vertrieb)  
Ein neuer Monat, eine neue Vicious  
Times Tapeshow. Mein Radiorecorder  
im Auto freut sich immer, ich mich  
natürlich auch. Diesmal mit Mucke  
von DR. KNOW, RADICAL STARS, I.X.B.  
und natürlich vielen mehr. Eine fes  
te Einrichtung, eine stets lockende  
Anschaffung... ach, könnt ja eh  
miterwelle jede Sau! Enten! W.W.

# WHERE IS THE BEEF "Lina"

11-Song Tape; E. Jankowsky,  
Priebnitzstr. 36, O-8060 Dresden  
Was neues von dieser Dresdener  
Band, ihr Stil wird fortgesetzt  
und immernoch mit Frauengesang.  
Ein Stück stehen zur Auswahl,  
die nach irgendwas bei und zwi  
schen Punkrock, Garage, Beat und  
Independent-Pop klingen. Aber  
irgendwie schön gemacht! Kommt  
schon mal vor, daß's etwas brea  
kig ist, aber ist nicht groß  
störend. Fedor

SUB ART "Ohne Hass, Ohne Neid" Demo-Tape

CHILISALPETER Demo-Tape

ARGELINT Demo-Tape

hier liegen mir gleich 3 verschiedene C-60er (Markenqualität) Demo-Tapes von 3 Bands vor. Die Dinger kosten einzeln 5,- incl.

Porto und sind bei einer Adresse zu bestellen: Michael Reiß, Nachtigallenweg 29, 4937 Lage. Ich glaub, der Michael macht wohl das Management für diese 3 Buppen.

Alle 3 Bands haben sich dem typischen, alibekannt/bewährten Deutsch-Punk Genre verschrieben. SUB ART klingen dabei am "professionellsten", zumindest was Spieltechnik und Texte betrifft. CHILISALPETER machen mittels ihrer 2 Sängerinnen auf sich aufmerksam, denn diese beiden Frauen schreien sich prima laut und schrill einen ab; das erinnert schon fast an HONEY BANE in Anfangstagen! ARGELINT singen irgendwie nicht so gut mit, obs an der extrem schlechten Aufnahme oder an mangelndem Spielvermögen liegt, vermag ich nicht so genau zu beurteilen. Summa: Sumatra muß ich allerdings feststellen, daß alle 3 Bands mittels dieser Tapes (bei CHILISALPETER lag ein Textheft bei; die anderen Tapes haben zumindest ein sehr gut-gelayoutetes Cover) mit Sicherheit etwas mehr Pulpizität erlangen werden; und darum geht's im Grunde genommen ja eigentlich auch nur. Gönnt sie es allen, wenigstens auch noch auf jeden Fall kräftig gepöbelt werden muß! (hugh, es sprach der taggebende werse aus dem Duisburg-Land...) W.W.

LAIKA "Nightingales in diving dresses" 5-Song-Tape

7.- incl. P.: Flight 13, Kehlerstr. 23, 7800 Freiburg. Gedrucktes Cover und sehr gute Soundqualität beweisen, daß dieses Tape nicht als Demo gemeint ist. Laika, in verträumten Gedanken an die Welttraumhündin macht man vernünftige Popmusik. So wie sie heute nicht mehr in den Charts zu finden ist, sondern sich nur noch im Independent Bereich wiederfinden läßt. Eine herbe Stimme und eine Mischung aus Folk, Pop sowie etwas Punk vermischen sich zu ordentlicher Popmusik. Sicher nix für den wild rummachenden Punker, sondern eher für Leute, die sich auch in seichten Gefilden zu Haus fühlen.

SCIDOO'S DEAD SLANG "Demo-Tape" (Kontakt: Bernhardiring 29 8851 Kirsheim)

Also für diese Art von Musik mit diesem Tape ist sowohl das SCIDOO wie auch ich mit Sicherheit die völlig falsche Adresse! Die Aufnahmequalität ist zwar i.A. das musikalische allerdings bringt mir das Grausen bei! Extrem verbackstückerl Hardcore mit extrem vielen anderen Stilen und "kaputtgehenden" Breaks und Tom-powehscheln... So nicht! W.W.

ABSDURD "Choose Your Trip" Anton Bock, Reuthbergstr. 20, 8820 Gunzenhausen.

Das 2. Tape der seit '89 zusammen fungierenden HC-Band. Absurd ist hier gar nix. Kräftig treibender Hardcore-Punk, wobei gewisse Metal-Einflüsse nicht zu verleugnen sind. sechs Songs sind auf der Kassette in Klang und Ton festgehalten. Ist mir zwar etwas derb, aber viele Musikhörer sind ja jünger als ich.

V.A. "Damaged Goods Records Super Sampler January 1993"

Tape (Damaged Goods Rec.)

Eine Compilation mit zu erwartenden Singles auf diesem englischen Ur-Kult-Punk Label. Und fürwahr: Das macht neugierig auf schmackhafte 7"-Happen, die da alsbald kommen werden. Auf dem Cover steht "Who said the 7" single was dead eh?" und das trifft den Nagel volligst auf den Kopf, denn WAT TYLER, BILLY CHILDISH, LOVE 5 und HEADGOGS warteten hier mit echten Hit-perlen auf. Englischer Punk der Neuzeit im alten Gewand; das kann und wir nur gut sein! Das mir vorliegende Tape ist zwar nicht für den normalen Verkauf bestimmt, da es halt nur eine Promo-Aktion ist; aber wir bleiben selbstverständlich am Ball und werden bei Erscheinen der besagten Platten hier an Ort und Stelle ausführlicher darüber berichten. Japs! W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

W.W.

V.A. DRESDEN HISTORY 2 (1988-89)

17 Titel für 7 bei Zieh dich warm

an Tapes, c/o Jörg Löffler.

Lutherpl. 12, 0-8060 Dresden.

Sehr lustig ist selbstverständ-

lich das Bild von unserem chileni-

schsen Kameraden Erich, das das

Cover zielt, sowie auch die Auswahl

schmackhafter Bilder im Beifeld als

sehr gelungen zu bezeichnen ist.

Das zeigt, daß es auch Leute gibt,

die sehr wohl im Stande sind, mit

der DDR-Vergangenheit umzugehen.

Nämlich die, die damals nicht ein-

fach mitliefen, und die nun nicht

flammsteif bei der Keine Ostler 7"

keinen Mundwinkel hochkriegen. So

wollen wir nicht abschweifen. Da

die Aufnahmen aus der älteren Zeit

sind, singt die Qualität nicht so

top mit, (aber da bieten aktuelle

West-Sampler oft nix besseres).

KALTFRONT dürfen die bekanntesten

Vertreter Dresdens sein, sie stehen

für eigenständigen, melodischen

Punkrock. In dieser Richtung sind

eigentlich auch die anderen

Beiträge, verschiednen beeinflusster,

melodischer Punkrock. KEIN MITLEID,

DON Q. & HIS MAGIC CREW, F.D.I.O.

TIERRISCHER FRÜHLING, 1000 JAHRE

GRÖNLAND. Der Sampler zeichnet sich

allein schon deshalb aus, weil er

gekonnt ohne jeglich stümperhaftes

Gedresche auskommt. Beispielfast

ist „Männer, Frauen & Kinder“ von

1000 JAHRE GRÖNLAND. 101% Punkrock.

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

Fedor

## PS-TRÜMPFE 1992 Tape (Bootleg/im

Scumfuck Vertrieb)

Auf dem Cover posen 3 Motorrad-Mit-ten heil einen ab. Die Platte steig-ert sich aber noch, spätestens dann, wenn man sich das Tape an-hört... 35 Bands, alles was Rang und Namen hat und im Jahre 1992 live auf deutschen Bühnen stand. Da gibts dann eigentlich auch nur eine Bezeichnung für: Punk Rock in Voll-endung. Vorgetragen bspw. von BLITZ, 9 POUND HAMMER, 999, BLAGGERS, LOKAL MATADORE, RED ALERT, LURKERS, BAD-TOWN BOYS, HARRIES, NOISE ANNOYS und unzählig vielen mehr. Die Qualität ist zudem zufriedenstellend, wenn-gleich natürlich nicht mit sonst-üblichen, professionellen Produkti-onen vergleichbar. Aber das spielt auch gar keine Rolle; PS-TRÜMPFE 92 bringt den ultimativen Live-Punk Rock in jede Bude! 90 Minuten lang! Zum Hitzpreis! W.W.

**BLIXBY BLUE:** Six Pack Pixies Demo Tape (Furn bißen Geld bei: S. Friesenhagen, Roß-leinbröichstr. 36, 4047 Dormagen 5)

Unterhaltsame Fuzzpizil-Fanzine aus Hirn-legen, zeichnen auch für dieses 6-Stück-Demo verantwortlich. Ich muß sagen, daß ich ziemlich beeindruckt bin. Guter Sound, sowohl was die Aufnahme als auch die Musik an sich betrifft. Texte in englisch, Musik eher amerikanisch verwurzelt, von ROSE TATTOO bis NoFX reichen die Einflüsse (Jaja, ich weiß, daß ROSE TATTOO aus Aus-tralien waren...) Ist nicht schlecht, kann noch was draus werden. Bubba

**ABSTÜRZENDE BRIEF TAUBEN:** Krieg und Spiele (Vorabtape zur neuen LP/CD)

Jetzt sind sie also zu dritt, die Kasper der Punknation. Kommt dem Sound schon zu gute, denn musikalisch kann man nicht viel aussetzen dedran. Wie ich mich auch winde und drehe, ich kann aber keinen schwerwiegenden Mangel entdecken. Ist einfach nicht schlecht. Nur die Texte sind so Dünnbrettböhrermäßig wie immer, aber das habt ihr Euch sicher sowieso schon gedacht. Leih Euch die LP mal bei Eurer kleinen Schwester aus, das dürfte wohl reichen... Bubba

**V.A. DEUTSCHE HELDEN SAGEN/HÖREN**

1-93 C90 für 7 bei Hick Up Tapes, 6/o Brüdi Neumann, Schulzendorfer-str. 28 k, 100 Berlin 28.

Nachcoloriertes Cover in den Lan-desfarben. 11 Gruppen, 31 Lieder, 5 Akkorde. Da hat der Brüdi aber seine Archive durchforstet, um diese Aufnahmen der Jahre 1980-87 zu 'nem Sampler zusammenzufassen. Jaja, „HiFi, nie gehört“ lautet das Motto, das meist voll erfüllt wurde. Negativ fielen mir CLOX auf. Positiv dagegen KULTUREN, dazwi-schen gibts ZK, A+P, ARZTE, IDIOTS, KEINE AHNUNG, PARANOIA, KFC und DIE SURBERS. Fazit: Tape - 100% Brüdi und kann man! Fedor

## FLOGGING MORE PINHEADS Tapesampler

(C-90 für irgendwatt bei: A. Batra, Salz-

ackerstr. 108, 7000 Stuttgart 80)  
Ein sehr unterhaltsamer Sampler plus Beihefte vom Macher des PINHEAD Fanzines. Bands: VERDUN, MADELS, FROM OUTER SPACE, DIRTY SCUMS, PHANTOMS OF FUTURE, WIZO, PSOTIKZ, TSCHERNBEEF, SUMPFABSTE, NERVEN-CLUN, PAT FRAZOR, BOXHAMSTERS, TORSO, OCTO-GRONS, SLING JAW. Teilweise Liveaufnahmen, die Qualität schwankt daher etwas. Ist aber noch im Rahmen. Kann man sich sehr gut anhören, doch, am Besten WIZO und MADELS. Bubba

## ALWAYS ULTRA

Michael Liskowsky, Akazienweg 28, 4040 Neuss 21.

Die Always Ultra gibt es so seit 'nem Jahr, sagt man. Irgendwie ist das Cover besser als die Musik. 8 Titel, mit Zeitangaben(!), mixed & recorded. Nur der Gesang ist wie bei 'ner Walkman-Aufnahme, schlecht, aber meist in deutsch, loblich, man versteht aber eh nix. Das hat den Effekt, daß auch der Rest etwas dilettantisch klingt, das heißt nicht so Überzeugender Punk. Aber Hopfen und Malz ist nie verloren, es geht immer weiter. Fedor

## WE DON'T NEED THE AMERICAN BANDS

(C-90 Tape Sampler, zu erhalten über Dirk Ridder, Dingworthstr. 33, 3200 Hildesheim)

Qualitativ hervorragend gestaltete Compi mit Bands aus GB, D und NL. Anwesend: BURNING BIBLES, LOST LYRICS, CAMPUS TRAMPS, BAMBI, BLIND JUSTICE, K 70, GUTTERSNIPE, WORN-OUT, SWOONS, BRATBEATERS, ONCE A WEEK, WON'T KILL YOU. Man möchte mit diesem Werk dem immer mehr um sich greifenden Ami-Kult das Wasser abgraben, im umfang-reichen A-5 Begleitheft heißt es so schön: "Deutschland den deutschen Bands! Europa den Europäischen Bands! Besatzer-Bands raus!" Konsequenter weitergedacht müßte es ja dann noch "Die Erde den Erd-Bands" heißen oder so... Na ja, die Mücke ist jedenfalls strein, am Besten gefallen mir CAMPUS TRAMPS, LOST LYRICS und GUTTERSNIPE. Noch eine Frage: warum ihr schon so national/europä- bewußt seid, warum dann in Englisch?? Kennt ihr kein deutsch oder wat? Bubba

**UNPLEASANT SURPRISE** "The Fear" Ep 7, - + 1,80 P.; Irre Rec., Bären-Idellstr. 35, 6795 Kindsbach/SF-Welch

Hier noch als Vorabtape. Fünf Stücke sind gut für 16 Minuten Musik. Außerdem nur 500 soll geben und Klappcover soll sein. Experi-menteller Postpop auf Independent-Basis. Mit Synthi/E-Orgel/Klavier-ge nach Einstellung; lang klingen- den Gitarren und langsamen Frauen- gesang. Mal powerful und mehr so John Peel compatibel als Pogorur- hampel mäßig. Fedor

## EXPLOSION DES SCHWIGENS Tape Sampler

(C-60 für ohne Ende Kohle bei: ?? war keine Adresse im Beiheft, versuchs mal beim Willimausken)

Und noch ein Tape-Sampler, den man nur empfehlen kann. Qualität ist meistens astrein, Mücke ebenso: HUMAN BEANS, RISI-KOFAKTOR, TORSU, MOVE UN(schon wieder), TOXIC WALLS, ISOLATION, PAZDZIERNIK, SCHANDMAUL, DÖVES UNDER CHAIRWALK, DEMENTOR, RADEGAST, WARNSTREIF. Recht abwechslungsreich, aber immer interessant und unterstützenswert. RISIKOFAKTOR find ich persönlich am Besten, aber der Rest singt auch ganz gut mit. Kann man. Bubba

Razzia-live Promotape zur kommenden LP/CD auf Triton Records.

Was ist das denn, ne neue Platte von Razzia? Die hab ich doch vor einem Jahr auf ihrer "Abschiedstour" gese-hen, und jetzt ne Platte? Das Pressein-fo klärt mich aber auf. Alter Sanger Raus, neuer rein und schon geht man wieder auf Tournee. Die Aufnahmen zu dieser Platte sind allerdings noch mit Rajas dem alten Sanger entstanden. Geboten wird halt ein Querschnitt der bisherigen Razzia Produkte, von dem etwas, und das ganze live in HH. Die Tonqualität weiß gunther mitzusingen und macht die Platte für Deutschpunk Fans zum Muß. AB1

## SILLY ENCORES: hibernata Demotape

(5-Song-Tape, bei Ralf Heinrichs, Rich-rather Str. 194, 4018 Langenfeld)

Man kann schon einiges erhoffen von der neuen, demnachst bei Teenage Rebel er-scheinenden LP/CD, denn diese fünf Songs sind erstklassige Pop-Punk-Juwelen, die mir sogar noch besser gefallen als die erste LP! "Miss You 2" konnte gar von den unvergessenen NEUHOITCS sein, der Rest laßt mal an MEGA CITY 4, mal an irgend- welche anderen Melodiepunkkombis denken. Doch, ich bin begeistert! Bubba

**RICHIES** "Don't wanna know if you are lonely" Maxi-CD  
We Bite Rec.

Früher begannen Teenage Shizo-ids als Ramones-Imitatoren, heute kümmern sie sich um Nevrez, den tür-kischen Elvis-Imitator. Das Stück „DT 125“: Genesis-VW. Richies-Yamaha? Oder eine Steige-rung zu Jugendradio DT 64? Wenn- gleich das Titel Lied nicht an das Hüsker DU Original heranreicht ist es mit dem Les Sheriff Cover (welches beweist, daß Französisch geradezu prädestiniert ist, Melo-die genial zur Geltung zu bring- en) ein guter Höhepunkt diser sonst mehr so Ramones mäßigen 6-Song-CD. Fedor

Nr. 287 / Dienstag, 8. Dezember 1992

## Polizisten mußten Autofahrer zur Blutprobe tragen

**Freilassung (dpa)**  
Am deutsch-österreichischen Übergang Freilassung-Sankti-ke im Berchtesgaden Land mußte die Polizei einen volltrun-kenen 22-jährigen Autofahrer zur Blutprobe tragen.

Der Mann und sein eben-falls alkoholisierte Beifahrer aus Wilhelmshaven hatten

zuvor bei der Grenzkontrolle nicht auf die Aufforderung der Grenzpolizisten reagiert. Pläne, Führerschein und Fahr-zeugpapiere vorzuweisen.

Nach längerem Suchen prä-sentierten der Fahrer den Füh-rerschein eines 35-jährigen Beifahrers, teilte die Grenzpol-izei am Donnerstag mit. Ihm

selbst war die Fahrerlaubnis wegen Trunkenheit unterzagt, gestand er kleinlaut ein.

Bevor die beiden Niedersach-sen zur Blutentnahme ins Kran-kenhaus gebracht werden soll-ten, wollte der Fahrer vom Au-toleitetoren aus Bekannten Be-ratung holen. Dazu kroch er schief über durch die Schie-

dehins ins Auto und erledigte den Anruf per Kopfhörer. Danach war er nicht mehr in der Lage, zu stehen oder zu gehen, so daß die Polizeibeamten zur Blutentnahme tragen mußten.

Anschließend führte die Zecher mit dem Taxi in ein Freilassung Hotel, um ihren Rausch auszuschlafen.

Humorvoll  
Ehrlich  
Remen  
Magen  
A anders als andere  
N 1 am Ball  
N egeren  
Viel Glück und Gesundheit wünsche Dir  
Deine Frau Wille, Bugge und Bianca.

# Die Letzten Freuden im alten Jahr

by Lu.Ka.

## MOLOTOW II

SPIELSTADION HAMBURG 23.12.1992

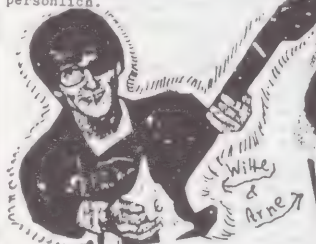
Der Dezember 92 war ein guter Monat. Uns Ludwig war seit langem mal wieder ausgiebig auf Tour. Konnte alte Klassiker und neue Geschichte genüsslich auf sich einwirken lassen.

Am Mittwoch dem 23. dez. bereisten wir das Molotow in Hamburg. Seit kurzen spielt dort jeden letzten Mittwoch des Monats die "Punk Rock All Star Band" mit Musikern von Noise Annos, Ramonez 77, Jam Today, und anderen.

Das Molotow liegt direkt auf'm Kiez, Höhe Docks, und bietet ein paar kleine gemütliche Kellerräume. So ähnlich habe ich mir seinerzeit das Roky London vorgestellt. Ein freundliches, gut gemischtes Publikum verbringt die Zeit bis zum Start mit Small Talk und Long Drinks. Die Platten die der DJ all dall-die-weile zum Lauschen aufput, sind das feinste und sorgfältig ausgesuchte Material was man sich denken kann: 77 Punk, Oi, Skis, Deutsch Punk, alt, modern, nur Hits, nur Kult. Die Warterei bis 1 Uhr nachts (Konzertbeginn) wird einem also so angenehm wie möglich gestaltet.

Mi. 23.12. um 22 Uhr, Ak. 5.  
**PUNK ROCK ALL STAR BAND**  
MIT MUSIKERN VON:  
**ABWARTS, NOISE ANNOYS,  
RAMONEZ 77, JAM TODAY S.G.**

Langsam trudeln dann die ersten Musikanten zu ihren Tony Marshall-Verstärker, stöpseln ein und prüfen die Saiten ihrer Klampfe. Nur bekannte Gesichter: Witte (guit) und Arne (voc) von Noise Annos, Bass und Stimme von Jam Today, etc. und am Schlagzeug Vince Lombardy persönlich.



Dann pöpseln sie los, und auch ihre Live Songs kennen wir alle. Nur Klassiker, 6666 nur Hits: von Hamburg's burian, New Rose, Orgasm Addict, Stranded, In the city über Devo's Uncontrollable Urge bis hin zu All und Nirvana's Territorial Pissings. Und dann natürlich einige Evergreens unserer Ramones. S-U-P-E-R !!!

Aber leider macht das Publikum seinen Ruf als "steife Hamburger" alle Ehre. No Pege That Night. Sehr, sehr schade. Musik und Räumlichkeiten verpflichteten geradezu dazu die Lederjacke weg zu schleiß. Nach etlichen Leckerbissen und viel Fun von den Hamburger Punk Stars dann eine weitere Band, die das unmögliche schaffte und den ganzen Tebeuvabuh noch einen drauf setzte Die Motörhead Revival Band !!!!!!!



Fotografieren und Videoaufnahmen sind erwünscht

## ANNIE SPRINKLE'S SEX KITCHEN

Ein Mischneger in Schwarz mit dem Obligatorischen Patronengürtel stellt zunächst das Mikro in die richtige Höhe: "Yeah man, can you hear me?" röhrt es aus den Boxen, als ob diese auf einmal gerissen wären. Ein schwarz gekleideter Basser gesellt sich dazu und ein langhaariger Drummer, der gerade vom Jagen kommt.

Nach kurzen Soundcheck knattern sie los, wie meine alte Kreidler Florett wenn der Auspuff abgefallen ist. "Ace of Spades", "Overkill", "Motörhead", etc als ob der leibhaftige Lemmy höchst persönlich auf der Bühne stünde. Der Drummer wirbelt und ballert auf seine Tennen und Deckel als ob er auf'n elektrischen Stuhl sitzt, und der Basser muß den Gitarren-Lemmy regelmäßig zurufen welcher Song als nächstes dran ist. "Hey Basserplayer! what's the next song?" ...und ab geht's !!

Dieser Hendrix Lemmy, der glaub ich gar nicht weiß WIE GUT er ist, haut sogar noch exzentrische Space-solis in die Trommelpfade dieser abgefahrenen Band. Zusätzlich cevern sie noch einen Bad Brains Song, der schon fast die Geschwindigkeit von Extreme Noise Terror aufnimmt.

Tja und auch das Publikum ist der Meinung: "Das war Spitze !!!" An dieser Band hätte auch old Lemmy seine helle Freude, so wie einst Joey Ramone an den legendären Ramonez 77.

Danach kamen dann wieder die "Punk Rock All Star Band" mit weiteren Hits aus meiner Jugend. Aber nichts desto trotz verabschiedeten wir uns

zu diesem Zeitpunkt. Die Nacht war fast rum und ich wollte noch ne Stunde auf's Sofa bevor ich wieder zur Arbeit gehtz. Und ihr wisst Bescheid jetzt: Monats-ende, Mittwoch, Punk Rock All Star Band etc. Nur Kult!!!

Bis lang nur zu bewundern in Hamburg und Berlin, gastierte sie dies mal 4 Tage lang exklusiv in Bremen im "Modernes".

Annie ist 37 Jahre alt, lebt in New York und arbeitet viele Jahre als Prostituierte, sexuelle Heilerin und Erbstausker.

Sie schrieb über 300 Artikel über Sex und lehrt darüber an Universitäten quer durch die USA.

Sie gibt auch Seminare und ihre Autobiographie "Fast Porn Modernist" geht gerade in die zweite Auflage. Auf der Bremer Bühne sehen wir zur Linken ein hübsches Kiosett, daneben eine Art Schminktisch, in der Mitte hinten eine Dialeinwand, zur Rechten ein urgemütliches antikes Haisbett und einen eben solchen Stuhl. Die Stühle auf die wir saßen sind aus Plastik und in leuchtend rot, aber dafür direkt an der Theke.

Annie kommt mit hochgestecktem Haar und in einer Art Nachtwand auf die Bühne. Ihr Haupt zieht so'n modernes Kabel-looses Kinn-Mikro, womit der Kontakt zu uns hergestellt wäre.

Eine äußerst sympathische Stimme spricht zu uns in klarem deutlich-Englisch, sodaß auch wir mäßig gebildeten Menschen verstehen. Zunächst gibt es eine Gegenansatz-Show. Zum Einen Annie als gebürtige Ellen Steinberg in ihrer wohlbehüteten Jugend, zum anderen die unbehütete Annie Sprinkle in ihrem späteren Schaffenskreis.

Da sehen wir dann einmal eine pummelige, bürgerliche, brave Ellen Steinberg als Teenager der Siebziger und dann die reife, üppige, halb nackte, schwanzlutschende Annie Sprinkle. Das ganze sehr schön und solide kommentiert von uns Annie, vermittelt es eines das Gefühl, das jeder von uns diesen Sprung hätte machen können.

Im Anschluß daran öffnet sie ihr Haar, streift das Nachtkleid ab, und führt uns, in schickem Lack gekleidet, auf ihrer Liegewiese allerlei pervernes Spielzeug aus dem Sex Baukasten vor.

Diverse Penis Statuen und ihre Anwendung, die Siebenschwänze, die Batterie Muschi und so fort. Sehr locker und informativ kommentiert. Wenn die geplagte Hausfrau ihren Alltag satt hat, sollte sie den nach einem Gummipimmel, welcher von unten ne Art Saugglocke vorweist, auf den Kühlschrank pfeifen und dann als gleich mit dem Kühlschrank ficken.

Am 18. Dez. erlebten wir einen weiteren orgasmatischen Höhepunkt der Extravagananz. Un zwar uns All-Time-Favourite: !!! ANNIE SPRINKLE !!!

ANNIE SPRINKLE'S



"SEX KITCHEN"



Name: Annie Sprinkle  
Sex-Anthologie Erotik Show  
und Performance von und mit  
der ehemaligen Prostituierten  
und Pornofilmstarletten  
Ellen Steinberg  
Herkunft: USA  
Termine: Do 17. Fr 18.  
Sa 19 und So 20.12 jeweils  
um 20.00 Uhr im Modernes

Freitag, 18.12.1992

Amüsante Erotik Show

Als nächstes bittet Fräulein Ann Marie dann uns Fotografen zur Bühne, um allerlei perverse Fotos von ihr zu schießen. So kriegen wir auch ihren Mösen-schmuck hautnah zu sehen, so 'ne Art Frühstück bei Tiffany. Yeah! Gut Entertainment. Danach zückt sie eine ganze Gummi-penis Batterie aus dem Kofferchen und fängt an zu Blasen. Schwänze Aller Größen und Farben werden von ihr vorbildlich gelutscht und verspeist. Dazu ertönt vom Playbackband das bekannt, primitive Gestöhne von billigen Pornofilmen: "Yeah, besorg a mir", "Uh ist das guuuut!", "Fester du Sau", "Oh Oh Hui ah ah", "Oh sole mio", "Einer geht noch, ...". Der Sabber läuft an den Gummi-dolchen herab und unsere Annie-Maturin hechelt nach Luft.

Zur Entspannung dann G'-es Klassik, Zu Cello, Geige und Punks läßt sie ihren großen, schweren Brüste umher spingen, eindrucksvoller als jede noch so munter umher heppende Ballerina. Ja Freunde, so bringt man dem Pöbel die anspruchsvolle Musik nahe.

Und weiter geht's. Mit Anschauungs-unterricht. "Do you've ever seen a Gebärmutterhals?" - "Nö, ... eigentlich ... so genau ... noch nicht..". Sie präsentiert eine große Zeichnung der hausmütterlichen Gebärmutter. Ihr wisst schon, diese Kopf- und Beislose Django/Orang Utan säßige Zeichnung aus dem Biologie Unterricht. Mit dem Dirigentenstock zeigt sie auf die Vagina. "This is a Vagina now say it all together." - "Va-gi-na" - "Korrekt, and here, this is the Gebärmutterhals, now you" - "Ge-bär-mut-ter-hals" - "Perfect, yeah and here we see my all time favourite. This is a Eierstock" - "El-er-stock" - "Do you want to see my Gebärmutterhals?" - "Ah...ech...joa."

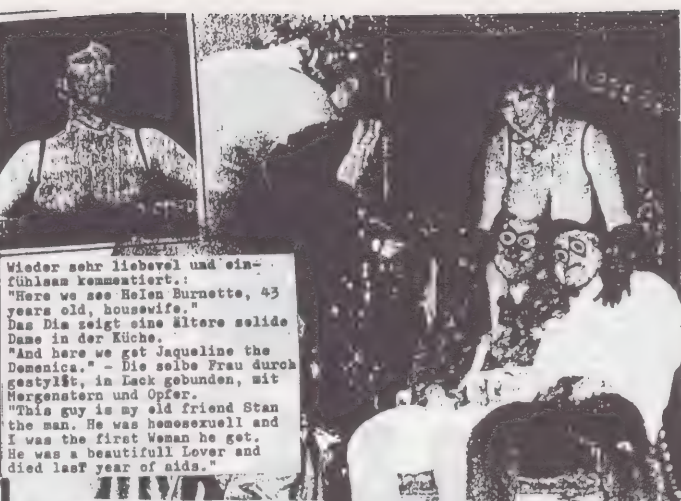
Annie schreitet zum Bühnenklee, und macht erst mal fein sauber (eine korrekt ausgeführte Mösen-spülung), dann noch etwas Pipi und dann nimmt sie vorne an der Bühne Platz und führt sich so ein Stück Edelmetall in ihr edles Stück ein.

Mit einer 9 volt Taschenlampe ausgeleuchtet darf der werthe Zuschauer nun Rein-schauen. Ja, und das Interesse war groß, sehr groß. Eine lange Menschen-schlange bildete sich vor der schönen Aussicht. Buer wertter Bericht-erstatter stellte sich jedoch nicht mit an. Ich hasse es mich KINNE an zu stellen. Ich weiß nicht... das hat irgendwie sowas... sowas Schuales, so von hinten...

Na ja, ich erderte also dull-dall die-weil noch ein Bier. Ja richtig lieber Leser: ein Bier sowas darf in einem Artikel für's Schmuckf ja nicht fehlen. Und anschließend war denn auch schon große Pause.

Aber nicht für Fräulein Sprinkle. Die Zuschauer durften nun für 15 DM auf die Bühne und sich mit Annes großen Glicken auf dem Haupte fotografieren lassen. Auch unserer freundliche Bericht-erstatter erhielt nun also ein schönes Polaroid Foto von seiner angeranzten Presse und den beiden großen Kirchenglocken als Kopfschmuck. Extra-platz in Familien-album.

Als nächstes werden noch ein paar Zuschauer-fragen beantwortet, und dann folgt ein zweiter Dia-vortrag: Annes Freunde und Freundinnen Bekannte und Unbekannte. Neben-herbe-präsentierte, einmal am Herd - einmal im Gewerbegebiet, alte Kumpelz von ihr, welche der HIV Virus schon in die Kiste geholfen hat, e.t.c..



Wieder sehr liebevoll und ein-fühlsam kommentiert.: "Here we see Helen Burnette, 43 years old, housewife."

Da Die zeigt eine ältere selbige Dame in der Küche. "And here we get Jaqueline the Domenica." - Die selbe Frau durch gestylt, in Lack gebunden, mit Mergestern und Opfer.

"This guy is my old friend Stan the man. He was homosexual and I was the first woman he got. He was a beautiful Lover and died last year of aids."

Die Zuschauer bei Annie bestanden zur haupt aus aufgeschlossenen, jungen Bürgern und einigen,wenigen älteren Veyuren. Man sollte als bald Annie mit Übersetzerin auf die Bühne stellen und ihr Programm am zum Pflichtgang für alle Bürger machen!

Hier erfährt man das richtige Leben wie es nun mal ist. Hier sieht man das jeder,noch se biedere Bürger sein Doppelleben haben kann, und hier sollte jeder kapieren das dieses nichts verwerfliches ist, und das man dazu stehen kann. Hier gibt es ehrliche Aufklärung fern ab von sensa-tions-Hüsternde, heuchlerische RTL Minderheiten-präsentation. Mensch ist Mensch und jeder hat seine kleine "perverse" Neigung oder Fantasie. Absolut NORMAL !!! Ja und ich muß sagen das jeder egal ob Männlein oder Weiblein das jeder der Annie live 68869 gesehen hat begelstert war, sehr begelstert.

Nur die daheim geliebtenen Feministinnen und anderen Gesecks sprachen abwertend. Nicht so gut gefiel mir in der Tat ihre etwas abgedrehte,psychde delisch angehauchte, exzentrische Masturbations-"Shew" am Schluß ihres Programms. Begleitet von reichlich anstrengender,synthe-tischer,free jazziger Drogen-musik. Nicht so HIVverdächtig halt, sehr sowas für unsere indischen und türkischen Lands-leute.

Tja, aber ansetzen 35 DM Abend-kasse die sich in jeden Fall ge-lohnt haben. Wenn Annie also den nächst bei euch zu Gaste ist, Auf keinen Fall versäumen !!!



Nach dieser großartigen Aufführung am Freitag sollte dann am zweiten Weihnachtstag ein kultur-ell fragwürdiges live-entertainment folgen.

Dietmar Wischmeyer und Oliver Kalkfe von Radio ffn behaupteten auf gleicher Bühne zur gleichen Uhrzeit: "Nichts reink sich auf Uschi." Keine Ahnung wie weit von Süden diese beiden Knäbdian-ten bekannt sind. Hier im Norden erfreuen sie sich mit ihrem Früh styxradie aller größter Belieb-heit.

Sonntag morgens wenn ich arbeite oder schlafe, blödeln diese bei-den Spezies weit, sehr weit unter der Curtellinie, jenseits des guten Geschmacks, umher, und so ist ihnen denn auch ein großer Kessel Anhänger sicher.

Vorlesung ausverkauft. Oliver und Dietmar sitzen an ihre n Lesepult bei Kerzenlicht und unter Scheinwerfer, und von dert lassen sie ihre Ungereintheiten auf's zahlende Volk unbarmherzig los pressen. Als "Gülle Günther", "kleiner Tischer", "Onkel Rette und die all seits geachteten "Arschkrampen" bringen sie den Pöbel zum Toben. Zwischen drin immer wieder sehr unappetitliche Witze über Skinheads und andere Kahlstellen. Dazu die bestiali-sche Hinrichtung zweier Schoke-Weihnachtsmänner und ein Bomba-rdenent auf die Zuschauer mit ab-gegriffenen Handarinen. Der Mob verschüttet vor lachen sein Bier und uriniert in die lange Unterhose. Lachfalten ent-stellen die Gesichter, alles läßt sich gehen, würdelos.



Tja das ist der Broadway für die Jeans-generation. Die besten Pun-Punk Texte und das alles Ohne Musik ! Prost Uschi !!



**Last but not James: Slime !!**  
Einen ganzen Tag vor Silvester gastieren sie als letzten Gig ihrer Reunion Tour im Bremer Schlachthof. Obwohl das gemischte Publikum vor der ausverkauften Halle schwer bewaffnet war, mit China-böllern, Kanenenschlägen, Knallern, und Wunderkerzen blieb es soweit doch recht friedlich. Bei ihrem Konzert in Hamburg am 12. Dez (Mezis raus Festival) soll es laut HO.FO. ja zu



einem recht unerfreulichen Zusammentreffen zwischen ca. 40 Hooligans (für die Reels spielten Hav - Eintracht Frankfurt) und eben den Besuchern dieses Festivals in der Markthalle gekommen sein.  
Im Vorprogramm gab es zunächst: "Ackerbau & Zuchttrieb". Die 71 Jahre alte Band um den Sänger mit den größten Möpsen seit Meat Leaf, spielte guten melodischen Go-Fast-Punk.  
Ich sah sie hier zum ersten Mal, und war sehr positiv überrascht. Die Band aus der Mimms Zone mit großer Vorliebe für die Texte von Urvater Heinz Erhardt ist live keine Spur abern und erfreulich hart instrumentalisiert. Die zweite Gitarre erfüllt ihren Zweck und wird dann & dann als gar durch die heimische Gebets-orgel ersetzt. Gut, Gut. Darauf folgend die Bremer Anarcho-Band **Korrupt**, Gerade ist ihre erste Doppel-Ep erschienen (siehe SF 21).  
Die korrupten Bremer spielen altdutschen primitiven Hau-Ruck-Punk in bester Blitzkrieg/Beckepa-Tausend-und-ix gehört Manier. Die zweite Stimme (weibl.) erinnert besonders stark an die alten Blitzkriegler aus Hannover. Und die zweite Gitarre (weibl.) versäumt es leider ganz und gar mal ein paar gepfeifte Brecks über diesen Soundbrei zu schleudern. Schade eigentlich.  
Dann aber endlich unsere alten Helden aus Hamburg: **Slime** ! Eine Schallplatte dieser Band ist ja tatsächlich verbastardierter als was einer Daimler Benz Aktie. Sämtliche alten Platten der Punk und New Wave Zeit wurden ~~schädr~~ irgend wann ins Kreuz geschleudert. Selbst hoch defizierte wie die erste Pöblenkanntest du zuletzt bei Grabbel für 10 Eier abschleppen.  
Slime Vinyl jedoch, ist über all die Jahre beständig markt-paralell im Preis gestiegen. Und wer glaubt das auf dem Konzert in Bremen nur die alten Punks von anno dazumal zugegen waren, irrt einmal mehr.

## Slime & Korrupt

### PUNKPARTY

1979 gegründet, waren Slime die wohl bedeutendste deutsche Punk-Funkband. 1981 produzierten sie ihr erstes, später vom Staatsanwalt zensuriertes LP.  
Auf dem Höhepunkt ihrer Popularität im Jahr 1981 löste sich die Band auf. Sänger Dirk zog es nach Poona, Schlagzeuger Stephan verbrachte einige Jahre in einem Reize-Zentrum für LSD Abhängige. Gitarrist Elfi suchte sein Glück in L.A., der zweite Gitarrist Chris zog sich in den Wald zurück, und Bassist Eddie studierte Ethnologie.  
Er war es auch, der 1991 die Band reformierte. Mit dabei sind diesmal die Party-Punks Ackerhof & "Vielaschi" sowie die lokalen Punkmusiker von "Korrupt".  
"Slime & Korrupt"  
Mit 19.12. um 20 Uhr im Schlachthof

Mit den Besuchern eines Punk-Konzerts lieferten sich am Sonntagabend rund 40 Hooligans (die mit einem Zug vom Fußballspiel des HSV in Frankfurt zurückgekommen waren, in der Nähe der Markthalle (Altstadt) eine Schlägerei. Die Polizei zog Peterwagen am Einsatzort zusammen. Beamte trennten die beiden Gruppen. 14 Hooligans kamen in Gewahrsam, einer wurde festgenommen.

Kids wie ich sie zu Sperrbildern geschickt hätte. Iggy Metallier wie sie von Harley Davidson kommen, Hausbesitzer die sich als Exploited verkleidet haben, Studenten der Uni Bremen, alle waren da, alte und noch mehr neue Fans, die die alten Lieder hören wollten.  
Und los geht's mit "Alle gegen Alle". Die Stimmung eskaliert. Die Stagediver wollen selber springen werden aber geworfen. Die Refrains werden mitgesungen. Ideen braucht du nicht viel, die Lösung in diesem Falle, das ist



das neue Spiel, es heißt Alle gegen Alle. I Joh, diese Band hat Power und ist zeitlos gut. Zugegeben die neue Scheibe hat textlich längst nicht mehr die Scharf-züngigkeit vergangener Tage, wo man gerade bei Slime eine knallharte Stellungnahme zu den Tageschessern von heute erwartet hätte. Aber genau genommen haben sie ja auf ihren alten Alben auch schon alles gesagt: "Es ist nicht mehr weit, bis zum A. Reich" Aktueller denn je. Weitere Kultsongs reißen sich an: "Gerechtigkeit zu kalt/Deutschland/untergang/etikette tötet"... und zu guter letzt sogar noch die alten Gassenhauer "Feizel-S&SS" und "A.C.A.B." - Man weiß was das Volk zu hören wünscht. Zwischen drin aber immer wieder ihre Neukompositionen. Von "Viva la Muerte" über "Mensch und Seekarten" bis hin zu meinem Favourite "Besserwisser stinkt !"

Hunter geschraubt von der Originalbesetzung, die hi-da etwas Fett und Haar angesetzt hat, aber immer noch zig Spuren besser da steht als viele Fett, Drogen, und Alkoholisten aus unseren Reihen. Slime heute sind ehrlicher und besser als reformierte Sex Pistols, brauchen keine Toten Besen im Vorprogramm um die jungen Wilden zu erreichen, tja diese Waterkant Jungens brauchen nicht einmal die Medien zum Erfolg.



Auch scheinen sie die einzigen zu sein, die sich noch nicht ernsthaft mit Karl Waltherbach über Geld gestritten haben, wisse sonst haben sie auch ihre neue Scheibe wieder bei Aggressive Rock Produktion herausgebracht?  
Mit Slime fand mein Konzert Dezember einen krönenden Abschluß, und nun wollen wir sehen was uns das neue Jahr bringt.  
Wir ahnen nichts gutes, aber hoffen dennoch. ge 1992/93 Luke

Erstversuch: Studentin, 20, etwas mollig, mit dickem Klatschpopo, sucht Erziehlerin, die bei mir wieder die Kindheitstage einführen. Wünsche strenge Erziehung auf Schlupfer oder den nackten Hintern. Erziehung muß bei Ihnen stattfinden, kann überall hinkommen. Bin auch an Briefwechsel interessiert. Chiffre II 23732.

Hessen. Wer strömt, wegen Eheverfehlung, meine damit einverständliche, hübsche, korpolente Gattin 46/170/75. Chiffre II 23735

Raum 8 - überall: Welcher schlanke, unterwürfige Junge braucht gelöhliche Erziehung mit Rohrstock und Peitsche und möchte mein Sohn (bis ca. 28 Jahre) sein? Für jüngere Burschen (z.B. Schüler, Lehrlinge) auch Bestrafung auf Handflächen - falls erwünscht - möglich. Auch junge DDR-Übersiedler willkommen. Überwinde Deine eventuelle Angst und schreibe mir Deine Vorstellungen mit Foto. Wohnung vorhanden. Chiffre II 23749.

Bodenseeraum: Bist Du zwischen 24-34 Jahre, ein deutsches, freches, ungezogenes Fräulein und brauchst Du jemanden der Dir den Po versohlt? Dann schreib mir. Ich komm zu Dir. Chiffre II 23767.

WORT-ANZEIGEN

ging es weiter, auch von einer 80-jährigen militanten Kämpferin der Grauen Panther ließen wir uns nicht vertreiben, als sie drohend mit einem gefüllten Wasserschale an ihrem Fenster im ersten Stock erschien, um unserer Sauflagge zu beenden. Stattdessen wurden gegenüber der Stammkneipe des Kölner Karnevalsvereins

**"Raucherjunge".** Freudenfeuer entzündet sowie mit Klorollen und -bürsten aus einem nahegelegenen Feinschmeckerlokal (dessen WC unseren

⑧	Mini-PlayBack Show	4:14	RTL
⑨	Vergess'ni	4:09	RTL
⑩	Guckrad	4:03	SAT 1

# Richter: „Auf den Kopf pinkeln ist Körperverletzung!“

Rechtzeitig kehrten wir zu den RTL-Studios zurück, wo uns ein gemütlich eingerichteter Vorraum erwartete. Hier war das, und wenn die einzige neue Kiste im Nebenraum eine neue Kiste besaß. Waren die FR-Kadetten (für zweifelhafte) sogar für uns. Die netten Studentinnen vom Ticket-Team erwiesen sich als trotziger Zuhörer. Sie schauten uns trotz dringender Zuschauerzahlen als erste in das Aufnahmestudio und auf die besten Plätze. Doch bevor es richtig losgehen konnte, mußten wir leider noch den gekontrollierten Eintrittsversuch eines RTL-Wachsmotors ("Bitte auf beiden Seiten stehen, weil einige

Ein Schild an der Studiendecke, das uns auf Applausstufen aufriefte. Interessanter war es an völlig unpassenden Stellen zu klatschen, weil das vollkommen manipulierte Publikum jedesmal glänzend mitzog. Werner meiste die beiden Aufzinnungen an diesem Sonntag jedoch trotzdem souverän und ließ es nicht nehmen, in den Werbepausen auch mal bei der Regie sein Bier für den Abend zu geteilen. Aus unverständlichen Gründen allerdings verzichtete Werner, der für seine ständigen Tinsackos bekannt ist, auf die Besuche eines Malta-Kollegen, der seine eigenen gebrauchten Strumpfen

**FAMILIENDUELL**

800 MILLIONEN STÜCKE  
1000 TAGE ALLEIN

**EINTRITTSKARTE**

Am kommenden Januarsonntag sollte es weltweit sein. Endlich bot sich dann die Gelegenheit. Geplant war, Kultschaffmeister Peter Ofelt auch einmal live auf stage zu erleben. Nachdem wir seine Auftritte im Urauberparadies Gran Canaria (3. bis 10. Januar), in den USA (12. bis 14. Januar), jeden Abend leider verpasst hatten, hieß unser Ziel Köln. In seinem dortigen Quartier, dem Hotel „Königsplatz“, erwartete ihn eine Gruppe von harten Rockknechten Deutschlands' freundliche Mitteilung vom „Kulturmanagement“, im Luxor, war Peter als Skarlat der Glamour La Strash Party' angekündigt. Allerdings erst am 21. Uhr...

Also wagt nun Tja, wir führen mit den befreundeten Kollegen vom "Matula-Fan-Club Dusseldorf/Baumberg united" schon um zehn Uhr mit der S-Bahn von Dusseldorf in die Domstadt. Unter ungeliebten Stauen der Mitpassagiere wurde dann auch sofort das mitgebrachte Diebels-Faschen-Andenschlagen und unsere Alt-Glaser leicht gefüllt. Musikalisch unter-

**BEKOMMT MAN EIN KRUMMES  
GLIED DURCHS ONANIEREN?**

**KURT** Ich bewirte zwar im Augenblick eine Freundin, braut sich ein neues Mädchen an, und ich täglich, im geheimen schon seit drei Jahren, und immer mit rechts. Seit einiger Zeit habe ich festgesetzt, daß jede meine Glied erfüllung nach links krümmt. Ein halbes Jahr lang bewahre ich nun immer mit links, um zu erreichen, daß meine Glied wieder gerade wird. Kennst denn Krümmung überhaupt vom Ober-

Wie Feuer, "Ein Mädchen für immer" und "Monika" wurden an uneingeschränkte Reizende präventiv die passenden Texte verteilt. Die Matula-Kollegen ließen es sich nicht nehmen, ihre Version der "Ein Fall für zwei"-Melodie zu präsentieren. Mit Verspaßungen (1. wegen der notigen Gänge gegen den KEC-Hob am Kohn-Hbf / 2. wegen der KEC-Beschreibung der Kripi) trafen wir dann in Kohn-Huth vor dem Fernsehstudio von RTL Television ein. Die sympathischen Mitarbeiter(innen) vom "Licker-Team" (Tel.: 0221-448035, nach Silke, Heike oder Desirée fragen) hatten für uns 15 Plätze beim "RTL-Familienquell reserviert" - allerdings aufgrund unregelmäßiger Verspätung erst ab 15 Uhr. Die Fan-Glubberer empfanden das zur Überbrückung die kostliche "Kochshow" der einzigen Pommesbude in Buth, die wir uns daraufhin in rauben, einen einfügen Feuerstobst;

**CLAMOUR LA TRASH PARTY**  
Von ABBA bis Zarah Leander

**PETER ORLOFF**



# "BLITZBESOFFEN OVER NÜRNBERGCH"

Die Lokalmatadore (H!), Mad Monster Schlachtereien wegen falscher Währung Sound (Heaven) und Franz Rik (some durch die Bullerei) ansteuern. Nürene in Fremdenland...  
 NÜRENBERGCH 22.02.1981  
 NÜRENBERGCH 22.02.1981

In Nürnberg wollten die LOKALEN schon immer mal spielen. Als die Kolonnen der weißen RUD ROBERTEN den Mittelpunkt unseres Interesses Metropolis an der Mittelstraßen...  
 NÜRENBERGCH 22.02.1981  
 NÜRENBERGCH 22.02.1981

Hein, griffen natürlich unsere M...  
 NÜRENBERGCH 22.02.1981  
 NÜRENBERGCH 22.02.1981

den Elfbogen, an dem er noch heute...  
 NÜRENBERGCH 22.02.1981  
 NÜRENBERGCH 22.02.1981

# "BLITZBESOFFEN OVER NÜRNBERGCH"

Anfanglich befürchtete man, daß sich der Saal nur spärlich füllen würde, doch kurz vor dem Auftritt der MATADORE stieg die Fanscher auf ein beträchtliches Maß. Viele, viele glatzköpfige Mißbürger von nah und fern hatten sich hier eingefunden, was zu einer gewissen Besorgnis Anlaß gab, aber hierdurch kam es keiner Stelle zu irgendeinem Rempelstein, gar Scherwäzeln. Besser war das...

Über Gigs der LOKALMATADORE sind viele Schreibmaschinenfabrikanten verbraucht worden, drum Gigs jetzt einen knappen Abriß im Telegrammstil: Stämmung wie gehabt+++Stop+++ Nach drei Songs Aufnahmephase überwunden+++Stop+++Ziehling aller Regionen+++Stop+++Mangels Zuschauererblöbung erkannter Wendepunkt durch STRIPPER FISCH+++Stop+++ Auf eine freundliche Anfrage seitens FISCH, ob unter den Anwesenden auch welche aus der ehemaligen TATARA wären, gab es keine Rückkopplung. Später stellte sich jedoch heraus, daß doch welche dabei waren. Die beiden Burschen kamen aus Freiberg und hatten vorher in massochistischer Genugtuung dem "keine Ostler"-Song zelebriert.

So, jetzt war der Zeitpunkt endlich gekommen, sich hemmungslos dem König Alkohol zu ergeben. Zu den Ska-Klängen der MAD MONSTER SOUND frohlich wippend, setzte man zu einer Ardenmenorfenaise auf die Leber an. Schließlich hatte man Karnevalsessen und den Franken wurde nun gezeigt, wie westfälische Faschingsadlonen sein können. Jeder mit ner Tröte bestückt, wirbelte man durch den Saal, um jedem ersten besten ins Ohr zu blasen. Ich denke schon, daß wir so einigen Leuten enorm auf den Biermannsdorfer Becken sein. Ähnlich, wie MAD MONSTER SOUND wubten die Männer um FRANZ FLAK zu überzeugen: Die saubere errieten den Funktrockers, nach Art des Hauses "JAM", hielten die Messen ständig in Bewegung. Nur eines war hierbei zu bemerken - die FRANZ FLAK Burschen legten eine außerst verhaltene Bühnenshow aufs Parkett. Dem geläuten Sound

So, jetzt war der Zeitpunkt endlich gekommen, sich hemmungslos dem König Alkohol zu ergeben. Zu den Ska-Klängen der MAD MONSTER SOUND frohlich wippend, setzte man zu einer Ardenmenorfenaise auf die Leber an. Schließlich hatte man Karnevalsessen und den Franken wurde nun gezeigt, wie westfälische Faschingsadlonen sein können. Jeder mit ner Tröte bestückt, wirbelte man durch den Saal, um jedem ersten besten ins Ohr zu blasen. Ich denke schon, daß wir so einigen Leuten enorm auf den Biermannsdorfer Becken sein. Ähnlich, wie MAD MONSTER SOUND wubten die Männer um FRANZ FLAK zu überzeugen: Die saubere errieten den Funktrockers, nach Art des Hauses "JAM", hielten die Messen ständig in Bewegung. Nur eines war hierbei zu bemerken - die FRANZ FLAK Burschen legten eine außerst verhaltene Bühnenshow aufs Parkett. Dem geläuten Sound

wurde das sparsame Bewegungsgeschehen der Musiker nur selten gerechtfertigt. Aber sonst: Spitze! Duffel! Knorke! Gut! Langsam, aber sicher, wurde es höchste Straßenbahn, an den Aufbruch in Richtung Tennplatz zu denken. In keine Sorge, die Sache war schon im vornehmen hinreichend geklärt. Ein netter "CLUB"-Anbänger namens FULI hatte sich breiterschlagen lassen, uns sechs Beschmierte, bei sich knacken und furzen zu lassen. Hierzu wurden zwei solid-nüchterne Kutscher-abkommandiert, die die Mühlsamer Truppen transportierten ins 40 Kilometer entfernte Erlangen transferierten. Dort angelangt, tischte uns FULI ein vorgezogenes Frühstück auf, was sein Ansehen bei uns ins unermeßliche steigerte. Der arme Kerl kam kaum zu Ruhe - Durch andauernde Lechttacken geschüttelt, hörte er sich mit wachsender Regieratung unsern Rührpotslang an. Soicher, sogar in der Küche zu reuten. So gegen 5 Uhr in der Früh legten sich die letzten Aufrechten endlich ins Vlies, in einen schweren, traumlosen Schlaf fallend.

Morgens um 11 Uhr weckte uns der liebeblibe Kaffeeduft, der sich in die Riechorgane einschlich. Für die fürstliche Bewirtung von hieraus noch unser warmste Dank an Freund Puhli! Der Rückweg gestaltete sich nicht so problemlos wie auf der Hinfahrt. Kurz hinter Erlangen überließen uns Mordrische Schneewehen. Man rächete sich schon zähneknirschend auf einen längeren Aufenthalt ein, als sich unvermittelt das Wetter besserte und die helmarise störungsfrei vorstatten ging.

Tschüssken, Kuzzchen, Schlutz für heute, Euer Gem. "Kapt'n Iglo" Yurdatap. 6.3.1983.

Unsere kleine große Maus und heute

S padig  
V ergrüß  
E ngering  
N ageling  
J ung

Wir haben Dich  
alle sehr lieb

Herzliche Glückwünsche zu deinem Geburtstag von  
Mama, Björn, Oma, Ralf, Volker u. Teddy!

# GIG LIST

## DIE LOKALMATADORE

20.3. Hart & Schabach Festival + WIZO  
**RAZZIA, ICH-FUNKTION**  
 23.3. Oberhausen, Old Daddy + HASS  
 26.3. Ratingen, Mangel

## GEISTIGE VERUNREINIGUNG

10.4. Essen, Zeche Carl + diverse Bands  
 17.5. Kiel, JZ Suchdorf  
 8.5. Hamburg, Mangel

## HEITER BIS WOLKIG Tour 93

Vorauflösungen  
 14. Duisburg, Fabrik  
 17.4. Tannusstein, Jukur  
 18.4. Voerde, Storkunst Schule  
 21.4. Dierin, End Art Fabrik  
 22.4. Moers, Volkshalle  
 23.4. Ingelheim, Kunstkolle  
 24.4. Datteln, JZ  
 25.4. Bangerlo, HdJ  
 Promcon  
 20.4. Bielefeld, AJZ  
 25. Halle (O), Open Air  
 6.5. Köln, Live Musik Hall  
 8.5. Münster, Spatnik Hall  
 9.5. Bremen, Schlachthof  
 13.5. Hamburg, AJZ  
 14.5. Frankfurt, Cafe Express  
 15.5. Nürnberg, Komm  
 16.5. München, Backstage  
 19.5. Essen, Zeche Carl  
 20.5. Berlin, SO36  
 21.5. Braunschweig, FBZ  
 23.5. Hamburg, Markthalle  
 28.5. Düsseldorf, Zakk  
 Tour  
 1.6. Bonn, Pantheon  
 5.6. Aachen, Kommy Festival  
 (evtl. 9.6. Bochum, Bhl Langendorn)  
 10.6. Hannover, Cafe Glocksee (evtl. 17.6.)  
 11.6. Minden, FKK  
 12.6. Bochum, Zwischenfall  
 18.6. Giersloh, Alte Weberei  
 19.6. Ditz, Kaldau  
 20.6. Hildenberg, AZ  
 25.6. Mainz, Mannsch Open Air  
 26.6. Aachen, AZ Bunker  
 27.6. Gelsenkirchen, Kasse  
 28.6. Oberhausen, JZ Druckluft  
 (evtl. 27.8. Freiburg, Grotthof)  
 28.8. Bielefeld, Open Air  
 9.9. Crailsheim  
 9.9. Mannheim, Festplatz  
 11.9. Neustadt/W, Park Open Air  
 25.9. Krefeld, Kufal

## COMIC ON! Theaterproduktion Köln

Jugendtheater  
**Peter Steffens: Neonazi**  
 15.3. Hagen  
 26.3. Bad Dürkheim, 20h  
 27.3. Halbach (Langels)  
 13.4. Irsu, Waimertal, 19h  
 28.4. Monheim, 19h  
 3.5. Der Erkenshew, 10h  
 6.5. O-Amsbald, 11h  
 10.15. Kress (Dank), 10h  
 2.8.36. Bremen-Hausen (Langels)  
 2.8.36. Kress (Dank), 10h  
 26.4. Olsberg, 10.30h  
 27.4. Mueschels, 10.30h  
 4.5. Kall, 11h  
 5.5. Goppingen, 19h  
 9.5. Karlsruhe (Langels)  
 17.5. Neukirchen-Vlyun, 18.30h  
 23.5. O-Schneib, (Langels)  
 24.5. O-Neuruppin, 14.30h  
 24.6.47. Ostermich

## Abgehängt! Ein Comic-Trip durchs Leben

28.4. Elsdorf, 10h  
 5.5. Bedburg, 10h  
 6.5. Essen, 10h  
 7.5. Andemach/Meyen, 11/18h  
 19.5. Essen, 19h  
 3.6.6. Düsseldorf, 20h  
 10.6. Osnabrück, 11/11h  
 11.6. Weid  
 18.6. Düsseldorf  
 20.6. Hainfeld, 19h  
 21.8.2.6. Amsberg, 10.16h

## RICHIES und GIGANTOR Tour

24. Eningen, Jugendhaus  
 3.4. Baden-Baden, JZ Alter Bahnhof  
 4.4. Bochum, Planet  
 5.4. Dusseldorf, Metaleis 5  
 9.4. Hamburg, Marquee  
 10.4. Wunsdorf, JZ

## TOY DOLLS

18.3. Frankfurt, Bartschapp  
 17.3. Freiburg, Bürgerhaus Zähringen  
 18.3. Erlangen, E-Work  
 19.3. Karlsruhe, Iba  
 20.3. Heidenheim-Schnaib, Turn- und Festhalle  
 21.3. Stuttgart, Longhorn  
 22.3. München, Terminal I  
 4.4. Essen, Zeche Carl

## SLAPSHOT, GROWING MOVEMENT

26.3. Chemnitz, AJZ  
 27.3. Berlin, SO36  
 26.3. Hannover, Flohrhaus  
**SLAPSHOT**  
 23.3. Bielefeld, AJZ  
 30.3. Aachen, Schlachthof  
 6.4. Hamburg, AJZ  
 7.4. Kassel-Innenhausen, JZ  
 8.4. Schwentfurt, Schenker  
 9.4. Freiburg, Crash  
 13.4. Leunberg-Höfingen, Jh  
 14.4. Karlsruhe, Steffi  
 15.4. Köln-Ehrenfeld, Burgerz  
 22.4. Koblenz, Subkultur  
 23.4. Essen, Zeche Carl  
 24.4. München, Kultur Stadion  
 27.4. Berlin, Kussel  
 M.A.D. 030-7866944

## ANIMAL NEW ONES

19.3. Rüsselshorn, Das Rind  
 20.3. Hanau, Metzgerstr.  
 26.3. Aalen, Juke  
 27.3. Crailsheim, Juke  
 8.4. Rosenheim, Schenker  
 9.4. Ust, Fukam (Ex-CSFR)  
 10.4. Taplice, Club Knak (Ex-CSFR)  
 11.4. Prag, Bunkr (Ex-CSFR)  
 17.4. Lindau, Club Vaudeville  
 23.4. Markdorf, Kultur Kessel  
 14.5. Frankfurt, Juke Backenheim  
 15.5. Kaiserslautern, Rock gegen rechts

## 2. BELGIEN OH! Festival

27.3. Zoltingem (Belgien), Ontmoetingscentrum St. Gorkis, mit  
**KLASSE KRIMINALE, THE MAGNIFICENT FRANZ FLAK, FUNERAL DRESS THE MUSHROOMS**

## CAREFREE

26.3. Düsseldorf (Lux)  
 27.3. Frankfurt, A4  
 29.3. Bad Ischl, Kurhaus  
 30.3. Wien, Flex (A)  
 1.4. Kassel, Spot  
 2.4. Iba  
 3.4. Münster, Trpnyon  
 8.4. Karlsruhe, Steffi + INSTIGATORS  
 10.4. Siegen, VEB  
 11.4. Pforzheim, Schlauch + AACADEMY  
 17.4. Esplanat, Jure  
 14.4. Trer, Ext  
 15.4. Heidelberg, JZ  
 16.4. Isenlohn, Jure  
 17.4. Wermelskirchen, AJZ  
 27.4. Linderbach, Jure Schiller-Bud

## IDIOTS, BADFOCKES, WIZO, EMILS

19.5. Bremen, Schlachthof  
 20.5. Essen, Zeche Carl  
 21.5. Freiburg, Crash  
 22.5. München, Panzerhalle  
 25.5. Frankfurt/M., Bartschapp

## ACKERBAU und VIEHZUCHT

18.3. Hannover, Glocksee  
 26.3. Pflauen, Malhaus  
 3.4. Stadthagen, Alte Polver  
 28.4. Gießen, Barro + VIBRATORS  
 7.5. Schwein, Busch-Club  
 20.5. Gießen, Barro (+ Gastel)  
 21.5. Wilhelmshaven, Kling Klang  
 22.5. Hamburg, Honig Fabrik  
 19.6. Berntrup, Open Air (+ Gastel)  
 weitere Dates in Vorbereitung  
 (Tel. 05044-8871)

## NEW BOMB TURKS

22.28.3. Holland  
 29.3. Köln, Rose Club  
 30.3. Düsseldorf, Purple Hair  
 31.3. Münster, Glas  
 7.4. Braunschweig, B&B  
 3.4. Bremen, Wehrschloß  
 4.4. Hamburg, Molotow  
 6.6. Bonn, Ballhaus  
 7.4. Dortmund, EZW  
 8.4. Leipzig, Club reuss  
 10.4. Bayreuth, Club Vestrafa  
 11.4. Berlin, Insel  
 12.4. Dresden, Star Club  
 13.4. Tübingen, Epilehaus  
 14.4. Karlsruhe, Common Gnd  
 15.4. Voglsburg, Abwärts  
 16.4. Luzern, Seid (CH)  
 17.4. La Chaux De Fonds, Bikini Test (CH)  
 18.20.4. F  
 21.25.4. SP  
 26.4.4.5. F  
 H.M.T.

## 27.3. EXTREME NEUSS TERROR - Festival

gegenüber Aldi, Haus Denkm., Ruhrstr. 45,  
 Neuss-Nord/VVK 6, 4K 9  
**SMALL BUT ANGRY UNWANTED**  
 ERECTION, FATAL BELLEEN, BETHLEHEM, FROSTIES, BELOXY BLUE

## GROWING MOVEMENT, POISON IDEA

24.4. Regensburg

## NORMAHL, DIE EINSAMEN STINKTIERE

21.3. Uelzen, Front Line

## PARK ZAKONAS

14.5. Du-Rheinhausen, Altes Markh-Gymnasium, Treppe runter

## COLOGNE CITY ROCKERS

26.3. Köln, JZ Bruck  
 25.6. Köln, Rheinania  
 26.6. Aachen, AZ

## Zeche Carl, Essen

17.21.3. ROCKTHEATER NICHTSCHICHT  
 31.3. CANCER SUFFICATION  
 4.4. TOY DOLLS, SHIFTY SHERIFFS  
 10.4. Punks gegen Stahl-Tod  
**DIE LOKALMATADORE, DAILY TERROR, KURZSCHLUSS, FLAT u.a.**  
 20.4. THE UKRAINIENS  
 23.4. SLAPSHOT

## ZAKONAS

15.5. Hamburg, P-3, 4, 6  
 18.6. Dussburg, Rock Ola + RICHIES  
**JIMMY KEITH, LOKALMATADORE**

## BECK'S PISTOLS

15.5. Freiburg, Schlöß  
 15.5. Düsseldorf, HdJ + Fleischlego  
**SILLY ENCORES**

## VENUS PRATER

20.3. Straßburg (F)  
 2.4. Schwanningen, Jugendhaus  
 4.30.4. Trossingen, Caltape  
 22.5. Garneburg (F)

## 19.3. F.U.C. KINGS, SKIN OF TEARS (4. Neuss)

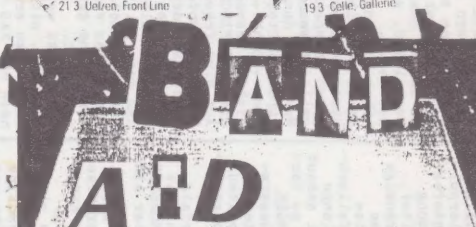
20.3. Straßburg (F)  
 2.4. Schwanningen, Jugendhaus  
 4.30.4. Trossingen, Caltape  
 22.5. Garneburg (F)

## Wolfsburg, Karschia

20.3. NORMAHL, NO EXCUSES, V.M. JOE  
 27.3. AURORA, DIPSO MANIACS

## V-MANN JOE, NORMAHL, CANARIS

19.3. Celle, Gallerte



**BANDS WANTED!** Alle Stilrichtungen, die Lust haben zu spielen, sollen sich ruhig mal melden. Geschwister-Scholl-Haus, Leostraße 71, 4040 Neuss 1, Tel. 02131/548984.

**ALWAYS ULTRA** (Hardcore-Punk). Wer irgendwann mal eine Vorgruppe braucht, soll mal anrufen. Wir spielen "immer & überall". Michael Liskowsky, Akazienweg 21, 4040 Neuss 21, Tel. 02137/5216.

**THE OELGÖTZEN** spielen sehr melodischen Punkrock (ähnlich Buzzcocks) und suchen natürlich Auftritte, da sie sich eines neuen Schlagzeigers erfreuen. Kontakt: Dirk Ridder, Dingworthstr. 33, 3200 Hildesheim, Tel. 05121/43759.

**SHORT CIRCUIT** suchen noch Auftritte für 1993, als Support oder auf Festivals; kostentechnisch alles Verhandlungssache. Für Tapes und Infos melden bei: Uwe Peters, Rosenstr. 22, 4574 Badbergen, Tel. 05433-1371.

## SUB-ART

**CHIIL SAL PETER** und **ABGELEHNNT** suchen immer noch und über all (auch in der Ostzone) Gigs. Lipper lassen sich nicht untergehen. Anfordern über: Michael Reiß, Nachtigallweg 29, 4937 Lage Pottenhausen!

**Liebe Mama,**  
zum  
**27. Geburtstag**  
alles Liebe und Gute  
wünscht Dir  
**Dein kleiner Sohn**  
Kevin

# BECK'S



# PISTOLS

**DRANBLEIBEN** mit RAN, **DRANBLEIBEN** mit SCUMFUCK. Nun heißt's mal wieder, schriftliches über die **BECK'S PISTOLS** zu verfassen. In letzter Zeit erreichten uns mehr und mehr Zuschriften bezüglich dieser unserer Band. Da wir zeitlich nicht immer in der Lage sind, alles zu beantworten, werde ich den Platz im SCUMFUCK nutzen und einige Unklarheiten aus dem Weg räumen. Dranschrieb:

**KONZERTE:** 2 Gigs wird in der nächsten Zeit auf jeden Fall geben: Am 1.5. in Freiberg und am 15.5. in Düsseldorf. Was danach kommt, muß abgewartet werden. Auf jeden Fall hoffen wir, daß es dann nicht (wieder) zu irgendwelchen Scheißsachen kommt... Wer Gigs mit uns klarmachen will, kann sich bei Rüdiger Thomas, Gerresheimer Str. 20, 4 Düsseldorf (und nur dort!) informieren!

**PLATTEN:** Im April erscheint "Lust am Bösen" auf dem 'Kids On The Streets' CD/LP Sampler aus Frankreich. Eine neue LP/CD wird's - wenn alles klappt - noch Ende dieses Jahres geben. So Gott will!

**AUTOGRAMME:** Schlimm genug, daß ich dazu wieder was schreiben muß! Also wir geben entweder gar keine Autogramme, und wenn doch dann nur sehr sehr ungern. Lasst doch diese komische BRAVO-Scheiße sein, Leute! Es gibt keine Stars mehr in Deutschland!

**FANCLUB:** Den gibts nach wie vor. Für eine 1.- Briefmarke gibts dort eine Liste mit käuflich erwerbbarer Sachen; sowie eine Zusammenstellung irgendwelcher aktueller, wichtiger Dinge die Band betreffend.

Ab Ca. April 93 gibts dort dann auch ein nigelinelneues T-Shirt (BÜNI!); außerdem kriegt ihr dort sämtliche **BECK'S** Platten und den Anstecker sowie das Live-Tape. Adresse: **BECK'S PISTOLS** Fanclub c/o B. Buchmann, Bahnhofstr. 94, 4223 Voerde!

**BESETZUNG:** Nach wie vor die selbe seit der "Lockruf der Wildnis" EP. Also: Willi (Stimme), Michel (Gitarre), Stefan (Bass) und Collaps (Schlagzeug). Wen es wundert, daß bspw. auf dem TOLLSCHOCK I LP-Sampler Ludgerus und Hubertus mitmachen, dem sei gesagt, daß es sich bei diesen Namen lediglich um Pseudonyme von Stefan (der auch noch manchmal Rommel genannt wird) und Michel (der auch prima auf den Name Bubba hört) handelte.

**PROBEN:** Ja, Proben tun wir wieder regelmäßig, jetzt muß ja langsam mal wieder was kommen, SAT! wahr?!

**LABEL:** Nach wie vor sind wir bei **TEENAGE REBEL RECORDS** unter Vertrag. So wie's aussieht, wird das wohl auch so bleiben. Allerdings haben wir keinen Knebelvertrag oder ähnlichen Schwachsinn, deshalb erscheint demnächst auch eine 7" von uns auf dem **HÖHNIE/NASTY VINYL** Label. (Das hätte jetzt eigentlich unter die Rubrik 'Platten' gemusst, aber egal!)

**FOTOS:** Da waren auch viele Anfragen diesbezüglich angekommen. Wir haben nun extra welche (im Krankenhaus!) angefertigt; nun könnt ihr uns mal wieder bildlich begutachten...!

**NEUE SONGS:** Sind in Arbeit! Derzeit gibts 3 neue Gossenhauer, hier die Titel: "Der Mönch", "Liebeslied" und "Sag mir wo die Blumen sind". Gibts demnächst auch live zu hören, klaro!

So, das war's, was uns unter den Fingernägeln brannte. Ihr seit mal wieder gütnerstens bedient worden. **DRANBLEIBEN** mit SCUMFUCK, in knapp 10 Minuten kommt auf SAT 1 RAN, muss ich jetzt gucken! W.W.

BECK'S PISTOLS



# ADAM & EVA

**AUF LEBEN UND SCHWOF**  
Punk-Asse im Einsatz

DUISBURG, DEN

6.3.93